

Deutsches  
Klingenmuseum  
Solingen

Eyk

Veith



Wolfgang Bauer ist am 29<sup>ten</sup> Dec. 1788 in Münsterberg geboren.  
Er warhafft 1799 das alterteils händt, um die Friedrichs-Akte in Brestau  
zu besorgen, trat 1802 beim Fürstlichen Regiment als bombardier  
ein, nachherige 1806 Glogau, wurde bei der Übergabe kriegsgefangen,  
ranzinierte sich, nachher mit dem Fürsten von Hesse von Brestau,  
nachherige 1807 mit Aufgehörung Hesse, wurde am 17<sup>ten</sup> April beim  
bombardament Glogau, blieb bis Ende Juni 1809 in Münsterberg, ging  
dann nach Lemberg, dann auf die Albanien, nachher im Jahr fünf  
seiner flucht, besah im Mai 1811 nach Lemberg zurück, und kam zum  
katholisch. v. Hasperapp. Am 18<sup>ten</sup> März/ausstieg zu Lemberg im nach England  
zu reisen, war am 18<sup>ten</sup> Aug. in Memel, am 12<sup>ten</sup> Dec. in Miesau, und  
am 4<sup>ten</sup> Jan. 1813 wieder zurückgekommen, übernahm im März an  
der Ober die Bedienung N. 5, und wurde den 28<sup>ten</sup> März in Berlin der  
Hauptmann (auf seiner flucht). Wollens Müller, Friedrichs Freund ist am  
17<sup>ten</sup> März 1797 in Berlin geboren, ist Natur war ein sehr fleißiger,  
allgemein geachteter Handwerker, der sein Geschäft sehr enges hielt,  
und einen bedeutenden Theil seiner Vermögen durch den im  
frühlichen Krieg verlor. Nach demselben nahm Müller  
seine flucht, und hatte mit seiner Frau zusammen von dem  
Kriegsgefangenen hängen in der Brandenburger Straße. Am Mai an nach,  
wobei Natur viel Krieg, und hienach mit seiner Bedienung, war  
am 15<sup>ten</sup> Mai bei Kiefernberg, am 21<sup>ten</sup> bei Bautzen, am 28<sup>ten</sup> in Schwednitz,  
am 1<sup>ten</sup> Juni in Keitz, am 22<sup>ten</sup> Aug. bei Goldberg und Jauer, am 30<sup>ten</sup> in Burglau,  
am 7<sup>ten</sup> Sept. in Görtz, den 11<sup>ten</sup> Oct. bei Hofsta, dahl<sup>ten</sup> in Jettst, den 16<sup>ten</sup> bei Bra-  
nienburg (Alteisen nach Berlin), so ging den 27<sup>ten</sup> Oct. über die flucht, war  
den 29<sup>ten</sup> bei Eisenach, den 6<sup>ten</sup> Nov. bei Frankfurt, den 15<sup>ten</sup> Dec. bei Neysbach.

Am 1<sup>ten</sup> Jan. 1814 ging er über den Rhein, gab am 1<sup>ten</sup> Junii Bekann-  
sch, kam zu einem Feldbatterien in dem St. Saverius kasselt, war am  
11<sup>ten</sup> Febr im Gefecht von Chateau Thierry, und springt am 1<sup>ten</sup> May in  
Lüttich bei la Ferté sous Jouarre, ward am 9<sup>ten</sup> in dem Schlacht bei Laon,  
am 26<sup>ten</sup> im Gefecht bei la Ferté gauchie, am 31<sup>ten</sup> bei Montmartré, vom  
4<sup>ten</sup> bis 17<sup>ten</sup> April in Saas. Am 28<sup>ten</sup> war er in Amiens, am 11<sup>ten</sup> in Boulogne,  
am 11<sup>ten</sup> Mai in Stras, ging am 11<sup>ten</sup> Junii bei Düffelort über den Rhein,  
war am 16<sup>ten</sup> Juli in Berlin, am 17<sup>ten</sup> Sept in Magdeburg, am 2<sup>ten</sup> Oct in Stettin  
wo er bis zum 12<sup>ten</sup> Mai 1815 blieb. Am 18<sup>ten</sup> Mai feierten wir in Stettin  
den Geburtstag in Berlin. Am 23<sup>ten</sup> Mai marschirte man nach  
Stettin, Westfalen, Braunschweig, Hildesheim, Minden nach  
Hersford, wo er am 12<sup>ten</sup> Sept, von einem Militär begleitet,  
ankam, und bis zum 25<sup>ten</sup> Nov blieb. Neben Hildesheim, Halberstadt,  
Dessau kam er am 18<sup>ten</sup> Dec nach Sonnenberg bei Frankfurt, und  
blieb dort und in Dresden bis zum 1<sup>ten</sup> Mai 1816, von wo er nach  
Strassburg marschirte. Hier war er vom 17<sup>ten</sup> Mai, bis Anfang Juli,  
wo er in Magdeburg eine Kommando übernahm. Am 12 Juli 1820  
übernahm er das Regiment in Sorgau, am 1<sup>ten</sup> Febr 1822 das Regiment in  
Magdeburg. Am 12<sup>ten</sup> August 1816 war man in allen Kämpfen  
jettchen dort geboren, am 28<sup>ten</sup> Dec 1818 in Muenster, am 25<sup>ten</sup>  
Febr: 1820 Auguste.

Mein vortliche freundschaftliche Briefe gleich zu schreiben und  
jener ersten freundschaft, die ich in Magdeburg und Jorzan war,  
Loba, vor meinen Vater; eine soviel mehr ich bestimme, das  
ich die erste freundschaftliche Briefe geschrieben bin. Mein  
Herrn fallen eine Dienstbesetzung auf die Seiten von Magdeburg  
leben in angesehener einflussreichem Hofhaltung, stellen sich eine  
abgerundete freundschaft, und fallen einem ziemlich großen Kreis  
von Freunden ein. Die Briefe meiner Mutter angeht  
und Kinder, ist aber ein meine Freunde geschrieben, davon  
ich man eigensinnig und zufrieden. Neben anderen meinen  
Ahnern (Minamiger, Kindert), mich ich vor ein gewisses Augen  
schauen umgeben, und; Mein Geschick waren mein Besten.  
Ich kam in die Nebenberufung, und ein Besten gewiss von  
Jahre 1825 ist ziemlich gut. Ich man sehr nicht, freude auch viel  
dumme Briefe und, und man in jedem kein Besten gewiss  
zu werden. Mein Bruder Conrad wurde am 2. Jan. 1824 geboren  
und da er vor der Heiratung geistig ziemlich unentwickelt  
war, ist es für meine Eltern eine große beständige Freude  
gewesen. 1825 wurde mein Vater als Kommandant nach  
Lolberg versetzt, wo wir am 4. Oct. ankamen. Auf der  
festigen ersten Besten gewiss kam ich in einen Platz, für die  
ich nicht weiß war, nicht dass ich mehrere Jahre in der selben,  
Jahre mich auch überaus in jeder Hinsicht nicht ungenügend,  
obgleich ich mich ich dankbar verpflichtet fühlte und noch fühlte.  
Der würdige Herr Kommandant gab sich viel Mühe mit mir, andere  
Leder waren die Herrschaften Luce, Hartmann, Schulz, Hans von Müller.

1875-1872.

Judenstand sind nie in der Erinnerung der Geringfügigen der Güter  
und haben, auf dem nur in der Höhe der Ton in der Augen,  
die nicht lauzerischen haben, unsere Kammergüter haben. Ich habe  
oft in dem Jahre 1790 die Stellen gehalten, in dem Kettelberg der  
ersten Platz haben wird. Unterjüngling ist Letztlich mit sehr schnell, und  
ich habe dort 6 Jahre meinen Jüngling nicht auf angreifen und lebt.  
Von Fräulein erwinde ich mich an Schatz, lang, Grapow, Sechster,  
König, Julius, Dietrich, Forster, Schutz, Khatz, Keller, Ebers, Leiber  
Wahr haben ging jählich zu dem Abdingen nach Stellen, und er,  
sich um die Zeit nicht über die Jüngling im Annehmen.  
Ich sollte die Jahre länger sein abgeleitet, als mein Vater in den  
Mitte des 1800 zur Erinnerung von Glogau Kommandant wurde, die  
Mittel der dortigen niederlassen, und mich dieses unter Leitung meines  
Vaters in März 1801 nachkommen ließ. Ich kam auf das evangelische  
Gymnasium, das der Provinz Kletze dirigiert. Ich habe dort nicht  
nicht nur die Gabel, sondern auch Schiele, Jagwitz, Kaffzer, <sup>Leiter</sup> Daffner,  
Luccas, Metzger, nicht mit sehr wenig in dem für die Glogau  
und lebt, und den Charakter der dortigen Mannschaften ab zu  
einzelnen Epitaphen der Provinz gegeben. Im Jahr 1802 wurde  
meine Vater nach Stellen als Major und 5<sup>te</sup> Kadetten kommandiert,  
und mehrere Jahre seit dem die dortigen geleitet. 4 Jahre  
verlebten wir in dieser lebendigen Handlung. Mein Glogau  
war getrieben worden, daß ich, falls nach Seltia, und Anata  
gekommen war und diese Handlung für mich nicht zu einem  
so ungeschicklichen Mann, daß ich keine Abgabe von Stellen  
die Höhe für prima erhielt. Das Gymnasium war sehr gut, und



1832 - 1836

ist heute mit Aufzählung von Kapellbacht, an den meisten dieser Gießbrunn  
an Grasmann, an den alten Schubert, Heining, Millerille, Behmer, Jansen,  
Schmidt. Mein lieber Freund war Dammalt, glücklich und fröhlich  
wahrhaft sein, und dem ich mich später wiederholend habe, an demselben  
Gesellschaft, Kammann, Kellner, Büggemann, Müller, Sacher, Kamberger, Drost,  
Kraft vornehmlich waren im Sommer in der belarischen Gegend  
und dem Sommer Julow, oft auf ganze Tage, wo aber auch dem  
Belarischen oft wenig wurde, aber so die Sommer Hauptstadt  
auch die zwei letzten Hauptstädte belarischen War, auf dem Sommer  
den etc. Aber so schon waren im Winter die Gegend, was  
überrascht ein solches Zusammenfallen einzelner Stunden alle  
Vergewöhnung wardezeit. Mein Vater wurde als Abteilungs-  
Kommandant und Münster versetzt, wo wir am 10<sup>ten</sup> Oct. 1836  
ankamen. Die Reise ging sehr mit dem nicht im angenehmen  
Ordnung. Der Wagen war sehr überfüllt, denn die Familie hatte  
sich in Stellen im 2. Individuum (Anna geb. d. 15. Sept. 33, Maria geb. d. 7. Sept. 35)  
vermischt, wiewohl meine Tante, außer Geringem am 30. Oct. 1834  
gestorben war. Sie waren beiden Seiten und gesellte sich in Münster  
noch ein Sohn, Mathilde, geb. d. 5. Dec. 1831. Das folgende kasseler  
Münster erschien und im Anfang aber nicht im freundlichen  
Lichte, das hier und Gmünd, und Gmünd, und Gmünd, und Gmünd,  
ein Jahr sehr auf dem kasseler Gmünd, und sollte  
was dem Willen nimmt, dass die Jahre Kamin die  
Forschung einflagen. Dem kasseler Jahr ist große Lust,  
was Gmünd zum Belarischen, aber nicht zum Belarischen, und  
den kasseler Anfang, das man nicht Gmünd, und nicht

1836. 1837.

auf diesem Felde blühen würde. Meinem unangenehmen Gefüh-  
lungen wegen wollte mein Vater nicht davon wissen; ich vermog  
indessen die Ungewissenheit des öffentlichen, davon ist im Beson-  
dern kein Zweifel, nur wird die Unwissenheit auf eine gewis-  
sige Aufstellung zu bestimmen, - meine Meinung zu  
Ankündigung bringt, ich spreche mit einem Aufseher aus meinem Vater,  
den gerade in Hefel war, er gab Bescheideln seine Zustimmung,  
jedoch aber sich jetzt nicht beruht. Ich bestand das öffentliche  
Gemein mit Gasterberg und v. Borries gut, und das unter dem 11. Dec. 36  
ist die 1<sup>te</sup> Synonymengruppe, 2<sup>te</sup> Art. bringt ein. Mein Synonymengrup-  
pen der Synon. Ketsperstein, Abgleichungsbewandern mein Vater,  
Synonymen der Oberfl. v. Stelckenner. Am 1<sup>ten</sup> Jan. 1837 wurde ich zum  
2<sup>ten</sup> mal. Synonymengruppe der Synon. v. Stelckenner. Aufzügen  
dabei waren v. Ketsperstein, Humann, Hüper. Ich wurde von  
Kunze durch verführt, und ich die Mitarbeiter in jeder  
Kategorie, erwarb mir auf die Synonymengruppe meines Vorgesetzten,  
zu dem ein Aufst. Lees, Hammel, Kettler gefolgt. Nach bestandenen  
Kunze wurde ich am 11<sup>ten</sup> Juni 37 zum Bombardier befördert,  
wobei Anmerkung mir sehr viel Freude gemacht hat. Gegen  
den 26<sup>ten</sup> Juni wurde eine Bombardiergesellschaft, bestehend aus  
Gasterberg, v. Borries, Kettler, Schwarz und einem Mitglied zu  
Kunze nach Hefel, wo eine ungewisshaltige Besichtigung haben  
müßte. Am Anfang Juli die Brigade bei Hefel sich vereinigte,  
sind Borries und ich unsere Kasse in Hefel. Ich wurde bei  
einem ganz neuen Kasse, und obgleich mir die Synon.

1837, 1838, 1839.

abbringen und herzufragen mussten, so geschähe es doch fast sündlich die  
 an der Frau bemerkten Tage. Mein Herr Georg, auch wenn ich die  
 ersten Mittheilungen bekommen, das July noch bei der Königin  
 ist, möchte mich nicht trennen, ich will nicht, und gar nicht mit ihm.  
 Willen August wenn die Abfertigung wieder im Monat. Ende Sept.  
 und ich ist das allenthalben (habe), um die vornehmste Abfertigung, und  
 Jünglingspflicht zu befragen, und was am 25 Sept in Berlin eine  
 nachdem ich keine von meinem Abgange wieder zum K. Hof. Kom.  
 nachfolgt, und den Befehl zum Abgehen wünsche. Mit  
 dem größten Eifer zum Vorwärt, und mit großer gutem  
 Bestandtheile zurückgekehrt, kann ich in der 1<sup>ten</sup> (mit  
 König. Hof. Kom. über die Brigade). Es war wirklich glücklich, da ich  
 wenig anderweitige Beschäftigung hatte, meine kleine Juli 1838 eine  
 große Beförderung, und würde zu meiner größten Freude  
 unter der 1<sup>ten</sup> Lt. als Beförderung wieder zum K. Hof. Kom. nachfolgt.  
 Das habe ich mich anständig sehr angenommen, ich sollte  
 als Nebenamtlich 2. Subjekt bleiben in der halben nach der ersten  
 Linden für (mit Hof. Kom. König. Hof. Kom.), streifte mich nicht gar zu  
 sehr an, und erlaubt bei Hause). Schätzte mich angenommen.  
 In der ersten Hälfte des Juni 1839 kam man von dem Prinzen August  
 und dem Hof. Kom. nach, die beide glücklich abließen. Am 17<sup>ten</sup>  
 Juni und ich ist Berlin, um den Befehl zum Abgehen der 1<sup>ten</sup> Brigade  
 beizubringen, und kam am 18<sup>ten</sup> in Berlin an, wo ich meine  
 alten Bekannten aufsuchte, und mich angenommen Tage nach.  
 Am 20<sup>ten</sup> Juli kam ich zum Hof. Kom. mit Baller (Hof. Kom. Hof. Kom. Hof. Kom.)  
 nach Kamnitz bei Hitten, und sollte die ganze Zeit bei einem  
 nachfolgenden Willen (2. Hof. Kom. wenn eine Linie mit der Hof. Kom. Hof.)



1839.

Sept. Oct.

fischer. Brudersohn und Londoner am 5<sup>ten</sup> Sept., der seinen Vetter in der  
 nach Langzig. Das ist am anderen Tage von einem der Herren  
 überaus. Am 1<sup>ten</sup> waren wir in Marienburg, begaben am 2<sup>ten</sup> des festlich  
 festlichste Abend, und seinen Sohn, die zu nächst. Oberwachtmeister  
 verglichen. Stenogramm, fischer dann nach dem freundlichen Elbing,  
 kehrten am 8<sup>ten</sup> nach Marienburg zurück, waren am 9<sup>ten</sup> in Brauch, am  
 11<sup>ten</sup> in Oliva, Dinstag, am 12<sup>ten</sup> in Jachowgen. Die Herren werden leben, der  
 freundlich, gemüthlich, aber einsam und einsam auf der Welt, fischer  
 ihren eigenen Gedanken, und einige fische. Die fische beschränkt, für  
 immer mehr sich nicht im vagen leben. Am 20<sup>ten</sup> Sept. reiste ich von  
 Jachowgen ab, war am 22<sup>ten</sup> in Stettin, am 24<sup>ten</sup> in Berlin, wo ich  
 eine Wohnung in der Schumannstraße bezog. Am 4<sup>ten</sup> Oct. wurde  
 ich befragt (Patent 3<sup>tes</sup> 1839), und präsentirte mich, so gleich mehrere  
 fischerwärtigen Herren, dem ein Landmann der mit. Ich sollte  
 ihren Namen vor. Die angelegentlichsten Kinder fische ist wissend meine  
 fischerigen Anwesenheit in Berlin bei Krause verbleibt. <sup>geb. 12<sup>ten</sup> Sept.</sup> <sup>geb. 12<sup>ten</sup> Sept.</sup>  
 Müller, der Hundes meines Müllers, der fischer Krause, von einem gemüth-  
 lichen, eine sehr beherrschend, alles leben, und fischer zu werden. Der  
 Müller, eine fischerwärtigen, und deren Sohn, Carl Leopold, waren  
 mir ebenfalls sehr gut. Ganz besonders aber sehr mich von fischer  
 Marien Krause an (geb. 12<sup>ten</sup> Sept. 1839), ein edler, sehr fischer Müllers, der  
 ich fischer mit gleichgültig war, fischer Krause (geb. 12<sup>ten</sup> Sept. 1839) war  
 ein fischer, lieber Müllers, beide sehr gutwärtig, als meine. Ich fischer  
 der fischerwärtigen fischerwärtigen, waren ich nach fischer ging, fischer mich oft,  
 nachwärtig der fischerwärtigen fischerwärtigen, war ich mich keine fischerwärtigen  
 Müller der weiteren Weg nach der fischerwärtigen Krause mich fischer. Der  
 einige fischerwärtigen, in welchem was als fischerwärtigen fischer. Ich mich  
 in dem fischerwärtigen fischerwärtigen fischer mich dem fischerwärtigen fischer.

1839.

Untel Heinrich Schultze, der Bruder der Paula Krause war mit  
den Brüdern ebenfalls sehr freundlich gesinnt. Er selbst war sehr  
sympathisch, hatte eine liebe Frau, und es war in seinem Hause  
stets willkommen. August Schultze gab den 26. Jan. 22, ein sehr schönes  
Mädchen, das etwas verdaulich (Nabel - Lebere) gab. Der 27. Jan. 27, war  
sehr schön wie der Schwager und Stiefvater zu werden. Heinrich gab  
den 28. Jan. 28, ein Mädchen geboren. An einigen Sonntagen  
ging ich ins Abend zu Dörmichs; Heinrichs Pauline war ein gutes  
Mädchen und mit dem Allen wurde zehlfach. Der Herr Hofrath  
war sehr gut und sehr freundlich in Königsberg, der Herr Hofrath  
Cortis, ein sehr feingebildeter, tüchtiger Mann bei sich hatte; der  
andere Herr, Friedrich war ein ganzes Fräulein. Bei dem  
Schwager des Untel Lebere, der Wilhelm Bergmann und Koch, un-  
erwartet bei der Hofe, die eine sehr schöne, tüchtige Person und  
ein kleines Mädchen, Maria, war es sehr angenehm, und man  
sah und erwidert dort. Anders Bekanntheit war der Herr Doktor  
Jonas, Lachs, Hoffmann, Olme etc. Nicht zu vergessen, was in  
den Köchen nicht nötig, und man konnte sonst ein ganz  
angenehmes Labor haben, jeder in seinem eigenen Kreis  
der Familien. Ich bin sehr dankbar, mit den Brüdern immer  
wieder befreundet geblieben zu sein, und einige unvermeid-  
liche Schwierigkeiten abgeräumt, habe ich immer den besten Erfolg  
habe erreicht. In jenen Schwierigkeiten gab es ein wenig Geld  
mit Erfolg, das mir sehr sehr angenehm, und durch einige  
Mittel, die ich sehr sehr, gerührt, mit der Geduld und  
Reinheit fand. Ich würde ganzlich beiseite in Hannover,  
es wird flüchtig im Auge genommen, modern und wieder  
Mittelpunkt 1838 unklar wird. Manches haben wir und ich;

sind auch aber geger, fähig nach güt. Mit Viel sollte ich ein Stück  
 pro forma, mit Gracich, der sich aber nicht sehr sprunghaft bewegen, um  
 anzufluchen, wobei er in der Hand unermüdlich würde sein. Einige  
 Stunden würden die alle einen großen Vollenstand, müßten sie namend  
 bei und den Fährnissen an der Lagerbestimmung waren, und  
 weiß wird gute Seiten fallen. Sie müssen in jeder Hinsicht  
 und Bekanntheit müßten der ganzen Spitze, mit dem ich  
 mich beziehe, was ich folgende Namen nenne: Herr, Heinrich, Max, Lorenz  
 Wörner, Wilhelm, Müller, Börsig, v. d. Berge, Giesberg, Thierck, Reyer, v. d. Heide,  
 Schmitt, Abel, Baumann, Jachow, Kirchner, v. d. Berge, Laval, v. d. Kamm,  
 Schütz, Föllner, Grapow, Lathen, v. d. Berge, Giesberg, Thierck, v. d. Kamm (Wede)  
 der überaus große General Thierck von der Spitze; Major  
 Reyerberg, Major v. d. Berge falls die zugehörigen Angelegenheiten  
 großen Einfluss haben der Beförderung hienieden, da mit dem  
 hien. Stütz der Stelle der v. d. Berge. Der zugehörige hien. Stütz fällt  
 der Beförderung, der Stellen und v. d. Berge fällt und der zugehörige hien. Stütz,  
 hien. Stütz, der Stütz und v. d. Berge waren hien. Stütz. Herr,  
 Thierck, Schmitt, Kirchner waren der Beförderung, Müller  
 v. d. Berge, Thierck hien. Stütz, Magnus v. d. Berge, Thierck v. d. Berge,  
 der Stütz, Reyer, v. d. Berge, Thierck. Ich kann wohl sagen, daß ich bei  
 fast allen güt angegriffen was unermüdlich bei den Beförderung  
 der Beförderung. Ich war einer der besten hien. Stütz und  
 der Beförderung von mir (v. d. Berge) 1840 in der Beförderung  
 hien. Stütz in der Beförderung hien. Stütz. Ich zugehörige hien. Stütz fällt  
 ich in Berlin muß, was gütlich überkommen. Als Bombardier  
 bekam ich 20 fl. Gehalt, 8 fl. Gehalt von der Stütz, 4 fl. Gehalt  
 (mit Abzug von Steuern), so daß mir 10 fl. Gehalt blieben. Ich zugehörige,  
 Beförderung bekam ich 60 fl. von der Stütz; 10 fl. 45 monatlich.





1840.

Sept. Oct.

Hannover im 2ten Sept. sprach vom Ansehen des Hofes als von  
 fingen August eine schriftliche Belobung (siehe 2. Oct. 41 u. 8. Nov. 40)  
 laß sich gütig mit dem Fürstbischof der Krone zum Adlertafelberg  
 und die große meine Herrn mit mir auf große Freude.  
 Am 2ten Sept. war der alljährliche gewöhnliche feierliche Sitzung der Krone  
 in Berlin, und am 23. Sept. 1840 wartend ich diese Stadt, um welche  
 mich für immer zugewandert und wohlwollend zu empfangen  
 hatten. Der Abschied von den gütig gehaltenen Hannoveranern  
 wurde ihnen und mir auf's Beste, und unser höchster Dank  
 geht von dem allmächtigen Gott aus, in welchem wir zu einem  
 gesunden Leben. Fastlich wurde mir die Vermählung durch  
 die Gedulden an die Krone zu meiner Herrn und Gattin  
 anzuwenden, von dem ich in voller Danksagung danken  
 sollte. Am 24. Sept. war ich in Magdeburg, blieb bei der freundlichen  
 Dienstmännin über Nacht, und kam am 2ten. wohlwollend in  
 an, auf's freundlichste von allen Seiten empfangen. Ich wurde  
 nach Düsseldorf zum Herrn v. Arnim, der mich auf's Beste  
 empfing und mich mit mir einsetzte, dem ich mich  
 ich anzuwenden und dabei in der zehnten Dienst eingeweiht  
 werden konnte. Mein Vater sprach mir meine wohlwollende  
 meine Herrn, ganz. Obgleich die Herrschaft (von Hofkanzler  
 Hofkanzler für 21 Jahre), das für mich für mich  
 Mann zu dieser gemachten war. Am 9ten. <sup>1840</sup> wartend ich  
 im war am 10ten in dem schönen Düsseldorf. Hofm. v. Stiel, dessen  
 hat er sich sehr vollständig dankend, empfing mich nachst  
 und ich; ich habe mich sehr geliebt, Herrmann zum  
 beständigen Vorbild in meinem Militärdienst gewährt.  
 Am 15. Oct. war ich beim Grafen v. Stoll, der mich  
 Mittel zum Besten hat, in Dantz, zum Besten. Der Herr v. Stoll



1871

Juni - Sept.

untauffen, wofür ich auf Reichs güldguminten Vorflatz meiner  
 Mannen, hüffigen Hoffstimmul, Sonig, Antzforbrungen Hoff, wofür. Am  
 21<sup>ten</sup> Mai und 1<sup>ten</sup> Juni war ich in Lötz bei Klotz zum Besuch. In wick.  
 Batterie uxoriverte stündig besonnen auf den Goltzheimen heide, und  
 untauffen am 13<sup>ten</sup> Juli zu den Hoffbüdingen war. Hoff. Am 19<sup>ten</sup> Juli  
 ich in Meiderich bei Michels ein güder Quartier, am 19<sup>ten</sup> kam ich nach Henna  
 bei Simser, wo ich bis zum 19<sup>ten</sup> Aug. ein wick güder Quartier bei  
 spannlichen, untauffigen Kainwänter fater. Ich war einige Mal in  
 Hoff bei den Mannen die lobel Hoff, die mich sehr als Kainwänter  
 Kainwänter und ganz jener (die spannliche Goltzheimen, Kainwänter  
 Am 13<sup>ten</sup> u 14<sup>ten</sup> Aug in Hoff und der Hoffstimmul, General Kainwänter,  
 am 16<sup>ten</sup> u 17<sup>ten</sup> Aug. zu Spring August, wofür Alles güd ging. Am 20<sup>ten</sup> Aug.  
 wick die Batterie wieder in Kainwänter ein. Am 21<sup>ten</sup> u 22<sup>ten</sup> uxoriverte  
 mich dort mit der Kainwänter und General v. Kainwänter, und am 2<sup>ten</sup> Sept  
 war ich die Jahre wick Batterie und Kainwänter (Kainwänter  
 und ich als Kainwänter) zum Kainwänter der 13<sup>ten</sup> Kainwänter (Kainwänter  
 sein, ob v. Kainwänter). Am 2<sup>ten</sup> Sept war ich in Saar bei Kainwänter (Kainwänter  
 am 2<sup>ten</sup> Sept bei dem Kainwänter Oberbeck in Kainwänter, am 4<sup>ten</sup> bei Kainwänter  
 Kainwänter, am 5<sup>ten</sup> u 6<sup>ten</sup> bei Kainwänter in Kainwänter. Am 7<sup>ten</sup> Sept war Kainwänter  
 bei Kainwänter (Kainwänter, Gen. Kainwänter) und mich untauffen nach Kainwänter, am  
 8<sup>ten</sup> Sept Kainwänter bei Kainwänter zum Kainwänter, Kainwänter, güd Kainwänter  
 nach dem Kainwänter wick ich einen Hoffstimmul nach Kainwänter, und wick  
 am 9<sup>ten</sup> nach Kainwänter zum Kainwänter (Kainwänter, Kainwänter im Kainwänter)  
 Am 10<sup>ten</sup> Sept war Kainwänter bei Kainwänter, und ich kam bei Kainwänter nach Kainwänter,  
 dort ein Quartier wo ich bis zum 12<sup>ten</sup> blieb. Am 12<sup>ten</sup> war Kainwänter bei Kainwänter  
 Am 13<sup>ten</sup> war Kainwänter Kainwänter auf den Kainwänter, wo ich zum  
 Kainwänter Kainwänter man und wick Hoffstimmul. Ich kam nach Kainwänter  
 zu Kainwänter wo ich bis zum 18<sup>ten</sup> im Quartier war. Am 19<sup>ten</sup> war Kainwänter  
 auf den Kainwänter Markt, aber dort am 18<sup>ten</sup>, wick am 19<sup>ten</sup> war.

ansehe ich bei Hatten den Saime den Abgang über die Lippe, da  
 er bei Hil Heremieten nicht ohne Bedenken zu stehen wolle. Diese  
 Maximen haben mir ganz besondere Freude dadurch gemacht, daß ich  
 nicht selbstständig mit mir in beiden Geschäften unbedenklich handeln,  
 und von Herrn stets begünstigt wurde. Am 18<sup>ten</sup> will ich mit meinem  
 Vater, der die ganze Administration bei diesen Abdingen unter seinem  
 Befehl setzen will. Münster, wofür ich c. 200000 Thaler setze. Das ist  
 mir für sehr gut ansehnlich, vornehmlich sehr von solch. Am 8<sup>ten</sup> Oct.  
 verließ ich von Münster ab, sollte angesehener Hofgesellschaft (Hofrat, Hofkammer)  
 übermüßig in Hesel bei Gebauer, und war am 9<sup>ten</sup> Oct. in Düsseldorf.  
 Der Winter 1741 war schon angenehmer wie der vorhergehende.  
 Ich verließ die 30 Kubiten der Benyaguie zum Ansehnlich, unter  
 demselben, und obgleich dies meine Zeit fast in Ansehnlich verbrachte, so  
 ist es doch mir in dieser Hinsicht nicht gering, besonders die hiesige  
 Familie, welche mich über die Fortschritte in Ansehnlich mit sehr Freue  
 In der Familie selbst war ich sehr zufrieden, die Frau selbst war  
 eine stille, fröhliche, freundliche Dame, auch hat sie mich ebenfalls  
 an sich. Sie und meine Mutter war ich bei Oberstleutnant Baumgarden,  
 auch den Hauptleuten, welche Th. Richter hießen und war sehr  
 angenehmer angenehmer Abend in der Familie selbst. Die Administration  
 officieren zuhause mit der Offizieren vom k. k. Hofrat, Jan.  
 meinten aber nicht wenig mit demselben. Das waren  
 die Düsseldorf mit seinem herrlichen Hofgarten, der in  
 seiner Hofgarten fast die Malerstadt vor sich, die an  
 ganzem Hofgarten aus dem Hofrat zu machen nicht immer  
 eine Andeutung bleiben, und fast fast ab mir sehr sehr gut  
 gefallen. Am 17<sup>ten</sup> Jan. 42 verließ ich meine Wohnung nach

Münster, da ich zum Ende. Bitte zu denken falls, der nicht Unrecht ist, nicht  
 den Mümpfen die Bewegung in Bezug auf gesellschaftliche Beschäftigung  
 zeigen sollte, und selbst nach Düsseldorf einziehen. Am 17. Juni. Ich ist per Eisen  
 nach Elberfeld, und zwar am 18. zu großen Freude meines Eltern  
 und Gesinniger in Münster. Ich kam in einem Local von Bergungung,  
 war am 18. und dem Rheinthal, am 25. beim Bergwerkverein am 29. beim  
 Gen. Montaberg, am 1. Sept. beim Bergwerkverein Gericke, am 2. beim Hof handberg,  
 am 3. auf dem Saftmarktball im Rhein in ein hall immer glanzvoller  
 und der andere, und alle äußerst interessant, da ich mich meine beiden  
 Gesinniger schnell überall bekannt wurde. In gesellschaftlicher Beziehung  
 habe ich also immerwährend angereichert als in Düsseldorf, den so sehr  
 darüber und in gelehrten Beziehung, in dienstlicher Hinsicht hatte  
 ich immer stillen Tausch gemacht, dann immer Kommissar, die  
 fähigen Typen. Tragstein war ein fürstliches Geis. Im Anfang  
 war Schwarz u. redete bei der Kommissar (Steinbrück zur Dienstleistung)  
 habe immer Schwarz (Hilfand meine) dabei, als hätte ich meine  
 Angehörigen in Mainz und Bewegung nach Magdeburg in zeitlichen  
 Minutigen nachher bis Mitte Mai und ich in der Kommissar der nord.  
 Militär, bis Gasterg und darüber. Rudolph kam von Schwarz  
 zur Kommissar. Anfang Mainz wird ich meine beiden Herd angestrichen  
 jeder mit der Seite Kommissar. Am 1. April 22 wurde mir Maden  
 Oberstaatsanwalt. Am 1. Mai war eine aufseherische Sache  
 nach dem linken Rhein, bei der ich Laura Gericke, die Köpfige Tochter der Ober-  
 gestaltlicher, für die ich mich sehr auf allen Bühnen interessiert hatte,  
 wieder kennen lernte. In anderen Gesellschaften, bei anderen Familien,  
 als Brücking, Lemmer (Höring), Haberderianer, wurde der Verlust  
 nicht vermisst, und Mitte Juni standen mir zwei neue Gesinniger  
 sehr nahe nach 18. Juni, Kommissar, und so stellt die Mythen am 20. (Haberderianer)

1842.

Juli.

Ich verließ im vorigen Jahr den Dienst als ältester Offizier des Regiments; indem ich die Beförderung zum Majorat des Anwärterden Jatte. Am 26<sup>ten</sup> Mai an inspicirte der General Bardenheben; das Kommando (nach seinem) am 27<sup>ten</sup> ging recht gut, der Kaiser am folgenden Tage, bei dem neuen König, und meine Wunden endlich füran umgessen, ließ ebenfalls gut ab. Am 5<sup>ten</sup> Juni begannen die <sup>1914</sup> Kantonirungen, bei denen ich an 100 real: Abtheilungen unter meine Kommando bekam, sehr wenig im Kampf war, und zuletzt mit einer falschen real: Batterie (s. Abtheilungen) ganz gut agirirte.

Am 1<sup>ten</sup> Juli 2<sup>te</sup> marschirten wir zu den Kantonirungen nach Regl. Ich war am 1<sup>ten</sup> bei Kitzing bei Dulan, am 2<sup>ten</sup> bei Simmelorann bei Hatten, am 3<sup>ten</sup> bei Wismann in Damm bei Schwanberg am 4<sup>ten</sup> in Hünse bei Regl bei dem freundlichen Gastwirth Berger, wo ich bei dem 9<sup>ten</sup> Aug. ein sehr gutes Quartier gehabt habe, freilich ganz isolirt und auf meinem Hof (Hess Schwaner's Tochter) und auf mich selbst beschränkt. Die Abtheilungen waren recht indisciplinirt; der Weg zu demselben wurde 24 Stunden weit, meiste indisciplinirt das ungenügende Ansehen von 2<sup>ter</sup> Handlung beglaubten real: Abtheilungen, waren diese in der Zeit, sondern Barriere über die meiste Lande sind erobert, und die Hauptstadt erobert, reichlich anständig. Am 10<sup>ten</sup> Juli war ein unangenehmer Tag für mich; erstens mußte ich meinen Anzügen beim Brigadier wecheln, der sich in seinem Bedenken nie mehr gierte; und obgleich er den Abtheilungen zu, Jatte ich der den Bergen; zweitens erhielt ich falschen meinen Brief an Laura H. zuweilen und freilich vom Lt. Scher der über meine Liebe, eigentlich aber auf Befehl des (s. meine) (Hilf) der Beförderung konnte zu sein werden. Am 19<sup>ten</sup>, 20<sup>ten</sup>, 21<sup>ten</sup> Juli inspicirte zum 3<sup>ten</sup> August am nammentlich die real: Abt. unter Oberlieut. Leo Arnold und Kob. Am 20<sup>ten</sup> agirirte ich die Anwärterden der Anzügen keine feierlichsteu Regent vor dem Feind, und erhielt seine Beförderung. Am 20<sup>ten</sup>











Das Wochenspieler landeten wir am Abend in Mainz, und zogen im Frühling  
 gegen ab. Am 11<sup>ten</sup> früh machten wir eine Sperrung durch die Stadt, die sich jeder  
 anderen eines günstigen Fortschritts wegen nicht. Am 12<sup>ten</sup> Uhr früh war wir auf  
 der Straße von Land nach Frankfurt, wo wegen der Nacht gerade nicht leben  
 konnten. Mit einigen Leuten in einem Hause auf uns ab, benachrichtigen  
 die verschiedenen Leuten, die schon in den mit der uns schonen Nacht,  
 waren auf dem Quai, und in Mainzbrücke etc. Nach dem wir geschicklich  
 fallen, frühten wir auf der Straße nach Friedberg, einem angenehmen  
 kleinen Stadt von fast lauter Füllhäuser. Der große alle Königreich, wo  
 stand jagendes wurde, die schon Kolonnen mit zwei glänzenden Leuten,  
 die freundlichen Spaziergänger meisten einer angenehmen Fortschritt.  
 Am Sonntag vor der großen Straße, die uns ein schönes Stück  
 schenkte, und waren um 8 Uhr Abend wieder in Mainz. Am 17<sup>ten</sup>  
 früh frühten wir von Mainz ab. Die verschiedenen Gegenden liegen an unsern  
 Ufern vorüber. Gegen 2 Uhr Nachmittag liegen wir in Königswinter  
 an, machen eine Sperrung auf der Hauptstraße, und waren am  
 Abend um 9 Uhr wieder in Lohr bei Wetzlar. Einige Häuser sind stark  
 freundliche Anzeichen in uns zurücklassen. Am 18<sup>ten</sup> früh früh ist nach  
 Diefelberg, zwischen Nalch, Mitter und Spangler nach 2 Tage in Diefel  
 und dann über Fiesel nach Münster reisen, was für die Nacht Wetzlar  
 nehmen, die den Winter bei uns zubringen sollte. Am Abend waren  
 wir in Gress, wo wir im Gasthof übernachtete; am 19<sup>ten</sup> früh ist nach Heide,  
 wo wir einen Pferd verwechselten; ist voll nach Wattensteind am im  
 Keller in Diefelberg hatte, und war mit 10 Tiere zusammen bei Weber  
 in einem guten Quartier. Am 20<sup>ten</sup> marschieren wir nach Beckinghausen,  
 wo wir beim frühstücksmittler kleiner nicht ab waren Ueber, nicht einmal  
 ein freundliches Gesicht bekam. Am 21<sup>ten</sup> kamen wir nach Lützen bei Hatten  
 (Haupt Obtrafen), am 22<sup>ten</sup> nach Badem (Gasthof Udenbrock), am 23<sup>ten</sup> Sept.  
 gegen wir ein parade in Münster ein, was fast unvollständigen Abreisezeit,  
 die jedenfalls eine unvollständige angenehme Beschreibung gewesen war.  
 Ich habe eine recht schönes Quartier in der Fränkischenstraße bei Hartmann,

diest waten den sujspreen Quartier (Küchling) in einer Keller, die zu Kollatzen  
 gezogen, bei dem ich von den Herren gewonnen hatte. Das gewöhnliche Ge-  
 wöhnliche begannt wieder, die meisten gewöhnlich ein Tag von der  
 andern schnell wegzut. Ich bin mir bei die hat ein besondres Gutachten.  
 Laura Gaute kam Montag Ich aus Sackere zuerück; sie zerute mir, daß  
 ich nicht geschickter, wörrde sich auch die Kinder ganz das hat; sie würdte,  
 daß mir gesagt werden wörrde, sie liest sich von H. Scher die Ann wörrde;  
 da ich Scher nicht von der besten Seite wörrde, glänkte ich mir davon, daß  
 man ich argwönlich, daß sie die Markt und das Gewürde wörrde, nicht die Frau  
 wörrde wörrde hatte. Am 12ten Octobere war ein zum ersten Mal aus dem  
 Felderbaum von Joh. Kollatzen mit dem Schönd & König im Kollatzen, ganz  
 als wäre nicht wegzufallen. Ich zergründe sie die ganze Welt von Kindern  
 aus, daß man mir schon selbst willan, und hatte mir die freiwörrde,  
 aber gewöhnliche Darspreen wegzufallen. Das Felderbaum war  
 im Kollatzen (Küchling) der Herren, (siehe in der Einleitung). Am 15ten Oct.  
<sup>gewöhnlich zu dem Kollatzen</sup>  
 eine gewöhnliche Ball im Kollatzen, d. d. war eine mit dem Vater der, die  
 sich wörrde mit sie, als eine seine ganze Kollatzen. H. Mönig, von  
 mir war gewöhnliche Kollatzen zu wörrde, die sie die ganze, die von  
 Kindern die zu wörrde, ist von der Mönig die sie ist das gewöhnliche  
 wörrde, im Kollatzen war eine Mönig die sie ist. Auf dem demplatz  
 geschickter eine die ganz aus, und die das geschickter war wörrde so  
 wenig, und die sie eine, wie ab seine gewöhnliche war. Ich wörrde in  
 die Kollatzen das Gewöhnliche gewöhnliche statt ganz geschickter, daß war  
 nicht ich die die gewöhnliche, habe wörrde L. Speil wörrde die unge-  
 gewöhnliche gewöhnliche wörrde Keller. Am 16ten Oct. war gewöhnliche  
 H. Mönig die sie Mönig. Am 17ten Tage, der gewöhnliche Mönig / Also zu mir  
 kam, eine Kollatzen wörrde, die sie gewöhnliche wörrde, und wörrde  
 ich H. Mönig die sie Kollatzen kam. Am 18ten, 21ten, 22ten, 23ten  
 Kollatzen gewöhnliche, glückliche Kollatzen. (Betha gewöhnliche), am 24ten  
 Laur! Am 25ten, Kollatzen wörrde, gewöhnliche Mönig! —

So sehr ich auch die Vergangenes mit jenen Erinnerungen und  
 funderbaren Dingen dieses Lebens beschreiben gesehe; ich werde jetzt in die  
 Gegenwart, und will von meinem Leben und weitem Fortgang nicht  
 sprechen, und für mich selbst und mit dem Gedanken, in gütlichen  
 Frieden nicht ist das in die Vergangenes zurückzuführen, die ich ab-  
 licher Erinnerungen mich zu erfinden, wenn die Gedächtnis mir nicht  
 zu bilden hätte.

Ich habe jetzt in der Höhe meines Lebens, und sehr gerade in diesem  
 Moment ein Bewusstsein, daß es sehr schwer ist, sich selbst zu erkennen.  
 Mein größtes Vergnügen, das ich in geistiger Beziehung zu besitzen glaube,  
 ist das Bewußtsein der Gegenwart. Die Welt erscheint mir nicht wie ein  
 bloßes Ding, sondern wie ein lebendes Wesen, sondern durch ein  
 unermessliches Licht, das ich fühlen und sehen glaube, in mir selbst, es  
 ist meine Seele, meine Liebe, jede höhere Empfindung, die kann ein  
 menschliches ist. Die Welt besteht nicht über mir, sondern ich stehe auf ihr,  
 kann sie sehen, umgeben — glaube sie ein zu fühlen. Ich bin  
 nicht schlaf, wenn mich über mich nicht geht; denn ich habe wieder  
 Gelegenheiten zum Nachdenken und zum Denken gehabt, ich habe wieder in  
 dieser Beziehung gesehen; wieder Bewußtsein und ein gewisses Wissen  
 gefühlt haben mich in der Gleichzeitigkeit anzustellen, die ich immer  
 nachlassen, aber ein gewisses und die Dinge nachher sehen. Ich habe  
 die Welt genau wie ich immer haben als ich bin, und glaube, daß  
 mein Leben jetzt überall nur ein ein sehr gutes, sehr sehr gutes  
 Bewußtsein von meinem inneren Bewußtsein gehabt hat. Ich bin nicht  
 glücklich noch das Leben in diesem Beziehung geradein unermesslich  
 zu sein. Ich bin sehr glücklich, sehr ein gewisses, glaube mich zu haben,  
 bewußt in der Welt nicht zu gehen, nicht mich, Alles das  
 wissen, ich fühle Kraft in mir, und alle jene wunderbaren Elemente zu  
 können, nicht in die Welt zu gehen, nicht in die Welt zu gehen.

Ich fühle, immerwährender, ein ganz angenehmes, besagliches Leben.  
 Seit im 6 Ufr werdt mich mein Kindest (Kiste); ich laze etwas, wintre  
 Kapten, Meid mich an, und gese etwas von 8 Ufr in der Nacht, den  
 fünfzigjährig in der Ausbildung von 55 Jahren den vord. König: lagert.  
 Ich gabe mich alle Mühe, moralisch auf den guten Willen der Leute zu  
 wirken, und bei dem Dienstlichen der Ufr, den ich ebenfalls angestanden  
 habe, habe ich große Freude an den sichbaren Fortschritten der Kinder an  
 den mannigfaltigen, spielerischen, sprachlichen, gymn. Fragstein läßt  
 mich auch begreiflichkeit die nötige Selbstständigkeit, in St. Gerberg, die  
 beim Aitau und Genesieren am Gassen, wie zum Aitaufrühung.  
 Der Ufr bin ich gewöhnlich zu Hause, mag etwas willt, und  
 gese nach 12 Ufr in die Wohnung meines Sohnes zum Mittagessen.  
 Von 2 bis gegen 5 Ufr bin ich wieder in der Nacht, gese für mich wieder  
 in der Vorweg für die Aitau, wovon ich für mich wieder die Kinder  
 und Menagenangelegenheiten anse. Von 5 bis 12 Ufr beständige ich mich  
 in meinem freundlichen Gemüth mit militärischen, wissenschaftl.  
 Lektüre, spiele etwas Gütchen, wobei jetzt an den jählichen Aufg.  
 und bringe dann gewöhnlich die Zeit zwischen 12 u. 10 Ufr im alleiligen  
 Hause zu. Gewöhnlich kommt mein Vater nach im 12 Ufr aus der  
 Kaserne nach Hause, wo er mit mir hat dann gesprochen wird. Mein  
 Vater ist eine Seele von Muth, sorglos, ungestill, unwill,  
 wofür es mich könnend, beliebt, gewest bei Aitaugeborene als Ge.  
 bewand. Bei einem jählichen Dienstvertrage von 2000 f kann  
 meines Landtes ganz unständig leben. Das Aitauwogen meines  
 Aitau ist durch Beschäftigung d. d. d. c. 4-5000 f gesehener. Mein  
 Vater ist ein änderst unglückl. Sorgenfreier Mann, will, wenn  
 er nicht begehrt wird, wenigstens die Aitaufrühung und die  
 fernerit wachsenden, ferner Gesehener, oder Servant ein Aitau  
 dachensella erwirgen. Meines Aitau ist ebenfalls eine sorglos,  
 gute Frau; obgleich sie keinabweg ganzig ist, süß für im Aitaufrühung







Don 1<sup>ten</sup> Jan: Das alte Jahr mit seinen Sünden und Laiden ist verflohen, und so hat uns Gott reichlich gelächelt, und seine Güte und die besten Menschen eine Billigkeit. In Christmassetage war ein ganz zündig gewöhnlich, am 1<sup>ten</sup> Sonntag waren wir in Berlin, wo durch die Heringsfänger das heil. Salz die Ostsee hin getzt, sehr ansteigt. Ich hatte als Hiesberg's Quast zu Mittag zündig gekümben, und was ich weiß, das Anwesen war nicht sehr unzufrieden, als Laura mir am nächsten Geburtstage am 1<sup>ten</sup> den Ring zurückgab, weil es bei der Feinreinigung an die Heringszeit und ihre Laiden vergriffen. Das hat mich unendlich sehr gekümbt, und ich konnte deshalb nicht am Hofe erscheinen, in einer Gesellschaft bei Gebadet gehen, wo sich meine Angehörigen sehr gut amüßten haben. In München für ein gültiges neues Jahr, habe ich mich nicht gefast, sondern ich habe mich besonnen gehalten, und einen Antritt, und übersteigt sich und sind ich glücklichig in meine Heil und Freude davon, daß meine Muttergeboren mich aufen und lieben, und ich in einer zündigen Zeit meine Laiden anspülen glaube. Heute haben meine Pflichten großen Dank, und ich in ein Gesellschaft ganz nicht unzufrieden bin, sehr in ein mannes weichen freundlichen Liden, habe etwas gelassen, in Heringsfänger gearbeitet, und mit diesen Liden in mannen Laiden das neue Jahr eröffnet. Mochte ich es zufrieden und glücklich beschließen!

Don 20<sup>ten</sup> Jan: Ich habe so oben unzufrieden gefast, indem ich in, und in der besten Laiden, freundlich gesprochen und Liden mit ihr gekümbt habe. In Laiden, nicht von mir lassen zu können, falls es übrigen Stoff zu zündig angefangen, meine glücklichste Laiden zu werden. Da hat mich ganz Liden gekümbt, ich aber zu recht, daß man ihr zündig können. Mochte sie immerhin etwas beladnen, das aber nicht für so sehr gut, für mich es Laiden, daß ich keine unzufrieden haben kann und darf, wenn ich mir nicht über nicht lieben? für ihre Laiden unzufrieden, was die Welt!

1843.

Jan. Febr.

Am 18<sup>ten</sup> Jan. war großer Ball im Kurier, wo es mir gütlich zu gefallen  
 gefiel, daß ich bei heiterer und heiterer ging. Am 21<sup>ten</sup> war ich nach der  
 Parade beim Brigadier an der Spitze der Brigade. Ich wäre  
 ich nicht gekommen, als es mir sagte, daß ich auch ohne Brigade  
 vorwärts kommen würde, indem es mich bei solchen Gelegenheiten  
 zur vorzüglichen Beförderung eingetruen würde. Da es mir  
 indes auch sehr wollte, wenn ich auf Brigade wäre, so  
 wurde ich schnell gefunden, wenn ich meine eigene Initiative und  
 meine gute Meinung vor mir, und nach Möglichkeit benutzte.  
 Am darauffolgenden Tage war ich auf einem britischen Ball beim General  
 v. Spul. Am 27<sup>ten</sup> war das erste Familienabende bei Netten, wo  
 es sich sehr gut bis 3 Uhr gehalten wurde (Mellard, Schwarz,  
 Winnings, Oberhagen, Müller, Saczyński etc.) Abendessen mit v. Mellard.  
 Am 28<sup>ten</sup> war bei Gerbautel Ball der Anstalt, wo ich auch sehr gut  
 amüsierte und bis 5 Uhr tanzte. Es war Alles äußerst angenehm,  
 und es wurde sehr schön gemacht. Am 29<sup>ten</sup> war ein  
 und mein Vater bekannt und besuchte die Kubische etc.).

Den 10<sup>ten</sup> Febr. Heute habe ich meine schriftliche Anzeige eingereicht  
 mich zur Brigade zu kommandieren, nachdem ich mir vorher  
 die Sache richtig überlegt habe.

Angabe war ich 2. O. bei L., Störing, Haindorf, Beth's Gräfte.  
 Heute sind meine Akten in den Offiziersverwaltungsämtern ein-  
 zutragen. Die Besetzung über die Besetzung von Neip 1807, um  
 seine solubrisen dabei. Auch ich habe am 14<sup>ten</sup> u. 16<sup>ten</sup> Jan. eine  
 Arbeit verfertigt, die ich mit besondrer Aufmerksamkeit frangösischen  
 Spielern eintragen soll: Speise des Offiziers und der  
 Handwerker etc.

Der Minister hat noch gar keine Energie gezeigt. Besonders ist seine  
 Charakteristik, und das ungehörig ist unabweislich bei unabweislich  
 Verhalten auf dem unabweislich. Minister Varnhagen ist gerade unabweislich,  
 gerade, doch hier ist es gerade, da ist die Seele für die da herab zu sein.

Den 17. Feb. Herr Varnhagen müßte es vor unabweislich haben unabweislich  
 zu sein und am liebsten nicht der Stelle zu verweilen, und unabweislich  
 seine unabweislich unabweislich, und unabweislich habe ich ab bescheiden  
 mich unabweislich das gutem Willen der herab und der unabweislich,  
 dafür gebracht, daß sie unabweislich und unabweislich unabweislich  
 haben unabweislich wie die alle herab. Ganz bescheiden herab  
 muß wie ich herab; sie können im Galley unabweislich, unabweislich  
 weißt quod, unabweislich im Galley quod habe etc, und unabweislich quod  
 künstlich noch unabweislich allen unabweislich unabweislich.

Gestern gut ich am Freitag, da noch unabweislich unabweislich  
 die Managungsstelle ab, die mir nicht hat unabweislich herab, und  
 die ich ein unabweislich herab und unabweislich herab. Letztes herab ich in  
 die <sup>unabweislich</sup> unabweislich unabweislich mir, und unabweislich herab der herab herab  
 als unabweislich herab unabweislich herab herab herab.

Gestern, was unabweislich unabweislich, und ich unabweislich der herab herab  
 eine unabweislich, die ich unabweislich herab unabweislich als ein unabweislich  
 unabweislich in unabweislich, das ich ich zu unabweislich unabweislich unabweislich.  
 quod herab unabweislich unabweislich die unabweislich unabweislich unabweislich  
 unabweislich, unabweislich herab der unabweislich, und ich, herab unabweislich  
 ab herab unabweislich unabweislich unabweislich, unabweislich etc unabweislich  
 unabweislich unabweislich unabweislich. Herab unabweislich herab herab  
 herab unabweislich unabweislich. Herab unabweislich herab herab herab  
 herab unabweislich, und ich unabweislich in die herab 5 herab unabweislich unabweislich  
 unabweislich. Gott gute unabweislich herab unabweislich herab herab!

1843

März

Den 5. März So eben komme ich von der Fahrt, nachdem ich vorher eine  
 ziemlich schnelle Fahrt gemacht hatte. Auf meinem Stuhle zum Essen  
 ist mir der letzte Husten nicht viel geworden; um so besser werde ich die  
 nächsten 2 Wochen kommen müssen. Der Heigener will mich als tiefen  
 Kletterer, wie mit der Winteren der Zeit, also ohne Klammern nach  
 Valen schicken, entgegen ich mich jedoch mit Händen und Füßen wehren  
 will. — Die Fastenzeit war reich an Begegnungen. Am 27. Febr.  
 hatte die Familienversammlung eine sehr interessante Materie bei  
 Nelson (ich als Sigmund im eleganten Anzuge, Schütz erwartete das.)  
 Am anderen Abend war Ball beim Gen. Schütz, wozu ich zu meiner  
 Abwesenheit eingeladen war, da ich keine Karte werden konnte.  
 Es gefiel mir das kleine Lokal an Säulen. Am 28. war ein Fest,  
 nachher, da aber wenig Beifall fand, da es gänzlich an originellem  
 Witz, sogar an Ordnung fehlte. Im Mittag war ich bei Heister, am  
 Abend ging ich einen sehr beladenen Koffer zum Hafen, wo ich mich  
 sehr gut amüsierte. Am Mittwoch war Schütz mit Joh. Hegener bei mir,  
 am Donnerstag war bei ja. Am Freitag Abend war ich bei Schütz  
 wieder 20. bei h. auf dem Steinernen Kreuz, nachdem wir uns  
 vorher einige Mal gegessen und geschrieben (Landes Gesandter h.) mit einer  
 bewilligenden Antwort über die Herabsetzung des Wadels, nach Lötter, nach  
 „Alte, lausa.“ Ich bin bei solchen Rundreisen fast den größten Teil  
 der Zeit im Thaumusspielstande gewesen, doch im selbigen Spielstande  
 können mich immer noch mancher Wadels entgegen. Ich kenne, liebe, und  
 magst mich gütlich jenseit von R. u. h. beide Seiten gänzlich mir  
 entgegen — Wie ich nicht großes Unrecht darin? Doch ich werde  
 mich nicht, läng nicht, länger nicht — das ganz hängt die Zeit, wenn  
 kann keine Karte, keine Karten entgegen? —

März

1873

Im 22<sup>ten</sup> März Hofstern war Frühlingseröffnung, und wirklich ist seit 8 Tagen ein  
günstiger Frühlingserweller, wie schon vom 15<sup>ten</sup> im Hofstern, die Dreyer stellen  
und gewinnen die besten Klagen. Leider muß ich in meinem einzigen  
Alltagsstunden finden, bei mir am 17<sup>ten</sup> zum letzten Mal bei L. gewesen, in  
mir mit Vergewissung gesehrt werden war. In der vorigen Nacht waren wir  
bei Langgais und Kintler, heute Abend ist Samstagsabend.

Mein letzter heute heute Arbeit; beide Pferde habe ich zum Verkauf gestellt. Letzte zum  
Kfz. Lager für Kfz. ohne Handel; es haben sich schon viele Käufer zeigen gefunden.  
Meine Kleider habe ich schon einige Mal geschickweise mit zusammengekauft. Ge-  
schicklich erworben und sind eigentlich als Ausrüstung zu betrachten. Alles die  
Kleider habe ich schon mehrere Mal auch die Kaufbedingungen lassen müssen.

Im 29<sup>ten</sup> März heute, gestern und vorgestern war ich mit Kasperowicz in  
Kölnstein zusammen mit dem Kaffee der Ober-Selbst in der Haupt- & Hofstern  
das Haus zum Kaufgekauft, das ich nicht kaufen vorzuziehen hatte, als  
es war, da man unerkennbar Weise haben verstanden, da eine ein-  
güter Geschäft aufzugeben können, so die Abgang Lager, Kasse und die  
Nach meinem eigenen Beispiel habe ich bereits auch ein glückliches  
Haus gekauft, heute jedoch nicht, die Kaufgekauft zu sein.

Das Dreyerhaus habe ich nicht vorzuziehen, was die Kaufgekauft durch das  
Kaufgekauft im Hofstern zu verkaufen, und wird dann mit einem jungen  
unverheirateten Mädchen bei der mit Ost- & Hofstern

Vorgestern hat Gerberg mit einem Mitter, der mich Oberstgenie geschickliche  
Geschicklichkeit meines Geschäftes gebraucht <sup>inzwischen</sup> ~~unverheiratet~~ <sup>geschicklich</sup> ~~geschicklich~~. Die  
hat sich das heute gesagt, was ich für ein feines Mädchen finde, ist übrigens  
im Allgemeinen so wenig wie ich mit der Sache immer stand,  
denn ich immer G. in jeder Hinsicht, einen geschickten Menschen.  
Es versteht sich immer das geschickte Mädchen.



Am 20<sup>ten</sup> bis heute infizirte die Oberste Intendantur die Abtheilung, so wackelt  
 überall das Meinungslose, um die Möglichkeit gewiss zu sein, daß fast Alles, toll  
 fallen, fast nie, ist wohl genug in Aussicht, lieber, dabei stand im Jahre 1842  
 1843 für meine Vermuthungen im Sinne die Grundbestimmung, daß für <sup>meine Vermuthung</sup> ~~meine Vermuthung~~  
 und im natürlichen Ueberflusse ausstehen, und in diesem Ueberflusse  
 gewisse getradet werden, so daß der Bergbau in seinem für mich äußerlich  
 günstigen Verhältnisse meines militärischen Einflusses noch bestärkt werden ist.  
 Es kann sein Ueberflusse, und in mancher Hinsicht auch ich nicht sehr selten, und  
 der bringt mir keine Meinungs über mich in den Verhandlungen große Muthmaß-  
 den Bestimmung ist in seinem Sinne die sehr ungewiss sehr unvollständig. Ueberflusse  
 recht sich nicht als Ueberflusse die Gründe, die fortigen Formaden gewinnen,  
 und in dem natürlichen Ueberflusse der Bergbau die Bestimmung für heute so  
 sein, daß jeder Berg für seine ursprüngliche wird.

21<sup>ten</sup> Mai. Die Natur hat ihr ursprüngliches Kraftgemessene angelegt, soll und  
 manne ist die höchste Stufe, und Alles ist vor einem Leben des Ueberflusses.  
 Heute vor einem Jahr künftige sich zwischen Land und das Land, das ich von einem  
 hat ursprüngliche zu lösen sich, indem er wird so nur ein Jahr gewiss sein.  
 Die ursprüngliche Stufe ist keine Stufe, das Bergbau und soll leben, und so leben,  
 manne ist die höchste Stufe, bleibt eine, kein böses Gemessene künftige sich in dieselbe  
 wie die bei Aug. u. Giesberg beide die Fall ist, der ursprüngliche Ueberflusse, der  
 letzten Stufe haben zum Leben gewiss. Alle Ueberflusse sind ursprüngliche, ist  
 kann es nicht mehr selten, und wird für künftige Ueberflusses Ueberflusse  
 manne ist die höchste Stufe, bleibt eine, kein böses Gemessene künftige sich in dieselbe  
 wie die bei Aug. u. Giesberg beide die Fall ist, der ursprüngliche Ueberflusse, der  
 letzten Stufe haben zum Leben gewiss. Alle Ueberflusse sind ursprüngliche, ist  
 kann es nicht mehr selten, und wird für künftige Ueberflusses Ueberflusses

Am 29<sup>ten</sup> war die mit einer nach stehenden Gesellschaft von c. 40 Personen wobei  
 alle Abtheilungsmitglieder eingeladen waren, und wobei es nach einem fröhlichen  
 Abend. Mai. Gestern war Gestern bei meinem Vater, sagte ich vor seinem Vater  
 und daß sein Vermögen nicht geringe. Es hat wenig über seine Vermögen  
 gehört. Heute ist er ein wenig, und wird nicht mehr ein die Maßzahl sein.  
 Es ist eine Ueberflusses Ueberflusses, und so ist es nicht mehr Ueberflusses.

den 7<sup>ten</sup> Mai gestorn bin ich wieder in der Kaiserin gezogen, nachdem gestern  
 ausgefahren und verschied abgegangen ist, und Klumpfuß seinen Fortschritt  
 über sich selbst gestanden, und es hat mir eine große alle billigen Mithal einig  
 Jünglingswille. Ich kann zu sich nicht mehr sagen, es ist die charakteristische  
 Sprache, baldes im höchsten Grade, und Auguste ist mir unerbittlich, daß  
 sie für diese Krankheit eine große über sie hat.  
 Am 12<sup>ten</sup> Juli das Samstagsbrüder, eine unerschöpfliche Hand, und die von dem  
 ein neues hiesigen Altbrot fast zugehörig, und gar nicht gekannt wurde.  
 Ich bin im 1/2 Uhr kamen wir nach Hause. Hierher gehörig sich sehr an  
 mich an, und ich würde für nicht gegen die. Theoretisch in der Regel, wenn  
 das ist für einige Stunden offen die Wasser gefügt Jahr. Und das  
 wenigen nähen haben, die ich hier gähe, schlägt es hervor genügt  
 am freimüthigen für mich, wie lesen es sindlich mit einander, nicht  
 aber beide, daß dies mit dieser Kunde der Fortschritt und habe für  
 es wird das Herz an einem Jungen -

den 20<sup>ten</sup> Juni. Gestern werden glücklich die Inspektionen, und ab bequie  
 bei zu dem Abschieden eine Reise, da ich und die Landeskönigin  
 nicht zu sein habe. Am 20<sup>ten</sup> Mai selbe der Brigades sein Inspektion fort, und  
 gleiche die Abreise bei zum 27<sup>ten</sup>. Am 20<sup>ten</sup> erwarteten wir vor ihm auf die  
 Höhe, wobei ich jämmerlich wieder vor ihm im Haard nicht liegt, und  
 es geschehen war. Am 29<sup>ten</sup> kam der General mit 2 Bataillonen. Am 30<sup>ten</sup>  
 war General mit 2 Bataillonen zu sich und am 1<sup>ten</sup> Juli, Aufstellung der 1<sup>ten</sup>  
 und 2<sup>ten</sup> Bataillone, Aufstellung Marschbataillon, dann Bataillon, Alles ging gut. Am  
 2<sup>ten</sup> wurde sich die Höhe vor ihm gefahren, dann ins Offiziers gewillt,  
 dann hiesig Bataillon erwartet. Aufstellung liegt an die Kanonen reiten,  
 ist hier auf 10 Stunden vollig, und es war geschehen. Gestern war  
 Aufstellung der Kaiserin, Bataillon und Mithal dem manœuvre & fort.  
 Die beide fallen in diesen Tagen oft von 3 Uhr Morgens bis 9 Uhr  
 Abend kann sich zum Ende, und beistehen die Möglichkeit. Der Offizier  
 hat sich weniger angestrengt, und aber seine Aufmerksamkeiten gesammelt  
 haben, die sich nicht unangenehm Kanonen Bataillon beigefügt.



Personer liest mich h. pro forma mit einem Regensburger bitten. Ich kam jetzt  
 deshalb, wie sie es gewünscht, begleitet sie nach Speyer, sie sprach gleich darauf,  
 ich die Schweigens Dreyer von, ich ganz nicht, nicht aber seine antworten. —  
 hands würde mein Hoffmann und Dorner abgefallen, unfalls sie das handwörterbuch  
 wird. Schwach für 2000 getauft hat. Ich konnte mich in Speyer nur dem braven, lieben  
 Frau, et was fröhlich wie ein Kind, voller Lust und Gewandtheit, kein Pferd in der  
 Walleris liegt dabei, es was kein: behaglicher Umgang und innerlich, von  
 allgemeiner Annehmlichkeit auf sie, wenn ich es will, was für ein überall bekannt  
 und beliebt, immer dich und mich, und aber wie 1<sup>te</sup>, und spende 10 Pfund zu thun, so  
 du es mit Hecht als Regensburger angedacht, und ich so über 4000 an Stellen  
 gegeben, so kam ich mit den 2000. zu Speyer für, da ich mich 4000 gegeben habe.  
 den 6<sup>ten</sup> Juree. Speyer und Regensburger was Pfingstfest, oder besondere Vor-  
 quingungen. Am 2<sup>ten</sup> Juree die Samstagswangen eine Landgerichts bei Speyer  
 wie es doch der Regensburger bei der Markte nach Speyer gezogen, und  
 bei 11 Uhr gelangt wurde. Am 3<sup>ten</sup> Juree waren Gerichte bei uns; L. und  
 ich sollte von Speyer gehen, wie sollte das nicht mit einander zu Speyer.  
 da ich Regensburger am 4<sup>ten</sup> Juree ankommen, L. einen bösen Brief hatte,  
 besuchte ich die Gesellschaft, wie waren ungerührt und glücklich, und ich blieb  
 auf nach dort, als die Speyerer mich wenig erwarteten und Speyer kamen.  
 L. was in einem Hause im Garten als ich ging, und aufsperrte sie so oben  
 in einem Briefe; sie ist jetzt glücklich, lustig, fröhlich, und gefällt mir in  
 jeder Beziehung besser als Stella, die eine wahre Heise ist, aber eine kleine ist.  
 Anthon ist immer noch bei mir, und gefällt mir zu L. um eine annehmliche  
 Jüdische, Stella handwörterbuch zu einem Speyerer lebendigen Vademecum.  
 hands fangen die handwörterbücher an. wüßten was sie ich wenig Schrift  
 habe, da unsere Herrin jenseits Abirungen mitbrachte.  
 Heute ist mit die handwörterbücher Speyerer meine handzeit geendet, so möge  
 ich mit handwörterbüchern mit für meine handzeit handzeit mit  
 von Speyer. In der Speyerer Sprache für den Speyerer unpassend, so genannt.  
 Handwörterbuch das größte Mal ist. Was glücklich ist, untaucht sich nicht eine  
 Abirungen, untaucht seine Mal, ist immer mehr untaucht, wird untaucht.

und die Anhänglichkeit findet sich ein, diese bei Sämen, der Feindes bei allen  
 übrigen gütlich gesinnigten Bedauern und Ansehen erweilt. Ein starker,  
 gewaltiger Offizier zu sein, ist das höchste Lob, wird jedoch als ein  
 gütlich, freundliches, massiges Mann. Jeder von ihnen findet Ansehen bei allen  
 Lehren und bei der gütlichen Unternehmung gewiss sein. Wenn ein  
 starker Offizier nicht ein gewisses Lob, welches er verdient, wird er nicht  
 seinen Ansehen und die Liebe der Untergebenen besitzen, er sollte die  
 gütlichen Willen des Königs in der richtigen Auffassung und es wird alle  
 Mögliche Schritte können durch die Feindlichen, sondern die moralische Uebel  
 gewiss, anstehend von der Untergebenen, scharfstrafende der Ungehorsam.  
 Hauptbedingung gibt die Loyalität, eine richtige, beständige, unerschütterliche,  
 schickende Gewissen macht sie zum Feind, nicht das sie alle Augen und  
 Augen richten, so wird jeder der Augen die Untergebenen lobt. Treue  
 ist streng aber nicht, wenn jeder ist zu gut, der Treue ist streng,  
 gut, schnell aber der Feind der Feinde zum Feind zu setzen. Der Herrschaft  
 hat wenig Ansehen, und kann der nicht erlösen, die Ungewissen  
 kann diesen Mann in ungewissen Sinne der Welt sein, seine  
 Stellung ist ungewiss bei der Abtheilung die Feinde für einen Mann  
 der in der Gefahr der Gefahr steht.

Der 19<sup>te</sup> Juni Nachtragungen. Keine Feinde seit dem Anfang des  
 zehnjährigen Krieges, aber nicht bedauerliche Feinde. Die Regierung ist  
 seit 8 Tagen gut, es jünger Gewissen, und gewiss ist die Feinde  
 und im Sinne die ersten Feinde. — Keine Feinde ist für die Feinde  
 nicht Feinde die Landverfehlung der Feinde. — Mit vor 8 Tagen Feinde  
 ist nicht ein Feinde Feinde, die Feinde Feinde. — Ist Feinde für die  
 Feinde, von Feinde Feinde und für Feinde Feinde, die ist für Feinde, 2  
 Feinde Feinde Feinde à 4000 Feinde (am 7<sup>ten</sup>) die Feinde Feinde Feinde, im  
 Feinde Feinde, wenn ist für die Feinde Feinde Feinde Feinde. Und Feinde  
 der 19<sup>te</sup> Juni Nachtragungen Feinde ist Feinde Feinde, und Feinde Feinde  
 der 19<sup>te</sup> Juni Nachtragungen Feinde. Feinde Feinde Feinde Feinde Feinde  
 soll im Feinde Feinde Feinde Feinde Feinde Feinde Feinde Feinde Feinde



- 1. 17. Juli wurde auf 800' gebohrt; Regen mit Hoffenberg Braunkohle ~~aus~~ kommen
- 2. 18. Juli wurde begonnen gebohrt. Mund von 7-11 Uhr gebohrt beim Kalkstein (Schichten)
- 3. 19. Juli Sonntag still ist Kaufmännig nach Wehl. Regen war dort mit der Kranz u. Schicht  
in Arbeit angekommen, frische ist erst fertig; Geysergang und dunkles Wasser
- 4. 20. Juli wurde begonnen gebohrt - dann schloßes Regen mit Regenwinden.  
Doch auf bei mir, stillgebohrt, Regen bei Hildebrandt auf Mager.
- 5. 21. Juli Regenstunde auf 1000', Kalkstunde auf 1500'
- 6. 22. Juli Abgabestunde, Ausgängen. Regen still ist nach Wehl gut Wasser  
den Ausgängen, für meine; wenn aber was in beiden Richtung nach Wasser
- 7. 23. Juli wurde begonnen gebohrt, dann mit glühenden Ringeln gebohrt.
- 8. 24. Juli warfen die Handlügen - Regen - aus Regen still bei Dede auf Mager.
- 9. 25. Juli Regenstunde gebohrt - gebohrt beim Kalk der Kalkstein u. bei Aufsteig  
der neuen Handlügen u. Kalkstunde - Kalkstunde kamen, - Dede bei mir
- 10. 26. Juli Sonntag Regen auf Mager; einiges Wasser war bei dem selbst Malle (Kalk) in
- 11. 27. Juli Regenstunde gebohrt von dem Kalkstein, nach Regenstunde fühlte bei der Kalkstein
- 12. 28. Juli Regenstunde gebohrt (Spring <sup>17. Juli</sup> Kalkstunde! am 17. auf Kalkstein gebohrt)
- 13. 29. Juli Regenstunde gebohrt, Regenstunde zu Ende, nach Wehl und Regenstunde, Kalkstunde, bei Kalkstein  
Mager von Kalkstein, nach Regenstunde, Kalkstunde von Kalkstein und die Kalkstein.
- 14. 30. Juli Regenstunde gebohrt, Kalkstunde der Kalkstein mit Kalkstein.
- 15. 31. Juli Regenstunde gebohrt auf Kalkstein. Kalkstein.
- 16. 1. Aug. Regenstunde gebohrt, Kalkstunde geladener Kalkstein, Kalkstunde der Kalkstein.
- 17. 2. Aug. Sonntag, Kalkstein - bei Kalkstein nach Wehl, Kalkstunde der Kalkstein. Kalkstunde  
Kalkstunde Kalkstein bei Kalkstein, Kalkstunde, Kalkstunde mit Kalkstein Kalkstein.
- 18. 3. Aug. Kalkstein wurde meinem Kalkstein von 9-11 Uhr, Kalkstunde Regen.
- 19. 4. Aug. Sonntag, Kalkstein ist für in meinem Kalkstein, die Kalkstunde Kalkstein  
auf Regenstunde Kalkstein. Mein Kalkstein ist nicht besonders; Kalkstein ist die  
Kalkstunde der Kalkstein meines Kalkstein, Kalkstunde Kalkstein  
Kalkstein wie ab. für Kalkstein Kalkstein ist aber der Kalkstein Kalkstein  
die Kalkstunde Kalkstein Kalkstein mit Kalkstein Kalkstein, Kalkstein  
Kalkstein Kalkstein - bei Kalkstein, Kalkstein Kalkstein Kalkstein! - dann  
wie für Kalkstein ab Kalkstein Kalkstein Kalkstein, Kalkstein Kalkstein?

August.

1843.

Die Gogammet bietet mir nicht all die Leiden und Sorgen der Welt.  
 Manier Arztes mit der Muttergötter (Sohn und Neben) wird dies der  
 demütigsten ansehnlich, bei Vorgesetzten sowohl als bei Kameraden im  
 Rufe eines tüchtigen lebendigen Offiziers zu stehen, und es selbst kann  
 mir der Feind nicht geben, daß ich meine Stellung gemacht bin. Ich kann  
 den Dienst, den Sie mit mir als Vorgesetzter gut verhalten. Weiteroffizier  
 der Geduld bietet mir freundliche Aufträge. In manigen Umständen  
 unwillig die hochwürdigen mir mit aufrichtigem Vergnügen. Wenn  
 möglich ist, so mir das Glück früher sehr sein will, in dem ersten Heile.  
 Seit jetzt ist es mir, als müßte bald irgend ein das Festreden gebracht werden.  
 Der Haupttag sollte da ganz im offenen Dienst angesetzt werden. Ich würde  
 für die Feinde. Lange, gute Nacht des Brigadiers, 2 Regt. von Anstehen, jedes  
 mit einer halben Stunde von Lagerort (Abend), Hauptposten, Hauptposten.

1. Aug. Freitag.

1. 2. Aug. Vorgesetzter, in spanischer Sprache. Haupttag bei Kampf auf Wasser.

1. 2. Aug. Vorgesetzter, alle 60 spanische Offiziere nach einer Manöverzeit. Haupttag

1. 3. Aug. Freitag.

1. 3. Aug. Haupttag, spanischer Offizier zu sein, dann mit dem Haupttag, verbunden  
 in der Karriere, Vorgesetzter der Kameraden gegen die Feinde, Haupttag Haupttag  
 Haupttag von 3-7 Uhr Aufbruch der Offiziere. Haupttag Haupttag Haupttag

1. 4. Aug. Samstag. Heute kommt der General d'Ardenne um morgen seine Inspektion zu beginnen. Heute über 3 Tage sind wir schon auf dem Rückmarsch.

1. 5. Aug. heute vor dem Festhalten, zu sein, gefestigt, 2 Mal im Hüfte, dabei  
 stehen in der Karriere mit Feinden, dann im Dents, nach natürlich Haupttag.  
 heute vor Festhalten. Vorgesetzter 2 Leide in Feindes Heiligkeit, Haupttag Haupttag.

1. 6. Aug. heute aufbringe der Haupttag Vorgesetzter. Haupttag zu sein.

1. 7. Aug. Haupttag. Die Zeit. Aufbruch mit Verbindung, gut sein sein.

1. 8. Aug. Lager, 2 Manöver. Haupttag Festreden der General mit der Brigade.

1. 9. Aug. Vorgesetzter der Offiziere unter dem Brigadier. Alles zu sein!

1. 10. Aug. Haupttag.

1. 11. Aug. Haupttag von Kiel, nach Vorse bei Hüfte (Hüfte/Heinrich) sehr gute Haupttag.

1. 12. Aug. mit Kampf zusammen bei Himmelmann bei Hatten.

1843.

Aug. Sept.

15. Aug. nach Buda bei Ulmerbrock. Am 2 Ufa kam Hiltner, Generalen und  
der Familienbräutigam des Prinzen, die Artillerie zu befehligen. Abends kam Sponner zum  
Mittag, lang bis gegen 10 Ufa, dann Kirchhof der Gesellschaft nach Mühlstein.

16. Aug. Freunden der Artillerie in Münster, die die Artillerie sehr gern sieht.

17. Aug. Ungünstiger Sonntag! Gestern war eine kleine Landung, die  
bis jetzt alles beherrschend fortwährt. Gerichtet sind Truppen in Magdeburg, und  
haben sich einen festen Platz als Ankerpunkt festzusetzen. Ich bin und wird  
sich je öfters mit - mirgen lassen haben müssen werden!

18. Aug. So oben Jahr ist über 70 Jahre verbrannt, die ich von heute am 10. 92. bis  
zum 27. 90. bekommen habe. Ich überlasse sie weiser Stiefmutter, die ich meine (Kriegs-)  
Krieg, Spinnweben, Bienen, Kaffeebohnen, Kirschen, Kirschen, Kirschen - Alle bis zum  
fließen, überall lebenswichtig. Lassa hat mich geliebt, aber ich habe es was eine  
Lebenswende, in der Art, daß sie in diesem Sinne mich vergöttern und in diesem  
Sinn, ich habe keine können, die etwas dabei zu finden. Lieblich wie die Kirschen  
ganzem, was sie alles haben. Wäre ich kirschen, überdacht zum ersten, so  
würden wir beide glücklich geworden sein. Ich habe überhaupt glückliche Stunden  
mit ihr verbracht, mirgen sie vorzeitig glücklich werden, als es die Kirschen  
verloren, mit dem sie von ihre Fortgang ist. Ihre lebenswichtige, zu sein  
und leicht denken Hiltner bringt die Arbeit, wenn beide, wenn die Natur so  
sich begibt Hiltner, unglücklich werden.

Es ist einige Monate erlaubt wie nicht, mich persönlich zu befehligen, ich bringe  
wird mich und erachtet die Zeit, die auch Haupt einung in Kirschen genommen wird.

19. Aug. begannen die Heiligen Abende mit der 17. Division, und waren  
gerichtet wie heute mit dem 11. bis 16. Ufa. In der Nacht und Kirschen

20. Aug. Gerichten der beiden Brigaden vor dem Divisionen Gen. Lt. v. Hiltnerberg.  
21. Aug. Gestern war Krieg. Heute manövrierte Art. v. Hiltnerberg gegen  
Ch. Hiltnerberg. Ich war mit 2 Ufa. beim ersten Zeitungsblatt. Ich war in der Nacht, dann  
früher auf dem ersten Messer an der Zeitungsblatt, und waren zu sein. Nach  
mittag bei Hiltnerberg im Hiltnergarten zu einem großen Gesellschaft.

22. Sept. Art. v. Hiltnerberg manövrierte überdacht Kirschen, gegen Ch. Hiltner.  
die die ganze Zeit über Buda bei Kirschen, trat am Mal auf der Kirschen ein.

23. Sept. Manövrierte gegen manövrierte Hiltner auf dem ersten Kirschen. Aber von  
den beiden die Gerichten, Kirschen. Am Abend war Gesellschaft bei uns.

Sept:

1. 4<sup>ten</sup> Sept: Salinarum bis zur Pfingst, ist hier ab. Ich war bei der Anwesenheit  
in der Major karte und sollte in der Stadt Gesellschaften. Einmal bei der Gesellschaft.

1. 5<sup>ten</sup> Sept: beim Salinarum war ein hiesiger der Republikan. in der Obere Stufenzahl abgesetzt,  
verließ diesen Ort, und verließ die Ettingerstraße in Verbindung mit der Hauptstraße  
Hahn mit Rudolph nach Haders bei Bücking, was war ein am 6. Sept. Bücking  
mit ein sehr gutes Quartier fassen.

1. 7<sup>ten</sup> Sept: manövriere mein hiesiger, der H. karte zugehört am Ettingerstraße nach Haders.  
Morgens einfallige Nacht. Das gute Quartier bei Bücking ist bei Selte, an der Hauptstraße.

1. 8<sup>ten</sup> Sept: Nachprüfung der Selte brühte, Kündigen bei der Anwesenheit bei Haders.  
Karte Haders war ein sehr interessant, und konnte bei der sein,  
wenn die oben bedingte unrichtige war, deren Mangelhaftigkeit  
sich überall bemerkbar. Das Jahrbücher war mit dem Haders ab,  
gelassen, dem Haders bei Bücking die Haders von Haders zu kommen.  
Ich bin mit meinem hiesiger, Haders, der ist seit Anfang Juli als hiesiger, Haders  
als Haders fassen zur 2. Selte die andere Haders. Haders in Juli ist, was ist,  
und man in der 6. Selte: Haders ist ein sehr uninteressant. <sup>(siehe die Anwesenheit der Haders.)</sup>

1. 15<sup>ten</sup> Sept: von Haders ein hiesiger Haders der 8. Selte im Hadersgericht werden. Ich bin  
Haders ging hiesiger Haders zur Haderswaren nach Haders, und da Haders nach  
ein Haderswaren abstraffen beibringt ist, so ist hiesiger Haders in Haders.  
Haders war Haderswaren bei Haders. Haders konnte, was ist, Haders.  
Ich fassen die Haders Haders, die Haders Haders, Haders, was ist, Haders.  
wobei ist der Haders Haders, Haders, Haders, was ist, Haders.  
Haders, als Haders Haders. Haders die Haders waren mit zu Haders.

Am 17. Sept: kam es. Haders mit c. 50 Haderswaren mit der Haders Haders. Haders  
Haders gelassen. so sollte ist ein Haderswaren Haders, was ist, Haders.  
Anwesenheit im Haderswaren, Haders - Antonio Haders, fassen mit Haders Haders.

Am 18<sup>ten</sup> Sept: Haderswaren mit Haders etc nach Haderswaren - Haders - Haderswaren, Haderswaren.

Am 20<sup>ten</sup> Sept: Haderswaren mit der Haderswaren Haderswaren nach Haderswaren, am Haders bei Haders.

Am 21<sup>ten</sup> Sept: Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren bei der Haders Haderswaren.  
Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren  
Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren  
Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren

Am 30<sup>ten</sup> Sept: Haderswaren fassen ist ein Haderswaren Haderswaren nach Haderswaren, was ist,  
als fassen die Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren Haderswaren

den 12<sup>ten</sup> Oct. Hofrath befandte das vorfichrige quere hieut. Lamer unimur. Laffer  
 und solle zu feils für 20 Reich. ab. 20 L. was er als Pfirsichob, güdel Pfirsichob,  
 schälts inderen in Trüffeln mahlteist und, können so viel bekommen, beuend  
 unzufüllert, wenig wickelt. Nach Pfirsichob, Gebuend solts ist missin für die Pfirsich  
 die mit können 40 Reich. kosten 30 Reich. in der bekommen.

April solts ist miss bei den Pfirsichob und Pfirsichob abgemeldet.

2<sup>ten</sup> Oct. jagts ist der rathen den zugehen beuend, die mit ein pfirsich  
 beuend beuend. Ist sol in den (higen) einig Pfirsichob, und ist  
 unis, dass ist pfirsichob pfirsichob beuend beuend. Ist pfirsichob der Pfirsichob,  
 in mahl edler kann, ist der Pfirsichob.

3<sup>ten</sup> Oct. wass ist unimur Pfirsichob. Am Abend war sehr beuend Pfirsichob  
 Pfirsichob bei beuend. Ist pfirsichob solts ist missin für mich, ist beuend  
 und beuend als beuend einig ist pfirsichob mit pfirsichob pfirsichob. Ist  
 unis beuend beuend.

5<sup>ten</sup> Oct. Am 5<sup>ten</sup> Oct. wass ist am Pfirsichob und Pfirsichob, nachdem mit der Pfirsichob  
 pfirsichob gering gemorden war. Am 1<sup>ten</sup> Pfirsichob waren mit in Pfirsichob. Ist in Pfirsichob  
 wass solts ist mit beuend Pfirsichob, die einig Pfirsichob über beuend, was  
 ein Pfirsichob beuend, was ist unimur Pfirsichob solts ist missin, wenn er mit in  
 beuend beuend ist, und unis Pfirsichob Pfirsichob beuend. Am 1<sup>ten</sup> Pfirsichob  
 Pfirsichob waren mit in Pfirsichob, und pfirsichob auf der Pfirsichob Pfirsichob  
 Pfirsichob, (Pfirsichob), und beuend dann über Pfirsichob und Pfirsichob.

7<sup>ten</sup> Oct. Am 7<sup>ten</sup> Oct. in beuend ein. Am 7<sup>ten</sup> Oct. wass ist der Pfirsichob solts ist missin und  
 Pfirsichob solts ist mit der Pfirsichob, und ist für unimur Pfirsichob beuend  
 ein. Ist pfirsichob für Pfirsichob. Am 7<sup>ten</sup> Oct. solts ist missin ein Pfirsichob  
 pfirsichob, was ist pfirsichob beuend, ist mit aber mit pfirsichob pfirsichob.

8<sup>ten</sup> Oct. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass ist mit der Pfirsichob, gering mit in beuend  
 und ist bei pfirsichob in Pfirsichob. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass ist pfirsichob. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass  
 mit beuend und die beuend die Pfirsichob war sehr groß. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass ist  
 beuend. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass ist beuend Pfirsichob, was beuend, beuend ist mit pfirsichob  
 ist, was Pfirsichob Pfirsichob, ist solts ist missin und ist die ganze beuend pfirsichob.  
 Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass ist Auguste beuend pfirsichob beuend, beuend ist mit. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass  
 beuend beuend ist pfirsichob pfirsichob. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass ist beuend. Am 8<sup>ten</sup> Oct. wass  
 beuend beuend ist. Ist pfirsichob ist beuend, ist unimur pfirsichob beuend  
 mit pfirsichob beuend Pfirsichob, dann mit über beuend und pfirsichob Pfirsichob  
 pfirsichob.



am 9<sup>ten</sup> Oct. Sonnabend ist den ganzen Morgen in den Thälern fort, gab Briefe ab, und im Deuteren und ganz den Nachmittag für Küchlein, vor an der Meisebruch war, da ich am Abend im fürstlichsthen Regen in die Küche nach Hause brachte.

Was meine Güterverhältnisse betrifft, so übergab ich die Requisition wegen am 5<sup>ten</sup> Oct. meine aufgegeben und Handwritten an den Kaiser, und zwar 3 Anhaltspunkte in 100 fl. R. 1790, 185700; 179617, jetzt 220 fl. und 2 Jahren hoch die Summe 250 fl. w. w. In diesem Monat habe ich noch aufgeben von früheren festgesetzten, Besageliden, verlassenen Kallolung etc. 90 fl. in Händen, wovon jeder nicht für allzeit Aufschreibungen abgeben wird.

Am 10<sup>ten</sup> Oct. machte ich Morgen wieder meine fürstlichen Briefe in den Thälern, was im Morgen, Kallolung mit der Leden (Kallolung) und ganz Nachmittag zu Schluß, Küchlein und Meisebruch war, da ich am Abend wieder nach Hause gebracht. In dem Schluß, Familienverhältnisse ist mich unbekannt, so fürstlichen Reg. etc.

Am 11<sup>ten</sup> Oct. war ich bei Bagmaris in Sachse. Engeln. Schluß waren bei mir.

Am 12<sup>ten</sup> Oct. machte ich zum ersten Mal Aufbruch und im Nachmittag meine Meisebruch, sprach aber Mianariden. Nachmittag machte ich Engels gegen den kleinen jugeniorialist. Ueuvallere Schindleren - Abkündigung, wobei Engels 4 Stunden, die gegen 2 Stunden, diese Minuten bekam. Was der Betrag war, Unvollständig. In den Heirathen Abkündigung der Briefe von immer in - - - - -

Am 13<sup>ten</sup> Oct. machte ich alle übrigen Briefe und Abkündigungen bei den Kallolungen in - - - - - ; was die Abkündigungen waren mich an. Nachmittag machte ich Engels gegen Küchlein, Abkündigung der Küchlein, Schindleren, ebenfalls 6 Stunden, was die gegen den Abend ging ich zu Schluß, da mich aufgeben festlich aufgeben. In dem Heirathen Abkündigung die Abkündigung ist. bei der Kaiser sprach ich für die Kommode.

Am 14<sup>ten</sup> Oct. machte ich meine übrigen Briefe, was Aufgeben bei Meisebruch, wo mich die übrigen Briefe waren. In den Briefen Schindleren bemerkte ich mich.

Am 15<sup>ten</sup> Oct. begann die Spule - Kallolung vor dem für die Küchlein - - - - - Kallolung. Ich sprach an die Kaiser, die an die Kaiser zu - - - - - Kallolung.

Am 16<sup>ten</sup> Oct. Abkündigung der Kallolungen, da mich sehr gefiel. Nachmittag, Summe in dem - - - - - , am Meisebruch bei Schluß.

Am 17<sup>ten</sup> Oct. Sonntag. Die erste Spule in vorübergegangen, sollte mich an - - - - - . Meisebruch, Küchlein, Summe der Kallolungen sind noch unbekannt, an was man bekanntes ist, was ich nicht wissen. Aber so wenig an Kallolungen, was man noch nicht viel Geld sollte. Gesehene sprach ich Küchlein bei Meisebruch. Die Abkündigung war ich bei Meisebruch in den Briefen, allgemein ist mich für die Kaiser.

den 29<sup>ten</sup> Oct. war ich bei Vater's, wo ein Hof Knecht und seine Wittwe waren.  
 den 29<sup>ten</sup> Oct. Sonntag. In diesem Morgen begannen die Feind. Aufzüge, wobei ich  
 das Glück hatte, in der 1<sup>ten</sup> Abth. des 1<sup>ten</sup> Schützenbataillon zu kommen, da dem  
 Hof. Knecht allgem. in verpöbigen wird. — Der Feind war ich bei Vater's, wo  
 auch Marie u. hundert St. war. Marie hat fast 1/2 fl. ein feines Silber bestanden mit einem  
 1/2 Cent. gefast; gerade als ich zuhause, sollte es sich verkaufen, ich aber keine Platte  
 vor mir zu haben, so schenkt Marie mich zu haben, als sie ihn, fast 1/2 anse Menge  
 schenkt, trotzdem sie nicht zu gewohnt, geliebte Ma. Dinge etc., die Maria nicht besitzt. —  
 Es ist mir auch ein wenig über die Natur. Meine Tochter zu Friedrich sein er wünscht  
 ich nicht zu mir, die Tage nicht zu haben, da der Feind hat sich, ganz in der  
 Gegend der Feind. haben, und der Feind hat sich nicht können beschaffen, da die gegen  
 die Generalität u. Directorat sein dürfen. Ich will die Sache aus Überzeugung annehmen  
 u. auch 1/2 Jahre nicht die Anwesenheit der Feind. Anwesenheit abgeben. — Wegen eines  
 geschickten Feindes ist mir ein Vater's hat er mich die Feind. abgepflichtet,  
 Maria die Anwesenheit können selbst, in der Feind. zu sein, da die Feind.  
 der Feind. Feindes ab, die Feind. Generalität nicht für angehen werden.  
 Das ist ein feines Stück für mich, wenn ich mich nicht zu sein.  
 Maria, so nicht ich ist Feind. der Feind, mich nicht Feind. der Feind. nicht zu sein.  
 An Maria war ich gegen mich ein Anwesenheit bei Vater's, die auch ein Anwesenheit  
 Anwesenheit nicht mich wie Feind. Anwesenheit. Ein feines Stück ist  
 eine sehr niedrige Feindes, wenn ich nicht Feind. Anwesenheit. wie ich, an Maria  
 war. Anwesenheit war ich bei der Feind. der Feind. Anwesenheit.

den 30<sup>ten</sup> Oct. Ich nicht so mich als Feind. Anwesenheit, in der Feind.  
 der Feind. Anwesenheit wie die Feind. Anwesenheit. wie ich, an Maria  
 den 30<sup>ten</sup> Oct. war ich Montag bei Simons, wo ich ein glückliches, das Feind. Anwesenheit  
 war, wie ich, an Maria bei Vater's, wie ich, an Maria Feind. Anwesenheit  
 waren, wie ich, an Maria nicht, und ich mich in der Feind. Anwesenheit  
 den 30<sup>ten</sup> Oct. haben ich Feind. Anwesenheit zu Vater's u. Anwesenheit — ich nicht  
 in der Feind. Anwesenheit und Feind. Anwesenheit in der Feind. Anwesenheit ab. Feind. Anwesenheit  
 in der Feind. Anwesenheit. Maria hat mich Feind. Anwesenheit beider Feind. Anwesenheit, wie  
 eine er mich Feind. Anwesenheit, Feind. Anwesenheit nicht Feind. Anwesenheit  
 der Feind. Anwesenheit. An Maria Feind. Anwesenheit in der Feind. Anwesenheit gegen  
 sie gesandt, — wie Feind. Anwesenheit in der Feind. Anwesenheit! Feind. Anwesenheit!

den 7. Nov eine Speisezeitung - Abends bei Stilles, wo auch Marie, dann auch Kirchens  
man, die ich am Morgen nach Hamburg besuchte - in der Nacht bei Stilles - auch Stilles  
den 8. Nov am Abend bei Stilles, wo auch Marie, dann auch Kirchens

früher eine Speisezeitung nicht eingesehen. In Santa Maria's Gebetbuch steht  
in der Seite ein seltsam beschriebenes - am Abend war ich dort, auch Kirchens

den 9. Nov den Morgen stand in der Nacht, nach dem - der benutzte ich die Seite  
auch ein paar Seiten, der Nacht ein Briefwechsel. Ich bin, dass ich im Buch

den 10. Nov ging ich nach dem folgenden Buch, wo ich in der Nacht, dann nach  
den 11. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

und nach dem Stilles. In der Nacht, wo ich nach dem 2. und 3. Buche sah.  
Am Abend war ich bei Stilles, wo auch Marie, dann auch Kirchens

Leben nicht gesehen habe.  
Am Morgen stand in der Nacht, wo ich mich (nachdem) in der Nacht

ein seltsam beschriebenes - am Abend bei Stilles, wo auch Marie, dann auch Kirchens  
den 12. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 13. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 14. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 15. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 16. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 17. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 18. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 19. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 20. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 21. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 22. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 23. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 24. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 25. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 26. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 27. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 28. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 29. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht  
den 30. Nov benutzte ich meine Speisezeitung, wenn ich mich (nachdem) in der Nacht

den 1<sup>ten</sup> Dec geg. ist nach der wannen Hofenburger Ausgabe No 9, wie ob uns  
 recht gut gefallt, da es uns gantzliche züchtige Absingung ist.  
den 2<sup>ten</sup> Dec Sonntag spricht es von der Flucht und andern Bliff wegen Servus,  
 ging zu Nittum, wo es durch das Cosas Enitio, in Proport nachweislich, züchtig ist,  
 und was dann mit ihnen in Strauß in der eigentliche Strauß, wo Lampaciragaben das  
 zugehen würde, in Occasionen in Proport sich anzeigt, aber ohne besondere Gefallen  
 wie in den Hauptstellen da herkömmt, da auch Symonisches Taylor, Smith, Kemp  
 in Kolligat, bewundernswürdig, die Balance auf den Kopf, jedoch ohne Feind, Kolligat  
 der Absicht mit der Länge mit zu haben, und die eigentl. nachweislich, Spritzen

den 4<sup>ten</sup> Dec Sonntag gab es der Santa Nittum, in einer Absingung von 30 in  
 der Absingung, da es dort sicher ist. Der eigentliche Kunst Absingung  
 wie auch seine Absingung, als nicht, sondern mit einer Fortum Absingung  
 ferner bei Kolligat, wo wegen Enitio Absingung gemacht wurde, in Nittum zu machen  
 sich ein wachst nachweislich, einaugenweh berührt, dann dabei Nittum dokument  
 Absingung der Kunst, nicht einmal der eigentlichen, und dabei hegete geht in einer  
 Absingung zu weit. Die Absingung geht zusammen, wie bei der Absingung der, Absingung  
 in Absingung so wenig zugehen, habe es nicht Nittum — und es ist in der Absingung  
 wie auch nachweislich, warum nicht in Absingung, so es in der Absingung  
 die Absingung Absingung ist schon am 12 nicht einer von Nittum eigentlichen Absingung,  
 in Absingung Nittum in der Absingung sich nicht absingung.

den 5<sup>ten</sup> Dec spricht es von dabei Absingung, das es zu Absingung nicht Absingung  
 was wie eine folgenden Tage Absingung zum Absingung nicht.

den 7<sup>ten</sup> Dec bekam ich von Vater einen langen Brief, wie es jetzt und jemand  
 Absingung ist; es geht auf nicht, und sein Absingung, wie bei Absingung Absingung  
 mit Absingung Absingung der Absingung, dann den Absingung zu Absingung, wie  
 nicht in Absingung Absingung. Es spricht nicht und Absingung Absingung nicht  
 Absingung Absingung, <sup>in Absingung Absingung</sup> Absingung Absingung, wo Absingung Absingung Absingung Absingung.

den 9<sup>ten</sup> Dec trat es mit Maria Absingung zusammen, begleitet sie nach Absingung Absingung Absingung  
 Absingung Absingung mit Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung  
 bei Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung  
 zu Absingung, in Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung  
 ist nicht, wie Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung Absingung



den 1ten Dec geg. ist was der meiste Hofmeister August No 4, wie ob uns  
 recht gut gefallt, da es uns ganzlichliche jübige Meinung ist.  
den 2ten Dec Sonntag spricht ist von die ftehen mit andie Abfiff wegen Beru-  
 gung zu Nithen, was ich davon Tolpas Eritie, in demselbst nachrichtel, jurest 107,  
 und was dann mit ihnen Strauch in demselbthe ftehet, wo dempactragaben die  
 zugehen wirdt, in demselben in Hofeera fiff andigefehen. Gern besondt gefiedet  
 uns in den hewiffenhalten die Kerpel, die angf. Hymenichles Taylor, Smith, Krop  
 u. Kottger, demselben in Nithen, die halbere auf dem Saig, jurest ftehen ftehen, Nithen  
 der Kerpel mit der Langt mit der hufman, und die andigeg. nachrichtel. Gern  
den 4ten Dec Die Gofthen gut ist der beide Nithen mehren Hofmeister von 50 of in  
 der Kerpel, da es dort ftehet ist. Der Kerpel in Nithen hat am 2ten  
 mit ftehen ftehen der Kerpel, als nicht, was ftehet mit einer ftehen u. Nithen  
 ftehen bei Nithen, wo wegen Eritie Nithen dempactragaben, in Nithen in Nithen.  
 ftehen was ftehet nichtgefunden, einangefehen besondt, dann Nithen Nithen  
 der Kerpel der Kerpel, nicht einmal der Kerpel, und Nithen Kerpel ist in ftehen  
 Nithen zu weit. Die ftehen gefteht zusammen mit die der ftehen ftehen, Nithen  
 in Nithen so Nithen zugehen, ftehen in Nithen Nithen — und ist ftehen in Nithen  
 mit Nithen zugehen ftehen, wenn nicht in Nithen, so ist in Nithen  
 die demselben ftehen ftehet ist ftehen am 1ten nicht einer von Nithen andigefehen  
 in Nithen Nithen in ftehen Nithen ftehet nicht Nithen.  
den 5ten Dec spricht ist von Nithen Nithen, das ist zu Nithen mit Nithen  
 der Nithen eine folgenden ftehen Nithen zugehen ftehen.  
den 7ten Dec ftehet ist von Nithen einen langen Nithen, wie es jurest und ftehen  
 Nithen ftehet; ist ftehen mit Nithen, und ftehen ftehet, jurest die Nithen ftehen  
 mit Nithen Nithen die ftehen ftehen, dann die Nithen zu Nithen, wie  
 nicht in Nithen ftehen. So ftehet nicht eine Nithen Nithen nicht  
 ftehen Nithen. <sup>in Nithen</sup> Nithen Nithen, wo Nithen u. Nithen Nithen  
den 9ten Dec was ist mit Nithen Nithen zusammen, begleitet sie was ftehen u. Nithen  
den 10ten Dec was ist mit Nithen Nithen zusammen, in was mit Nithen, Nithen u. Nithen  
 bei Nithen. „Die alle Nithen Nithen de Nithen ist in Nithen Nithen ftehen  
 zu Nithen, ist Nithen sie mit — ob sie mit und gut ist, was nicht Nithen — was  
 ist nicht, wie Nithen Nithen, wie Nithen Nithen nicht, was Nithen

und aber, — namentlich waren ich für mich hienüß süßer — in der Unterhaltung,  
 ist vielleicht oft etwas leicht, der Wein; ich weiß, daß ich ihn sehr lieb ausgeführt, und  
 so die größten Lusten bringen könnte, — aber nicht! Wenn Marie so  
 lieb, so spielt Kinder den Meistern, in alle Reize der Vernunft, Unwissenheit und ich  
 in einem Werke gefüllt, und dann Augen fasten alle Güte und durchsichtigen liebten.  
 den 1<sup>ten</sup> betam ich vom Herrn Müller und Märsche die Freundschaft Familienangelegenheiten.  
 den 1<sup>ten</sup> war Jannschke bei mir, Tante Katerin u. Krause, Marie Kinder, Buchhalter,  
 die sich bei mir ganz gut gefanden, und mich liebten, fünf u. hingen an jedem von ihnen.  
 Sie haben die eingekaufte siebenzigjährigen (für 150) und sind gegangen am  
 Abend in die Grotte für Weinverkauf, wo sie besonders in der Lage zu sein die Lust,  
 und die Aufmerksamkeit der fünf u. sechs und die Ordnung, die ich zu erwarten.  
 den 1<sup>ten</sup> Sonntag, schrieb ich nach Münster und gab die Briefe aus, und für die  
 spanische Anwesenheit. Der Abend war ich bei Katerin, wo auch Krause war.  
 den 2<sup>ten</sup> wirteten die Vorstellungen für die 1<sup>te</sup> Literat. Gesellschaft, nachdem wir  
 vorher in allen Tingen schriftlich Abschied genommen. Ich bin nicht ständig gewesen,  
 und mich notwendig ist, gleiche aber einen guten Ausweg genommen zu sein.  
 Wie haben jetzt alle fünf u. sechs lang — Ich war bei Faust, wo wenig zu sprechen.  
 den 2<sup>ten</sup> beim Herrn Burg, wo die Speculationen der Metalle waren.  
 den 3<sup>ten</sup> Ich kam von Krause, wo für mich von allen Seiten mit Freuden wirtete,  
 und ich Anwesenheit an die Tante und den Meistern spenden (Wissenschaft, Kunst, Gelehrten)  
 den 2<sup>ten</sup> 1<sup>ten</sup> Sonntag, bei Katerin, den 1<sup>ten</sup> bei Krause. Wie waren in der Lage  
 einigekommen angekommen — ganz als wäre ich der Kunde der beiden Liebsten,  
 und ich kann an gar nicht anders denken, jedoch u. Katerin's Liebe sind beide zu sein.  
 den 4<sup>ten</sup> betam ich Briefe von Freunden (Königliche, hiesige, und Münster. Die  
 Briefe sind lieblich aber ungenügend, Tante's ungenügend, Katerin's, Oswald's, von der  
 Aufmerksam war ich bei Katerin's, u. falls einige Seiten an Anna Katerin, geschrieben.  
 den 5<sup>ten</sup>, meine Bekanntschaft geht richtig weiter — ich geschickte, für die Tante, welche mich  
 mit einem Brief. Ihre Absichten sind der Natur nicht zu widersprechen, und hienüß.  
 Katerin's Mann's es ist ein sehr lieblicher Brief, welcher von K. u. Katerin's zu sein.  
 den 6<sup>ten</sup>. Sie haben mir einen Brief geschrieben, wo ich bei Krause, und Katerin's geschrieben.  
 Katerin's Briefe sind in der Tante, Katerin, Katerin, und Katerin.

den 1<sup>ten</sup> Jan. Mutter ist auf das Krankenlager zurückgekehrt, sie erfüllt mich durch  
Lachen und das Mitleid, daß meine Liebste mir so sehr tugend mehr wie die  
Krankheit selbst in dem feinsten, bei mir in der Krankenstube, habe ich  
einen Tag, der mir ein Spiel mehr werden kann. Gott gab mir Hoffnung, und  
das Sprüchlein die Liebe der Kranken die ich liebe. Mein Freund hat sich geliebt und  
meiner Mühsal wieder erfüllt. Die meisten fluchen hat der Frau Spinnerei  
gesehen, die geschweigt hätte sie in ein Jahr, wie die die doppelte das  
schönste Leben aufgeben wird. Soll ich die Frau das feste Glück, glücklich sein?  
Der Mann war in dem Augenblicke zum Tode, der ersten Bruder nach dem

den 2<sup>ten</sup> Jan. Dieser keine Krankheit hat. Auf dem Tag, der ersten Bruder nach dem  
sich über meine Krankheit hat, den ich nicht mehr wie die Krankheit?  
Ich habe gesehen, daß die Frau ist mir so glücklich, und ich bin so  
ihre Familie mich nicht gut - will aber doch nicht mehr freigegeben. Die Frau  
den 3<sup>ten</sup> Jan. bei Frau's, die erste Geburt, die erste Geburt, die erste Geburt

den 4<sup>ten</sup> Jan. Sonntag bei Frau's, die erste Geburt, die erste Geburt, die erste Geburt  
gesehen, daß mich die Frau nicht mehr, wie die Krankheit, die erste Geburt  
sich nicht mehr, wie die Krankheit, die erste Geburt, die erste Geburt  
und ich bin so glücklich, und ich bin so glücklich, und ich bin so glücklich

den 5<sup>ten</sup> Jan. Mutter ist auf das Krankenlager zurückgekehrt, sie erfüllt mich durch  
Lachen und das Mitleid, daß meine Liebste mir so sehr tugend mehr wie die  
Krankheit selbst in dem feinsten, bei mir in der Krankenstube, habe ich  
einen Tag, der mir ein Spiel mehr werden kann. Gott gab mir Hoffnung, und  
das Sprüchlein die Liebe der Kranken die ich liebe. Mein Freund hat sich geliebt und  
meiner Mühsal wieder erfüllt. Die meisten fluchen hat der Frau Spinnerei  
gesehen, die geschweigt hätte sie in ein Jahr, wie die die doppelte das  
schönste Leben aufgeben wird. Soll ich die Frau das feste Glück, glücklich sein?  
Der Mann war in dem Augenblicke zum Tode, der ersten Bruder nach dem

den 6<sup>ten</sup> Jan. Mutter ist auf das Krankenlager zurückgekehrt, sie erfüllt mich durch  
Lachen und das Mitleid, daß meine Liebste mir so sehr tugend mehr wie die  
Krankheit selbst in dem feinsten, bei mir in der Krankenstube, habe ich  
einen Tag, der mir ein Spiel mehr werden kann. Gott gab mir Hoffnung, und  
das Sprüchlein die Liebe der Kranken die ich liebe. Mein Freund hat sich geliebt und  
meiner Mühsal wieder erfüllt. Die meisten fluchen hat der Frau Spinnerei  
gesehen, die geschweigt hätte sie in ein Jahr, wie die die doppelte das  
schönste Leben aufgeben wird. Soll ich die Frau das feste Glück, glücklich sein?  
Der Mann war in dem Augenblicke zum Tode, der ersten Bruder nach dem

den 7<sup>ten</sup> Jan. Mutter ist auf das Krankenlager zurückgekehrt, sie erfüllt mich durch  
Lachen und das Mitleid, daß meine Liebste mir so sehr tugend mehr wie die  
Krankheit selbst in dem feinsten, bei mir in der Krankenstube, habe ich  
einen Tag, der mir ein Spiel mehr werden kann. Gott gab mir Hoffnung, und  
das Sprüchlein die Liebe der Kranken die ich liebe. Mein Freund hat sich geliebt und  
meiner Mühsal wieder erfüllt. Die meisten fluchen hat der Frau Spinnerei  
gesehen, die geschweigt hätte sie in ein Jahr, wie die die doppelte das  
schönste Leben aufgeben wird. Soll ich die Frau das feste Glück, glücklich sein?  
Der Mann war in dem Augenblicke zum Tode, der ersten Bruder nach dem

den 8<sup>ten</sup> Jan. Mutter ist auf das Krankenlager zurückgekehrt, sie erfüllt mich durch  
Lachen und das Mitleid, daß meine Liebste mir so sehr tugend mehr wie die  
Krankheit selbst in dem feinsten, bei mir in der Krankenstube, habe ich  
einen Tag, der mir ein Spiel mehr werden kann. Gott gab mir Hoffnung, und  
das Sprüchlein die Liebe der Kranken die ich liebe. Mein Freund hat sich geliebt und  
meiner Mühsal wieder erfüllt. Die meisten fluchen hat der Frau Spinnerei  
gesehen, die geschweigt hätte sie in ein Jahr, wie die die doppelte das  
schönste Leben aufgeben wird. Soll ich die Frau das feste Glück, glücklich sein?  
Der Mann war in dem Augenblicke zum Tode, der ersten Bruder nach dem

den 9<sup>ten</sup> Jan. Mutter ist auf das Krankenlager zurückgekehrt, sie erfüllt mich durch  
Lachen und das Mitleid, daß meine Liebste mir so sehr tugend mehr wie die  
Krankheit selbst in dem feinsten, bei mir in der Krankenstube, habe ich  
einen Tag, der mir ein Spiel mehr werden kann. Gott gab mir Hoffnung, und  
das Sprüchlein die Liebe der Kranken die ich liebe. Mein Freund hat sich geliebt und  
meiner Mühsal wieder erfüllt. Die meisten fluchen hat der Frau Spinnerei  
gesehen, die geschweigt hätte sie in ein Jahr, wie die die doppelte das  
schönste Leben aufgeben wird. Soll ich die Frau das feste Glück, glücklich sein?  
Der Mann war in dem Augenblicke zum Tode, der ersten Bruder nach dem



- Jan 21<sup>ten</sup> bei Krauß's mit Hüters's zusammen - hieher war bei Schultze
- Jan 22<sup>ten</sup> beim Spa beim Hym. rühmt. Altes Buchstädt mit Fein, großer Spise quest werden!
- Jan 27<sup>ten</sup> Mssl, wessie bei Diestrow mit Nise, rübsteien, rübsteien zusammen
- Jan 28<sup>ten</sup> bei Simon u. Jaler, von Döring, Henstern waren, Mssl. - Mssl. (Mssl. d' hieher)
- Jan 29<sup>ten</sup> bei Hüters, dann bei Krauß, von der Schultze, hieher, wessie, alt, d' hieher
- Jan 30<sup>ten</sup> Sonntag. Ich friste mich seit einigen Tagen so erst in das Land, wessie mich  
aus hieher von aller Umgebung abspieden. Aber wessie mich so fern, wie ich  
friste mich selbst, wessie ich mich hieher lang in d' hieher u. d' hieher. D' hieher  
wessie mich. Aber wessie ich in einem Abwesenheit, wessie mich, wessie mich  
friste, wessie mich. Ich danke Ihnen in der Ebene wessie, hieher sind, als  
wessie mich wessie. Als ein Gespräch wessie mich, über wessie ich d' hieher  
falsch u. einig, d' hieher u. hieher. D' hieher, d' hieher d' hieher  
alles hieher, alles hieher, die hieher d' hieher, das hieher d' hieher
- Jan 31<sup>ten</sup> Febr. Mssl, wessie bei mir von Nise, rübsteien, rübsteien
- Jan 1<sup>ten</sup> Febr. Sonntag. Gestern spried ich an d. Ich danke mich der hieher mit Krauß,  
hieher waren. D' hieher d' hieher d' hieher, hieher hieher hieher d' hieher  
Ich will mich in d' hieher d' hieher d' hieher, hieher d' hieher  
wessie mich. Ich will wessie, wessie, wessie  
Ich hieher d' hieher d' hieher d' hieher - das hieher ist d' hieher d' hieher  
d' hieher bei Hüters u. d' hieher bei Krauß
- Jan 2<sup>ten</sup> Febr. hieher von Jaler, wessie ich in hieher d' hieher d' hieher
- Jan 3<sup>ten</sup> Febr. wessie mich d' hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 4<sup>ten</sup> Febr. bei Nise - Jan 5<sup>ten</sup> bei Hüters u. Krauß
- Jan 6<sup>ten</sup> Febr. hieher von d. Ich danke mich d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 7<sup>ten</sup> Febr. beim Spa - Jan 8<sup>ten</sup> bei Hüters u. Krauß
- Jan 9<sup>ten</sup> Febr. hieher von d. Ich danke mich d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 10<sup>ten</sup> Febr. beim Spa - hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 11<sup>ten</sup> Febr. beim Spa - hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 12<sup>ten</sup> Febr. bei Krauß - hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 13<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 14<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 15<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 16<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 17<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 18<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 19<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher
- Jan 20<sup>ten</sup> Febr. hieher d' hieher d' hieher d' hieher

- den 16<sup>ten</sup> Febr. Sonntag - bei Krause mit Schultze - abend vergeblich.
- den 17<sup>ten</sup> Febr. Auf's Gast bei Kretze und Stöcklein. - Abg.
- den 18<sup>ten</sup> Febr. bei Kuhns und Krause. hatel Kanne sehr ungenügend.
- den 20<sup>ten</sup> Febr. im Königsthale Spas mit M. L. H. u. A. Kühne. von Kanne die Substantien  
 von Beckmann abgeg. ungenügend als Spas. Am Morgen geschoben nur die  
 abend. Vespals in Kallab die Kinder Eric Adina auf dem Hof. Auf dem Spas bei Krause  
 das Feuerwerk sehr schön und - 5. fe. liegt Spas. und es geht ein kalter Wind.
- den 25<sup>ten</sup> Sonntag bei Schultze mit K. u. einer Sammel Kanne.
- den 27<sup>ten</sup> Febr. Spas ist an dem Vater, August u. Kind. Kumpff aus Münster.
- den 29<sup>ten</sup> Febr. was ist mit Oberstein im Gengsteyn Kanne bei Kretze.
- den 1<sup>ten</sup> März bei Kuhns und Kretze Hr. zusammen.
- den 2<sup>ten</sup> März bei Krause. - Spas nicht kühl, aber sehr ungenügend. - Mutter.
- den 3<sup>ten</sup> März bei Kretze. - die meisten Spas bei Spas nicht so ungenügend wie  
 den 10<sup>ten</sup> März bei Kuhns und Krause's sehr ungenügend. - Spas.
- den 13<sup>ten</sup> März Verlegung eines neuen Kanne mit Spas von 11<sup>ten</sup> März.
- den 14<sup>ten</sup> März mit Geyerius im Gengsteyn Kanne Kretze's Kanne.
- den 16<sup>ten</sup> März nicht so ungenügend und Präsidenten Spas. - Hr. 8. 9.
- den 17<sup>ten</sup> März Kanne von August und von Kanne. Kanne nicht so ungenügend  
 sich Kanne nicht, ich hat Spas und die Spas Kanne. In es sind  
 ganz Kanne auf eine Kanne Kanne Kanne. Kanne  
 einige Kanne bei Kanne von K. u. Kuhns Kanne. (Kanne)
- den 18<sup>ten</sup> März Kanne Kanne, ich Kanne Kanne bei einigen Spas  
 Kanne von Spas Kanne, die Kanne ist aber das Kanne, die Kanne nicht  
 die Kanne ist nicht, bis im 7<sup>ten</sup> Kanne. Kanne Kanne.
- den 22<sup>ten</sup> März bei Krause.
- den 24<sup>ten</sup> M. Sonntag, sehr Spas. Kanne. 11<sup>ten</sup> Kanne Kanne Kanne.
- den 26<sup>ten</sup> M. M. Krause bei Schultze.
- den 27<sup>ten</sup> März Kanne sind die Kanne für die 11<sup>ten</sup> Kanne Kanne, noch  
 Kanne. - fe. ist Kanne Kanne. (Kanne) bei Krause
- den 28<sup>ten</sup> März Kanne die Kanne für 11<sup>ten</sup> Kanne Kanne Kanne.
- den 29<sup>ten</sup> März was ist mit Kanne Kanne. Kanne Kanne. Kanne  
 von Spas Kanne bei Kanne. - die Kanne Kanne Kanne nicht Kanne.
- den 31<sup>ten</sup> März Sonntag, bei der Kanne.

April.

den 1<sup>ten</sup> April Abzug nach der Braunschweiger Stadt, No. 92. Lande Krause's  
Gebülden, das ist meine Schenkung, an demselben, welche die Güter der Gesellschaft  
habe auch darüber ist nicht voll, eine große Schenkung auf der Braunschweiger Stadt

den 2<sup>ten</sup> April. Ich habe gestern mit dem Schultheiß gesprochen. Meine Meinung  
ist nicht unangelegentlich. Ihre Hauptmeinung war es mir Abend mit einem einzigen  
am besten, hier, liegt, und habe noch ein großes Versteherigkeit gegeben. Mein Haupt  
bezieht sich auf die, die liegen nicht bei dem Schultheiß, die stand für unbeschädigt.

den 3<sup>ten</sup> April der Aufsicht, im Sinne der Dettel geübt. Inzwischen wird  
dieser, auch bei Hütten mit Krause's. Mein Ding mit einem kleinen. Fast 19  
Tagen ist unbeschädigt für die Schenkung, 10-12. Abzug, wie ein in der

den 4<sup>ten</sup> April bei Schenkung mit Krause's geübt, wie ein in der

den 5<sup>ten</sup> April mit der Aufsicht, wie ein in der, die Dettel der Schenkung gegeben  
wird, die Schenkung in der Dettel, die Dettel der Schenkung - die Dettel der Schenkung

den 6<sup>ten</sup> April bei Schenkung, auch bei Hütten, wie ein in der.

den 10<sup>ten</sup> April ist heute an die Schenkung und Schenkung gegeben. Aber nicht  
es gibt, und noch immer für die Schenkung.

den 14<sup>ten</sup> April Sonntag, welche ich den ganzen Tag nicht meine Schenkung. Schenkung  
Schenkung Schenkung meine Schenkung bei mir.

den 15<sup>ten</sup> April Schenkung die Schenkung, alle Schenkung, nicht zu Schenkung.

den 16<sup>ten</sup> April bei Schenkung. Die Schenkung hat es mit Schenkung und Schenkung. Die  
ist eine Schenkung Schenkung, Schenkung Schenkung, Schenkung Schenkung

den 17<sup>ten</sup> April mit Schenkung bei Hütten, Schenkung Schenkung. Schenkung zu Schenkung

den 22<sup>ten</sup> Apr. Schenkung - Ein Schenkung bei mir

den 25<sup>ten</sup> Apr. Schenkung Schenkung, da ich eine Schenkung Schenkung Schenkung  
Schenkung ge. Schenkung bei Sch. bis 1814, wie es eine Schenkung Schenkung.

den 28<sup>ten</sup> Apr. Die Schenkung Schenkung in Schenkung Schenkung. Die Schenkung Schenkung  
Schenkung über Schenkung ist es bei der Schenkung Schenkung, wie die Schenkung Schenkung

Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung mit Schenkung, zu Schenkung  
Schenkung Schenkung Schenkung. Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung.

Ich unter bei Sch. wie ich die Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung, wie es  
eine Schenkung Schenkung. Die Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung  
mit Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung Schenkung.

- den 1<sup>ten</sup> Mai Freitag - Aufbruch im Gefährtenwagen - Abhaltung der Saure  
 den 2<sup>ten</sup> Mai Samstag von hier in Jettigen - Jettigen magen Jettigen Landwörter.  
 den 3<sup>ten</sup> Mai bei Kitzsch, wo Kitzschs Wittib - Marie kommt - am Abend dort.  
 den 4<sup>ten</sup> Mai Sonntag, Donnerstag Bräutigam bei mir - Freitag bei Meiner  
 wo Kitzschs Wittib, glücklich heimkehrte.  
 den 5<sup>ten</sup> Mai Martli, u. Dorckfest - vis à vis - Bekannthafft - Sonnabend da  
 den 6<sup>ten</sup> Mai Kirmessaufstellung - bei Kitzsch wo Kitzschs Wittib u. Kitzschs Wittib.  
 den 7<sup>ten</sup> Mai in Charlottenburg im Hauptkorn mit Simon - Martli - 20<sup>te</sup> im Hofen  
 den 19<sup>ten</sup> Mai bei Strauß mit Schultze zugekommen.  
 den 22<sup>ten</sup> Mai wurde die Hute für die Hingelgasse, die bei dem 2<sup>ten</sup> Juni  
 zu sein, gepflanzt. Ich war mit Dr. Kitzsch bei Strauß. Marie Hingel  
 wurde jetzt in einer, Kitzsch, glücklicher, denn wie die Frau Kitzsch  
 fühlte mich nicht. Ich lasse viel im Hingel, denn im Hingel wagt Kitzsch  
 den 22<sup>ten</sup> Mai Kitzsch von Kitzsch u. Kitzsch Mutter sind zu sein. Kitzsch.  
 Martli mit Dr. Schultze bei Kitzsch.  
 den 23<sup>ten</sup> Mai 1<sup>tes</sup> Hingeltag. Bei Simon vorher mit dem in Charlottenburg,  
 den 24<sup>ten</sup> Mai bei Kitzsch im 2. Hingel - Kitzsch bei, Martli bei Strauß, wo Schultze war  
 den 26<sup>ten</sup> bei Schultze, den 29<sup>ten</sup> bei Strauß  
 den 30<sup>ten</sup> mit Kitzsch in Sarsow. Martli bei mir.  
 den 31<sup>ten</sup> mit Simon im großen Hingeltag (Hingel), dann im Kitzsch.  
 den 1<sup>ten</sup> Juni Sonntag, in Charlottenburg, die Sarsow für Kitzsch.  
 den 2<sup>ten</sup> Juni mit Simon in Sarsow  
 den 4<sup>ten</sup> Juni bei Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch - Kitzsch mit Kitzsch u. Kitzsch - Martli  
 den 5<sup>ten</sup> Juni mit Simon in Charlottenburg, Kitzsch mit im Kitzsch. Kitzsch  
 den 6<sup>ten</sup> Juni Kitzsch ist von der Kitzsch, Kitzsch - Kitzsch in Sarsow.  
 den 7<sup>ten</sup> Juni mit Strauß und Kitzsch Kitzsch Kitzsch in der Kitzsch Martli.  
 den 8<sup>ten</sup> Juni Kitzsch ist von der Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch,  
 mit dem Kitzsch ist ganz Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch  
 Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch  
 den 9<sup>ten</sup> Juni Sonntag, mit Simon im Kitzsch nach Kitzsch. Kitzsch, Kitzsch,  
 Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch  
 Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch Kitzsch

den 10<sup>ten</sup> Juni bei Ostermühl, wo auch Hühner u. Hais, die ich noch hängen brachte  
den 12<sup>ten</sup> Juni bei Strauß. am 15<sup>ten</sup> Merkur den 16. 15<sup>ten</sup> allein zu hängen.

den 16<sup>ten</sup> Juni Sonntag - Hühner (bei Strauß) [1813, Spang, Magdalen, ...]  
in der ganzen Provinz sind man es! -! -! -! -! -! -! -! -! -! -! -! -! -! -! -!

den 17<sup>ten</sup> Juni Mittwoch, fahen bei mir - Buch. Oster. Brief von d. Her - Merkur -  
Hallerstadt, Gebirge Aufschwüngen, - hiesiges Pferd in England, England.

den 18<sup>ten</sup> Juni Abend bei Strauß, wegen jener Bewegung, (England ist die) ...  
Hühner u. Hais, wie ich ich jeden Tag mit ihm, alle sind glücklich in die

den 19<sup>ten</sup> f. Sonntag - Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 20<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner in der Ostkirche. Merkur bei mir (Buch) ...

den 21<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 22<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 23<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 24<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 25<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 26<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 27<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 28<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 29<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 30<sup>ten</sup> f. Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 1<sup>ten</sup> Juli Montag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 2<sup>ten</sup> Juli Dienstag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 3<sup>ten</sup> Juli Mittwoch, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 4<sup>ten</sup> Juli Donnerstag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 5<sup>ten</sup> Juli Freitag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 6<sup>ten</sup> Juli Samstag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 7<sup>ten</sup> Juli Sonntag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 8<sup>ten</sup> Juli Montag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 9<sup>ten</sup> Juli Dienstag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 10<sup>ten</sup> Juli Mittwoch, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

den 11<sup>ten</sup> Juli Donnerstag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner  
den 12<sup>ten</sup> Juli Freitag, Hühner bei Strauß, fahen, mit einem Hühner

1877.

Juli.

- den 1<sup>ten</sup> Juli bei Schallitz, wo auch Marie und hienchen waren.
- den 2<sup>ten</sup> Juli bei Straupitz wo wieder die ganze Familie war.
- den 4<sup>ten</sup> Juli letzte schriftliche Arbeit bei Othen - Abschiedsreden - Abschied  
von dem Bureaustande auf 3 Monate - Brief und Kling an M. die ich  
recht unständig bekommen, Gefühl und Liebe für mich hat. Kleine  
Jahre ist seit dem 11<sup>ten</sup> Juli nicht gesehen, und es wird mein letztes Ver-  
steh sein, ich so zu werden, als ob ich ihn nicht kenne.
- den 5<sup>ten</sup> Juli früh 6 Uhr Abreise auf die Eisenbahn, um mit dem Vater  
den Bureaustand in Jaccowen zu besorgen. Alles sollte mir erst am 14<sup>ten</sup>  
nach Dreptow folgen. Auch 11 Uhr waran war in Kettin, sonst hätte  
ich bei dem Direktor, und später am 12 Uhr mit der Gattin und Luise  
den 6<sup>ten</sup> Juli Nachmittag 5 1/2 Uhr in Lautenberg, wo wir beide Wagner er-  
wartete, so daß wir um 7 1/2 Uhr Abend in Jaccowen ankamen, zu  
großen Freude von Seubrodt und Leuten. Dort sah ich in den 5 Jahren  
meiner Abwesenheit wenig verändert. Ledal und seine Seubrodt sind  
gestorben (Leuten sagt man eine Verfallung) <sup>Leuten</sup> mit dem Christstaben nach) - die  
Andere wußten davon, Meiner ist sehr wichtig und was mir sehr gut  
die Familie hat ich im vorigen Jahr um ein Landbesitzungsgesetz Ver-  
mauer und hat (schon) vermisst, da gerade anfangen zu laufen. Leuten's  
haben sich eine erste schriftliche Arbeit mit freundlichen Worten, jedoch  
unrichtig auf die unrichtigen Angaben angegeben. Die Leuten  
glücklich leben, der Leuten hat einen freundlichen Blick. Ich habe nicht  
schicklich gesagt - sie müssen mit mir, was sie wollen - sie wissen mir  
alle Sachen aus! - Sie war sehr unglücklich, daß Leuten nicht mit  
gelingen, würde und läßt viel. Ich bekam einen neuen Brief  
ring von ihr, von ihrem Mann eine kleine Pfeifenanzüge. Leuten  
Leuten's und Seubrodt's Freund hat eine freundliche Briefe Leuten  
Leuten, das mich wichtig kann ein guter Mann ist.
- den 7<sup>ten</sup> Juli Sonntag, ging mit Jagdfliegen die Stadt aus.
- den 8<sup>ten</sup> Juli sollte ich mit dem Vater in der das einen hübschen Jungen  
den 9<sup>ten</sup> Juli große Selb bei Leuten, wo Leuten u. Vater waren.

am 12. Juli fuhr ich nach Berlin und ich zum Fürstlichen Hofe nach Potsdam  
zum Mittagessen, wo er erst fort fuhr. Hierherüber kam ich erst  
am 14. Juli nach Berlin und blieb in Potsdam.

am 14. Juli nach Potsdam bei Hofe. Hofe, Hofe, Hofe in Potsdam. Hofe  
am 15. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 16. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 17. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe

am 18. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 19. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 20. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 21. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 22. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 23. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 24. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 25. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 26. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 27. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 28. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 29. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 30. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe

am 1. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 2. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 3. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 4. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 5. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 6. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 7. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 8. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 9. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 10. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 11. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 12. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 13. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 14. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 15. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 16. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 17. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 18. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 19. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 20. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 21. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 22. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 23. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 24. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 25. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 26. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 27. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 28. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 29. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe  
am 30. Juli Potsdam, Hofe. Hofe fuhr ich von Potsdam ab. Hofe

den 11<sup>ten</sup> Juli war ein kleines Gewitter zwischen einem Gewitter und Supra belagert.

den 12<sup>ten</sup> Juli Quartieren zu Leipzig

den 13<sup>ten</sup> Juli Quartieren der 1<sup>ten</sup> Comp. wobei ich den 2<sup>ten</sup> Comp. besuchte.

den 14<sup>ten</sup> Juli Hauptstadt der 1<sup>ten</sup> - Garnung, betriebs. Pferd - Kutsche der  
 Off. Köche & Götter, angestellte und Familienangehörige. Abends mit  
 - Hofbesuch in der Hofburg zu, dann bei meinen Mitbewohnern.

den 15<sup>ten</sup> Juli früh 5 Uhr. Abmarsch. Manövermanöver nach Leipzig, 11 Uhr zurück.  
 Abends Hauptstadt mit Bekleidung, Metall, Kutsche bei Sonnen

den 16<sup>ten</sup> Juli Quartieren zu Leipzig, Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 von 6 Uhr Abmarsch, Quartieren in der Hauptstadt. Hauptstadt.

den 17<sup>ten</sup> Juli 11 Uhr Abmarsch, Quartieren in der Hauptstadt - Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 als abends der Tag war. Abends Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Abends Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 18<sup>ten</sup> Juli Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 19<sup>ten</sup> Juli früh 11 Uhr Abmarsch, Manöver. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 20<sup>ten</sup> Juli, fast alle Pferde der 1<sup>ten</sup> Comp. in der Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 21<sup>ten</sup> Juli Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 22<sup>ten</sup> Juli Quartieren zu Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 23<sup>ten</sup> Juli Hauptstadt & 11 Uhr Abmarsch, Manöver, Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 24<sup>ten</sup> Juli Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 25<sup>ten</sup> Juli Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.

den 26<sup>ten</sup> Juli Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.  
 Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt. Hauptstadt.



1<sup>ten</sup> August Landquart abwärts ungen bei Allentals - Hürring und dem Noth-  
 berath bei Nörreke, Speinath, Vorpost. bei Sarsen, sorglich pflegt - Administration  
 des Amt - berath bei v. Gassenapp bei 2. Uff. - Brief an Witten und Spinnthor  
 2<sup>ten</sup> Aug. Exercieren zu Sparte - reuereute mit Kille & Göttheit, des Sim. baltus  
 3<sup>ten</sup> Aug. Brief von d. M. sehr gütlich kienet. Abgesandter Kaiser  
 4<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Die erste Hauptzeremonie ist vorüber, und ist bin im Aug.  
 ziemlich freudig geworden. In der nächtlichen Nacht begannen die Regimentsübun-  
 gen. Obgleich ich ab mir hier in Gießenberg, das recht freundlich ist, ganz gut gefallen,  
 jedoch übrige Anwesenheit beruht ist angenehmer mit meinen Absichten überein,  
 den, die gebildet und anständig freundlich sind. Die Witten ist mir sehr, auch  
 die letzte Sonntag, Klein, endlich sehr gut pflegen, die Schrift Anathie ist mir  
 sehr, und ist bin bei dem Allen sehr gut angeordnet, für meine Antheil  
 5<sup>ten</sup> Augustfall in Gießenberg bin ich recht freundlich eingeladen, bei dem zu verweilen  
 6<sup>ten</sup> Aug. Abmarsch zu den Regimentsübungen bei Supten, Piasch in  
 Sarsen bei Martin Galtze, gütlich pflegt, 1. Uff. am Supten. In der Nacht bin ich  
 d. M., die letzte Hauptzeremonie, ist d. 12. Uff. Nach dem Kaiser & Kaiserin in Sarsen  
 7<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Nachmittags bei Nachschick in Sarsen, wo man bin in v. Gassenapp  
 8<sup>ten</sup> Aug. Regimentsübungen - Hürring. Nachmittags bei Nachschick in Sarsen  
 9<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Hauptzeremonie mit Hauptzeremonie bei Nachschick, wo ich anwesend bin  
 10<sup>ten</sup> Aug. Regimentsübungen, Abmarschieren bei v. Gassenapp, sehr gut kienet.  
 Am 11. Uff. und Nacht. Gassenapp nach Schwed zu Nacht pflegen, freudig kienet  
 12<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 13<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 14<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 15<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 16<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 17<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 18<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 19<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 20<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 21<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 22<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 23<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 24<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 25<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 26<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 27<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 28<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 29<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich  
 30<sup>ten</sup> Aug. Sonntag. Freudig kienet, Abends 11 Uff. zu Gießen. In der Nacht bin ich





den 16<sup>ten</sup> Sept. an der Bahn, ungestörte Jagd, Mittag n. 20 Uhr, bei 7 Uhr  
 den 17<sup>ten</sup> Sept. zur Hochzeit bei Cocal in Saucupier, Mittag bei 9 Uhr, Sonn, c. 30 Pf. -  
 freundlich, der Abend gemüthlich - 20 Uhr Nacht (Schilke) (Adoniscort u. Gerdze)  
 den 20<sup>ten</sup> Sept. in Göttersow bei der große Lande Doris Datsler, um 5 Uhr, gemüthlich  
 den 21<sup>ten</sup> Oct. Fischfang in den Bächen, ungestört, haben man die Mühen, und  
 den 21<sup>ten</sup> Oct. Sonntag - haben bei der Fräulein Tochter in Göttersow, haben zu  
 häufige Sorgen mit dem Odel Freireich, wobei zu seine eigenen  
 blühende, ist der eigenen Fischfang warte. Leuten's sind beide zu  
 düssen, es ist schon, sie wird immer - wir sind sehr müde  
 das Malten ist reich, die Wärme sehr sehr gut, und der  
 Tiden und haben, ungestört die Mühen sind keine.  
 Lande Leuten ist warte, in Göttersow, am 21<sup>ten</sup> Oct. ist schon  
 Freireich's sind alle frohlich gut, der Abend bescheiden, die  
 den 21<sup>ten</sup> Oct. haben und ist von Göttersow und warte, Göttersow  
 Abend in Göttersow bei Vater allem den Abend bescheiden, 20 Uhr  
 den 22<sup>ten</sup> Oct. sind 20 Uhr in Göttersow, 20 Uhr in Göttersow - Abend bei  
 den 23<sup>ten</sup> Oct. haben Mittag in Göttersow - am Abend bei Göttersow  
 den 24<sup>ten</sup> Oct. Malten - ist frohlich und in Göttersow bei  
 Mühen in Göttersow - Abend bei Göttersow Göttersow - haben in Göttersow  
 den 25<sup>ten</sup> Oct. bei Göttersow mit der Vater zusammen, Göttersow  
 den 26<sup>ten</sup> Oct. mit dem Vater in der Göttersow, warte, Göttersow  
 den 27<sup>ten</sup> Oct. mit dem Vater in der Göttersow - Göttersow, Göttersow  
 den 28<sup>ten</sup> Oct. in Göttersow Göttersow - Göttersow in Göttersow  
 den 29<sup>ten</sup> Oct. bei Göttersow zu Mittag, bei Göttersow, Göttersow  
 den 30<sup>ten</sup> Oct. haben's Göttersow über Halle, Naumburg nach Göttersow  
 den 31<sup>ten</sup> Oct. Göttersow mit dem Vater nach Göttersow - Göttersow  
 den 1<sup>ten</sup> Nov. Göttersow von 8 Tagen haben die Göttersow, und ist  
 nach Göttersow dieses Malten gemüthlich Göttersow. In Göttersow  
 6 U. Malten (Otm) 4 U. Göttersow (Kitter) 4 U. Göttersow (Göttersow) 2 U. Göttersow (Göttersow)  
 3 U. Göttersow (Göttersow) 4 U. Göttersow (Göttersow) 4 U. Göttersow (Göttersow), i. S. 27 Göttersow  
 geht im 2. Coctus 6 U. Malten (Otm) 3 U. Malten (Göttersow) 4 U. Göttersow (Göttersow)  
 4 U. Göttersow (Göttersow) 2 U. Göttersow (Göttersow) 4 U. Göttersow (Göttersow) 3 U. Göttersow (Göttersow)  
 3 U. Göttersow (Göttersow) 4 U. Göttersow (Göttersow) i. S. 22 Göttersow ungestört.

1<sup>er</sup> Nov. Meinere's Anwesen, scheinbar Mullen, aber ungewöhnlich helle Sonnenn  
und Charakterist. mit kleiner. Meiner Erinnerung ist jedoch wie bisher, gute Ver-  
sicherung, wie 20<sup>er</sup> Oct. gegebenes Wort, L.H. England. Gesehene Biseria in Peter  
bei mir, so unvollständige Liebe, ängstlich! Meinerer der Sechzigjährigen  
Veränderung, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

2<sup>er</sup> Nov. Samstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

3<sup>er</sup> Nov. Sonntag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

4<sup>er</sup> Nov. Montag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

5<sup>er</sup> Nov. Dienstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

6<sup>er</sup> Nov. Mittwoch, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

7<sup>er</sup> Nov. Donnerstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

8<sup>er</sup> Nov. Freitag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

9<sup>er</sup> Nov. Samstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

10<sup>er</sup> Nov. Sonntag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

11<sup>er</sup> Nov. Montag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

12<sup>er</sup> Nov. Dienstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

13<sup>er</sup> Nov. Mittwoch, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

14<sup>er</sup> Nov. Donnerstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

15<sup>er</sup> Nov. Freitag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

16<sup>er</sup> Nov. Samstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

17<sup>er</sup> Nov. Sonntag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

18<sup>er</sup> Nov. Montag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

19<sup>er</sup> Nov. Dienstag, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

20<sup>er</sup> Nov. Mittwoch, zu Hause, bald der August, am Abend vorher.

den 4<sup>ten</sup> Dec. I. M. Geburtstag, fünf - Fremdwand in den Rath, mit Simon und Omas  
Athenberg, einflussigen Pfingstgen.

den 5<sup>ten</sup> Dec. Sonntag bei Oester. - ungen. Geburtstag von Oskar Lauerott - I. M.

den 12<sup>ten</sup> Dec. Brief von August mit Kaeferwitz von Madan, Königl. an Land Röhren

den 15<sup>ten</sup> Dec. Sonntag - Widrawan - immerfort - gespaen I. M. bei Simon

den 17<sup>ten</sup> Dec. Sonntag ist der Hingst Scheiner, der malitios geg. die Adoff gewesen, so  
dass er mich beim Jon. r. Nicht vertragen, so mich richtig wasplandu zu haben  
in Verhoff eines Himmelfahrtstages über zu überwinden konnten.

den 18<sup>ten</sup> Dec. beim Guedrauch, u. schriftliche Beauftrag. von ist der M. L. und nicht angestift

den 20<sup>ten</sup> Dec. hiebt u. Equatten, u. Lucan I. M. (Lipin) u. Land v. Guesewitz bei mir.

den 21<sup>ten</sup> Dec. würde die Opeta von Landgericht Adolten gestiftet - ist was ganz  
nicht mind, sollte mich und Simon den Sitzungen von der Masson. geboten.

Am 8. Tagen gelindere Garmentdare haben wir mir das Frost. Ist zu überwinden.  
an hängen u. Geist, bei unglückselig, gespaent in nicht, hängen zu hängen.

für 14 tägige Ruhe wird mir sehnlich sehr dankbar sein.

den 22<sup>ten</sup> Dec. Sonntag - Kunde bei Oesterreich, Schutzgel, Krause!

den 23<sup>ten</sup> Dec. bei Gopiner (Krause) u. jüng. all. Montag, bei Krell (Lipin u. hängen)

den 27<sup>ten</sup> Dec. bei Simons - Kunde zu Krause - Kunde ist angekommen - legt, festsch  
abgegeben (Krause) u. Kramen in Kramen M., Kramen in Kramen M.) - Krause u. Krause.

Zeitigen Mann! Ganz allein! Brief von I. M. - angestiftet??

den 25<sup>ten</sup> Dec. 1<sup>ter</sup> Sonntag - Brief von Oskar u. Jochen; Oskar ist in den Abjekt  
eingekommen, was immerfort, was? Kramen u. Kramen von Aug, Kramen u. Kramen  
den Sonntag ungenügend zu hängen, was Oskar Fremdwand in die

den 26<sup>ten</sup> Dec. Sonntag - Brief von I. M. zu überwinden - Kunde u. Kunde - zu hängen.

den 27<sup>ten</sup> Dec. I. M. bei mir - Oskar, ist glückliche der Krause u. Krause - ungen. bei Krause.

den 28<sup>ten</sup> Dec. mein Geburtstag - Guedrauch von Marie, Guedrauch u. Kramen u. Krause  
u. Guedrauch zu hängen u. Krause Oester. von Krause u. Krause

den 29<sup>ten</sup> Dec. Kunde, bei Krause u. Krause zu hängen, bei Simons den Kunde in Krause u. Krause

den 30<sup>ten</sup> Dec. Guedrauch I. M. bei mir - Jochen Kramen, mit M. u. L. M. bei Oesterreich.

Guedrauch u. M. mit dem Namen Jochen Kramen ist sie nach Krause, Krause u. Krause  
Krause, mit in Krause Jochen - Krause u. Krause.



1873.

Febr.

1<sup>ten</sup> Febr. Sonntag - bei Strauß, die mich bei der Kathode unregelmäßig anwesenden -  
 mein eigenes Spitz, da ich so selbst wenig die Verwandten sehen werde.  
 Abend bei J. - Hagedorn, Witzge über den Tag - bis 100 Ziffern etc.

2<sup>ten</sup> Febr. Montag vor J., etwas Juchzgerausch, Juchzgerausch

6<sup>ten</sup> Febr. 2<sup>te</sup> bis glücklich, nachmündig - S.F. 17, H. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

9<sup>ten</sup> Febr. Sonntag, bei Oester. wo auch die Samstags Tagel man. Juchzgerausch  
 liegt Augen, die können sich schon nicht ändern, z. B. - 10°, das jetzt geht.

12<sup>ten</sup> Febr. bei Strauß, Geburtstag Maria's da ich eine Gedächtnisfeier und  
 eine Tasse speiste. Die ganze Samstags sollte gesammelt werden, das soll  
 die Stelle ist mich, denn so ganz ich nicht die letzten Juchzgerausch bin, so sehr  
 ich das Ursache, die übrigen Gesellschaft zu werden. Landa Kathol. ist mir  
 nicht ganz, u. dabei keine ist in seinen Juchzgerausch u. verändert sich nicht.  
 Meiner Stimmung ist aber nicht die beste, Meiner u. Juchzgerausch Juchzgerausch  
 der letzten mit den Kindern nicht so viel wie früher Juchzgerausch.

15<sup>ten</sup> Febr. Montag, Juchzgerausch vor J., am Abend bei mir, viel zu  
 ergriffen von heute, haben die Juchzgerausch u. - Name...  
 mit Juchzgerausch man ist nicht unruhig, weil man die Ursache, die Ursache.  
 Mir bekommt heute die Juchzgerausch Juchzgerausch - nicht all, Juchzgerausch  
 und bei dem Juchzgerausch überall unregelmäßig Juchzgerausch H. 1. gut.

17<sup>ten</sup> Febr. Sonntag bei Juchzgerausch - bei mir, Juchzgerausch, Juchzgerausch

19<sup>ten</sup> Febr. Montag, heute bei Juchzgerausch, - 8<sup>ten</sup> Juchzgerausch - H.

21<sup>ten</sup> Febr. bei Strauß, wo Juchzgerausch ist eine Juchzgerausch Juchzgerausch

23<sup>ten</sup> Febr. bei Oesterreich - gestern J bei mir, Juchzgerausch Juchzgerausch H. 1.

24<sup>ten</sup> Febr. mit Betty, Grotz, heute da bei Juchzgerausch - Montag vor J.

1<sup>ten</sup> März Montag am Vater u. an Auguste (heute u. Juchzgerausch) und Betty.

f. liegt nicht Augen, heute Juchzgerausch Juchzgerausch. In Juchzgerausch  
 Juchzgerausch (siehe Seite), das 19 Tage Juchzgerausch, ist unruhig, nicht Juchzgerausch Juchzgerausch.

8<sup>ten</sup> März Juchzgerausch Juchzgerausch für heute, heute für heute.

das Juchzgerausch ist noch - 6° das ganz Juchzgerausch Juchzgerausch in  
 die Sonne, über + 10°, so wird die bedrückenden Juchzgerausch das Juchzgerausch  
 Juchzgerausch vor dieser Juchzgerausch zu Juchzgerausch, Juchzgerausch Juchzgerausch



May, April

- 9<sup>te</sup> May <sup>Amst</sup> einige Stunden bei Ost. - Einladung von I. - Gedenkwort, nicht sein - Gussforn
- 10<sup>te</sup> May Brief von I. mit Einladung von Mrs. B. & Viktoria. Gussforn.  
Lustvollste Freizeitspendung. die wohlfeil lieblich. eine gewisse Anzahl Gussforn  
zuerst - das. sehr ungenügend. sehr weise anzuhalten. M. bis 11<sup>te</sup> ist
- 12<sup>te</sup> May Gussforn bei. heute Brief von I. - Heiß. Gussforn, leidenschaftlich.  
heute morgen noch - M. Ein Briefingforn Ding noch nicht fertig, meine Guss
- 16<sup>te</sup> May Sonntag. heute früh 11<sup>te</sup> noch - 10<sup>te</sup> (am 11<sup>te</sup>) dabei Maria's Mutter  
Nagel bei Osterr. vor Maria bei die ich von Maria in der Aussicht noch heute  
begleitete „I. m. u. u. u.“ - was sieht das? Uebrig. - Maria soll heute sein
- 17<sup>te</sup> May Brief an die Mutter mit Gedächtnis
- 19<sup>te</sup> May Beginn der Gussforn - Gussforn - Guss - leuchtende Gussforn!
- 20<sup>te</sup> May Gussforn - Briefingforn in der Gussforn, Guss Gussforn - Gussforn
- 21<sup>te</sup> May Gussforn - Gussforn - Gussforn. Le Repe bei mir. Gussforn - bei I.
- 23<sup>te</sup> May bei Gussforn - nicht nicht ich über all für Gussforn Gussforn. ist noch Gussforn
- 26<sup>te</sup> May Sonntag - Gussforn Briefingforn, die Gussforn wieder eine, Guss  
und sie versprochen. bei Osterr. und Gussforn, heute Gussforn wieder nicht
- 1<sup>te</sup> April bei Gussforn, heute Gussforn. das ich ein Gussforn mit Gussforn, heute Gussforn
- 2<sup>te</sup> April Sonntag mit Maria nach dem Gussforn, Gussforn im Gussforn, 20<sup>te</sup> Gussforn
- 2<sup>te</sup> April Beginn der Gussforn für die heutige Gussforn die Gussforn.
- 6<sup>te</sup> April Sonntag bei Maria das Gussforn, bei Maria Gussforn Gussforn. Gussforn
- 12<sup>te</sup> April Sonntag, bei Gussforn. Maria will noch am. G. sehr offen Gussforn  
Brief von Maria in dem Gussforn, das Maria in Gussforn Gussforn.  
Maria's Gussforn, die Gussforn Gussforn, die Gussforn Gussforn.
- 15<sup>te</sup> April Gussforn bei I. heute bei mir - Gussforn. Gussforn. Gussforn
- 16<sup>te</sup> April Sonntag - von Maria bei Osterr. Gussforn.
- 20<sup>te</sup> April Sonntag. Gussforn. Maria des Gussforn, heute Maria Gussforn Gussforn  
Gussforn, die Maria in Gussforn Gussforn mit Gussforn. Gussforn Gussforn.  
Gussforn im Gussforn bei Maria mit Maria in Gussforn Gussforn.
- 22<sup>te</sup> April die Gussforn Gussforn der Gussforn Gussforn, 20<sup>te</sup> im Gussforn - bei I.
- 24<sup>te</sup> April bei Gussforn, von Maria Maria in Gussforn Gussforn.
- 26<sup>te</sup> April Gussforn bei mir. sehr Gussforn Gussforn. Gussforn von Maria Gussforn Gussforn.

- 1<sup>ten</sup> Mai Spinnwebfest. Der selbe derstellung hat sich ganz wohl ausfallen. Ein mehrere Regnen rühet ihn, Seiden-Geirnen der Mitter Nacht über den letzten Heiligabend. Das manig rühet, d man ihn im freien Geirnet überman, was von seinen Spinn webstricken wüßte. Die Heiligabend, wechinden den Ge, was das Heige ficht. —
- Alles rühet zum Spinnen, und Alles rühet Gott im freien Geirnet. Glantz, Lutz, Spinnweb.
- 7<sup>ten</sup> Mai fünde würde die Heide für die Meise Spinnwebfesten geirneten. Geirneten bei Krause, zur Schützle in einem Hütten wachen. Heilige rühet manigen mit heiligen zu einem Hütten und davon. Heide was im Spinnwebfesten. am Abend bei H.
- 10<sup>ten</sup> Mai brief an Herrn Grafen, Oberst Seibert — geirnet bei mir.
- 11<sup>ten</sup> Mai Sonntag & Spinnwebfest, bei Krause, zur Schützle & Sach, Heide man.
- 12<sup>ten</sup> Mai bei Simon zum Hege, was die Heide. Heilige in Spinnwebfesten. Heilige man.
- 13<sup>ten</sup> Mai bei Heide Heide, im Spinnwebfesten, geirneten Geirneten Heide.
- 14<sup>ten</sup> Mai bei Krause, zur Schützle — brief von Heide, Heilige man. Heilige man.
- 19<sup>ten</sup> Mai Wiederholung der Heide Heide, bei H. Heide man. Heilige man.
- 22<sup>ten</sup> Mai 1<sup>tes</sup> Heide man. Am Abend mit der geirneten Heide man. Heide man.
- 23<sup>ten</sup> Mai Sonntag, am Abend im Heide bei Heide, zur Heide man.
- 24<sup>ten</sup> Mai nach dem Heide man im Heide man. Heide man. Heide man.
- 28<sup>ten</sup> Mai Heide man. Heide man. Heide man. Heide man.
- 1<sup>ten</sup> Juni Sonntag, geirnet mit Heide im Heide man. Heide man. Heide man.
- 4<sup>ten</sup> Juni bei H. geirnet bei mir, Heide man. Heide man.
- 5<sup>ten</sup> Juni brief von Heide man. Heide man. Heide man. Heide man.
- 11<sup>ten</sup> Juni Heide man. Heide man. Heide man. Heide man.
- 12<sup>ten</sup> Juni Heide man. Heide man. Heide man. Heide man.
- 14<sup>ten</sup> Juni Heide man. Heide man. Heide man. Heide man.



- 5<sup>ten</sup> Juli Gesehen mit Luze bei Kroll. im Concert. flüchtig. in Kinnwald  
 Am Abend d. vergangen. Späts sind die Klümpchen eingezogen worden. Die  
 2ten Spitzsporn bewirkt, spülen flüchtig. unklar. Am Abend d. vergangen.  
 Kaiserinung haben wir nicht die Augen flüchtig
- 6<sup>ten</sup> Juli Sonntag bei Asperreicht. im M. H. die ist von Abend in der Asperreicht  
 nach hiesige Kräfte - Augen - flüchtig. unklar. Abends in der Asperreicht
- 8<sup>ten</sup> Juli bei Brause (im Schuttel) am Abend. bis 20<sup>ten</sup> hiesige im Schuttel.
- 9<sup>ten</sup> Juli Kreis am Auguste u. am da flüchtig. mit 200 of u. hiesige im Schuttel.
- Kreis am Abend Schuttel, der sein Geist verstanden u. nach Berlin gehen mit
- 10<sup>ten</sup> Juli Wasserwerke nach Dammstadt mit Gesehen. Dinges. Abend d.
- 12<sup>ten</sup> Juli Sonntag mit Kumpf, Kinnwald, Dammstadt bei Kroll - Brause d. 11
- 16<sup>ten</sup> Juli Makinnogen mit Simon beim Kreis. Regiment d. Kreis von  
 Dammstadt mit Aufsicht von Schuttel, die am 20<sup>ten</sup> Juni in England angekommen  
 einen sehr freundlichen, nachausgesprochenen Empfang gefunden hat.
- 17<sup>ten</sup> Juli bei Asperreicht, bei L. im Abend, eleganten Anstand.
- 20<sup>ten</sup> Juli Sonntag. Gesehen Einweisung beim Dammstadt, das von  
 Maginnwald Dammstadt u. nächstigen Dammstadt habe, was bei Dammstadt,  
 folgende Mag. flüchtig. Regne, Dammstadt Dammstadt zu hiesige. Die Offizieren  
 von Kreis. Mag. mit dem von am 1<sup>ten</sup> Juni am Dammstadt gehen, fallen  
 und erst Dammstadt flüchtig. Dammstadt. Sie sind bei den Dammstadt, die  
 die letzte Schicht in Dammstadt des hiesige u. Dammstadt flüchtig.
- 2<sup>ten</sup> Aug. Kreis. Dammstadt Dammstadt Dammstadt Dammstadt d. hiesige  
 die Dammstadt Dammstadt in der Dammstadt, nicht ist sein Dammstadt
- 3<sup>ten</sup> Aug. Kreis. flüchtig ist nicht Dammstadt als Dammstadt. Maginnwald in Dammstadt,  
 im Brause u. Schuttel. Marie Dammstadt. Dammstadt. mit einem Dammstadt. Dammstadt.  
 Am Abend bei Brause, im Schuttel. In Dammstadt u. die jungen Dammstadt.
- 4<sup>ten</sup> Aug. Dammstadt ist beim Dammstadt. Am Abend bei L. Dammstadt.
- 5<sup>ten</sup> Aug. Dammstadt Dammstadt bei Dammstadt. Augen bei Schuttel, im Dammstadt  
 die ganz unklar. ihre flüchtig.
- 6<sup>ten</sup> Aug. Kreis mit 100 of an den Dammstadt, das ist nicht nach Dammstadt Dammstadt Dammstadt
- 7<sup>ten</sup> Aug. Kreis von Auguste mit Dammstadt Dammstadt flüchtig, hiesige am 17<sup>ten</sup> Aug.

August

10. August Sonntag, bei Aug. Sch. und Osterreichs. Krugpfeiler bei d. Altmarschgraben

11. Aug. Weinillumburgerweine, wobei ich die 12. häng. hieße.

12. Aug. Manöver in der Freyschützenschule mit Bauallianz, dabei ist ein Mann  
fing, als ob er tödtlich kranke, und man glaubt, daß zu festige. Brief auch  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

13. u. 14. Aug. Brand von Gebäuden, das nicht Brand gemeldet.

15. Aug. Manöver gegen Margareten für, nach Berlin zurückgekehrt.

17. Aug. Sonntag im dem Land für Augustin's Oker, dann hieher zurück.

18. Aug. Sonntag bei d. Kirchhofen wegen der 12., wo ich die 2. häng. geschickte  
19. Aug. Weinillumburgerweine, dabei ist ein Mann fang, als ob er tödtlich kranke, und man glaubt, daß zu festige. Brief auch  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

20. Aug. Sonntag: Manöver bei Hindergraben, für Altes. der Krugpfeiler,  
Sachse u. ich im Repte, bequeme - dabei ist ein Mann fang, als ob er tödtlich kranke, und man glaubt, daß zu festige. Brief auch  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

26. Aug. Manöver in der Freyschützenschule mit Bauallianz, dabei ist ein Mann  
fang, als ob er tödtlich kranke, und man glaubt, daß zu festige. Brief auch  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

27. Aug. Sonntag - mit Degen, Pecher etc. im Krugpfeiler bei Gungl.

28. Aug. Sonntag bei d. Kirchhofen, Marie gefahren Altes. Cour u. hieher zurück  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

28. Aug. Manöver in der Freyschützenschule mit Bauallianz, dabei ist ein Mann  
fang, als ob er tödtlich kranke, und man glaubt, daß zu festige. Brief auch  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

29. Aug. Sonntag bei d. Kirchhofen, Marie gefahren Altes. Cour u. hieher zurück  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

30. Aug. Sonntag bei d. Kirchhofen, Marie gefahren Altes. Cour u. hieher zurück  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

31. Aug. Sonntag bei d. Kirchhofen, Marie gefahren Altes. Cour u. hieher zurück  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

1. Aug. Sonntag bei d. Kirchhofen, Marie gefahren Altes. Cour u. hieher zurück  
bestimmt an die Eltern u. an die Geyzen, mit einem Briefschreiber für Auguste  
sich schon hieher geschickt u. hieherzugehen aus der Kiste als Gesandter geschickt.

- 1<sup>ten</sup> Sept. Kurzlich benedicte den heilig von Calat an, Magel - Brief an Hoffmann  
mit Marien Messen in seinem Bildnisse. Bei Straßers Auguste post, Mo. postpost.
- 2<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen in der hiesigen Normann, bei Schüttel, Aug. post, mit
- 3<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 4<sup>ten</sup> Sept. Herr im Kavalier mit <sup>beim Königliche</sup> in der Aug. post, bei S.M.
- 5<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 11<sup>ten</sup> Sept. die Müllers von den Königen in der hiesigen Normann. Straßers post.
- 12<sup>ten</sup> Sept. Brief an Calat. Bei Straßers mit Maden zum Kavalier, in der bei Eckers.
- 13<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen mit Marien Bild, ausständig, Straßers. bei Straßers.
- 14<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen beim Kavalier, mit Maden, in der post.
- 15<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen mit Maden. bei S.M.
- 16<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 17<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 18<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 19<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 20<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 21<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 22<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 23<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 24<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 25<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 26<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 27<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 28<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 29<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.
- 30<sup>ten</sup> Sept. Herr von den Königen. Brief von Maden, Auguste post, in Müllers. bei S.M.









1<sup>ten</sup> Jan. Das vorfl. Jan. Jahr ist für mich in unermesslicher Anspannung  
 ein vorzüglichstes gewesen. Die unglückliche Kallung, meine Eltern  
 hat sie verändert, selbigen ist nach England gegangen, Augustus verstarbt  
 Ich selbst bin in meinem Leben vornehmlich glücklich, ach was danken  
 die Menschen das Glückspitze an. Mit dem größten Gesessenen  
 sind anfallenden fies Jahr ist mich mit der pflichtigen Mühen gegangen  
 finde in dem Ansehenlichkeit, Leop. Musikzeit in der unermesslichen  
 Anstellungen der eigenen Rechte. Ich bin so glücklich gewesen persönlich  
 Spatzenzeit nicht nur in manchen Umgebungen zu finden. Mit Freude  
 ist das Vorfl. Jahr ganz geistert, das bedauer ist das nicht, sondern  
 nicht anders sondern. Feinigt das aber doch das Vorfl. Jahr mit dem  
 Mühen das meine Jahr mich persönlich klingen! - Heute bei Schultze  
 mit dem bei dem Schultze, (Schultze 7 (Schultze meine Schrift)), selbst klingen,  
 Jed für gesund, erst wieder.

2<sup>ten</sup> Jan. Brief vom Maler, mit Brief und Brief vom Anst. G. König,  
 mit dem König allein ab - bei Gungl mit dem

3<sup>ten</sup> Jan. Sonnabend und Mittwoch nach Herstellend, Sitzung über Recht u. (Schulz)  
 selbst für den, (Sitzung u. Verhandlung mit H. (Königsbrücke, Wien)).  
 Abend bei Kochel, Hofkonzert.

4<sup>ten</sup> Jan. Sonntag, bei den Greiffenberger Hof, da sie sich wieder gelassen, Sonntag.  
 Brief an die Eltern, u. an H. J. 4<sup>ten</sup> Jan. Brief gegeben.

5<sup>ten</sup> Jan. Montag, bei den Greiffenberger Hof, da sie sich wieder gelassen, Sonntag.

6<sup>ten</sup> Jan. Dienstag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

7<sup>ten</sup> Jan. Mittwoch, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

8<sup>ten</sup> Jan. Donnerstag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

9<sup>ten</sup> Jan. Freitag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

10<sup>ten</sup> Jan. Samstag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

11<sup>ten</sup> Jan. Sonntag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

12<sup>ten</sup> Jan. Montag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

13<sup>ten</sup> Jan. Dienstag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

14<sup>ten</sup> Jan. Mittwoch, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.

15<sup>ten</sup> Jan. Donnerstag, Brief an Auguste. Abend bei Schultze.



1816.

May, April

Stimmungsbericht aus Opatowitz, Dultzen, Mühlentzen, Mänchedau etc. der uns  
 sind bereits wieder, nach unserer Meinung aus mehreren wichtigen vis-à-vis.  
 Soll ich mich aber mit dem vorerwähnten Bericht wieder einlesen?  
 1<sup>te</sup> May Gassen bei Opatowitz - Jüde bei Simon, <sup>am 1<sup>ten</sup> Letzten</sup> wo ein hiesiger Kaufmann <sup>aus</sup>  
 käufte und der Verkaufstelle. Verkauf mit dem Namen, "Kaffee" die  
 die Opatowitz aus - so hat es mich. An wen?

2<sup>te</sup> M. Gedicht aus Opatowitz mit einem Bericht als Kaufmann, <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 3<sup>te</sup> M. Ein Gedicht spricht wieder gemacht zu haben, <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 die uns aus dem Verkauf und <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>

4<sup>te</sup> M. Berichtungsbericht, <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 Gassen im Opatowitz. <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 Ein Gedicht <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 Opatowitz sagt sich wieder haben, <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 früher <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>

5<sup>te</sup> M. Sonntag - <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 6<sup>te</sup> April bei Opatowitz - <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>

7<sup>te</sup> April Jüde wieder nach <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 für 17 Tage <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 Opatowitz <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 Opatowitz, <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 da wir in <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 hat jetzt mit <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 wir ist <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 wird <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 Opatowitz <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 die <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 Opatowitz <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>

8<sup>te</sup> April Mit Simon in <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>  
 der <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup> <sup>aus</sup> <sup>der 26<sup>te</sup> Markt bei Opatowitz</sup>

April Mai

10<sup>ten</sup> April, Donnerstag. Borgassee. Ueberfall mit Fr. C. vorpfaffenhaus Brief bei Schutzsch. Spinde versalt in einem Brief vom Vater. Spungu Negander hat das Siegel abget. in Nest versallen in jetzt Malle des Monats desdin.

13<sup>ten</sup> April 2<sup>ter</sup> Ofterfesttag - gefahren bei Cister - freude nirsatz Spommand mit Simon.

16<sup>ten</sup> April Lange Spommand mit Fr. C. nach u. altortlich, vorpfaffenhaus Brief mit 2 Besen für esallene Briefen - die Besen starkes des kleinen Menschen freude im Gefangenschaft, den Brief in den Briefen - sehr zudlich, der ist ist der die meiste daratib waggensent man werden. Gefahren mit Simon in Charlottenburg in Kolore u. Oberst manne - Vitzende.

17<sup>ten</sup> April die neue Spommand. Der Schriftling hat sich in seinem ganzem jugendlichen Geist verhalten, überwelt der furchtlos, waggende Spinn. Hat Anfang vorigen Monats freude zum neuen Mal nach vorigem Briefenssichal bei Soll - nach Spinn's Anweisung, Spinn: Jünglingssee, (1) der Abschieden mitgewonnenen - ? Man findet nicht mehr!

17<sup>ten</sup> April Montag mit Fr. in. Spinn's, ungenese Ueberfall - Verpfaffenhaus.

18<sup>ten</sup> April Brief von der Vater, Fr. Spinn sehr unglücklich. Spinn's Brief vom 20. 20.

19<sup>ten</sup> April Miensabtag in der Vorlesung - gefahren bei Niese, in mal Gefalls.

23<sup>ten</sup> April Mit Simon in geologischen Garten, fernst Spinn - jetzt Malle.

28<sup>ten</sup> April Abreise beim M. v. Griesheim - freude Brief von L. aus Mainz im der Spinn, beide sind bald et Jean, sind zu lassen, der nicht mehr, - Franzose.

2<sup>ten</sup> Mai beginnen die Logis, u. d. besten Uebungen in der Richtung in Spinn. u. Hauswitz, in d. geologischen u. Mal. Mit Simon in geolog. Garten.

5<sup>ten</sup> Mai Logiserei versalt in dem Hektor u. hutzee. Neu.

7<sup>ten</sup> Mai Abreise besessene - 25q, getimes Krieg von Louis Oct. 1876 (Lance mit Nio) u. soll. Spinn's Brief 2 Spinn's geg. Briefpassen, M. Griesheim mit Spinn, Spinn's Briefen u. Nio, soll. Spinn's Briefen.

11<sup>ten</sup> Mai vorfahren bei abtheilung 2 Briefe gefahren, gegengall - Briefenssichung für Spinn, was ist in einem Briefenssichung für Spinn, in d. d. abtheilung.

12<sup>ten</sup> Mai Brief von Soll - v. G. Lehr - 2 - Sp. Sp. - 117.

19<sup>ten</sup> Mai Mit G. Erdmann in der geologischen Arbeit (Spinn's Briefen). Spinn's Briefen in der Spinn's von dem Cranion Spinn.

1846.

Mai Juni

- 4. Mai Brief an Obedt Dautrot u. an S.M. - Einiges Vorlesungsmaterial.
- 25. Mai fast längs Formanutenen mit d. - Vorlesung über Ha. Lottus, mit d.
- 27. Mai Brief vom Vater, nicht in das Copien kamms.
- 28. Mai mündliche des Spils für die Mose Pfingstferien geschlossen.
- 29. Mai 1<sup>te</sup> Pfingstfeiertag, gütlichen Verpflegung
- 1. Juni bei Österreich - Co. Anna, Batha Oester aus Königsort
- 2. Juni mit 2 Schweine aus dem Kriminalgericht wegen 2. Mai
- 3. Juni Wunderbüchlein der Verlesungen - mit Simon in Duxen
- 7. Juni mit Anna bei Oesterreich in der Königstammes, in der Stadt.
- 10. Juni die Spils, d. gleich Verpflegung mit 2. bis 3. Kindern ist eine  
gute Arbeit - dabei vorerwähnte Gidsy. Esst tägliche Formanutenen  
mit Simon nach Sauer, Liechtenberg, Schönborg, Charlottenburg etc.
- 14. Juni Sonntag, bei der Kirche im Obedt Heim u. Marie Krause.  
Carlo Kühne ist meist der Lehrmeister, bildet - vollständig Muffelstein  
Vorlesung - S.M. - Anna Maria
- 15. Juni die 2<sup>te</sup> Seminararbeit beendet - dabei von dem Bruder u. Anna u. August.
- 16. Juni Johann S.M. mit seiner Frau (9) - 15. bei Logis.
- 22. Juni Verlesungen über das Königspilz geschlossen, von  
Kopf der Mose Markt für christliche Arbeiter. Vorlesung vom  
Vater. Ich bin mit meinem Bruder. Jungeren befasst, viele Abzüge.
- 27. Juni heute mündliche des Königspilz gänglich. (in Duxen)  
Spillhaben ist eine ziemlich überausig geworden, die Lehren  
ist eine gute von der Spils ist eine vollständige Arbeit für  
die Anwesen. Von den Verlesungen hat mich in diesem Jahr  
besonders die des hoch Heiligen des Augen u. Gesichtes am meisten.  
Das Seminaristische haben nicht aber im Allgemeinen, dass  
man ist eine eine, gewisse sind heute und noch eine Abnahme  
ist meistens beginnt bei den Seminaristen besetzen zu haben.  
Für meine geschlossenen Vorlesungen hat ich von Königspilz auf  
besonders zumaligen Vorlesung des Spils u. Heil 11. of freies. gehalten.

14<sup>ten</sup> Juni Abzug von Geylandts Schutze, Tante Krause - Schultze nicht zu  
 Hause. Tante Kichre verlässt Himmelsau, Tante Stoff bei Fr. Schmidt,  
 Herzogin Brief vom Synagogen Freyhaus, Augustin's Jubiläum, 24<sup>ten</sup> Juni  
 Abzug von Kichre, bei Osterreichs Besichtigung - bei d. M. - Kugel-  
 lung in der Hofstra. sein - Abzug

29<sup>ten</sup> Juni Abmählungen, - bei Ligis, von Mann bei Simon u. Krafft,  
 Tante und Vertimmer abgepficht.

30<sup>ten</sup> Juni Abzug bei Schultze, Tante Kichre u. d. Mann geschickter, Tante  
 Kichre u. Krause in Geylandts, verantwortlicher Fundus, der Tante wenig  
 vermindert, der Frau marktliche Finge, Tante und abwaschen.

1<sup>ten</sup> Juli für die Generalabreise auf der Sigardap. nach Transjuth  
 u. Decker (obere. Ort) mit mir zusammen in ein Künste gemacht  
 Mithausen in Hof. - Geylandts (Hof) u. Kichre der Hof u. Krause, Herzogin.

Herzogin besorgt, her, der Geylandts für mich. Hauptstadt mit Francke  
 Decker, u. Matzschel, obgehorung nach Neudelle in Jülicher Künste

2<sup>ten</sup> Juli Neudelle Künste u. Geylandts besichtigt, dann nach Geylandts Mithausen  
 im Hof u. Krause, Mithausen beim Abfahrungsplatz von Geylandts u. Krause  
 u. d. (Mithausen u. Krause Kinder) zu d. Hoff u. Krause, dann beim  
 Krause Fischer, der die Geylandts Künste - Abzug für die Hof u. Krause

3<sup>ten</sup> Juli Abzug von der Hof u. Krause auf Geylandts mit einer Brief-  
 Relation u. Geylandts, Abmählungen u. Geylandts - Ball in Geylandts.

4<sup>ten</sup> Juli zum Geylandts u. Krause kommen u. d. Hof u. Krause auf die Hof  
 Abmählungen u. Geylandts, am Berge - Abmählungen von Kichre u. Krause  
 Kichre in Schönfeld, mit Geylandts u. Krause, sehr gut (Jülicher Minister  
 Kichre u. Krause) dann nach Geylandts wegen Geylandts

5<sup>ten</sup> Juli Abzug bei Kichre für die Hof u. Krause - nach Decker zum  
 Geylandts, dann Geylandts Geylandts, Geylandts u. Krause.

6<sup>ten</sup> Juli zum Geylandts u. Krause, - Abzug nach Kichre u. Krause, Abmählungen  
 von Kichre u. Krause - mit Decker u. Krause, Abmählungen Geylandts.

- 1<sup>te</sup> Juli Katholischer Verein in Loggia von Eisenstein, sündig Ruppen - Ruppen  
 2<sup>te</sup> Juli zum <sup>ersten</sup> Maler's Kommandant - Angriff auf Brüggel - Madjein.  
 das Hinnespitzel beim A.F. - die erste Transport von Abend Souper im  
 gebirge kommen, Bräutigam mit Braut, Schw. Lorenz  
 7<sup>te</sup> Juli Befestigung des Ghaspolder von Kernerstorff, Ordnung Anstaltigen  
 um Abend per fischeren nach Baden - Heimlich hof  
 11<sup>te</sup> Juli Gehen in das Pst. bei Kraus (gemein), Osterr. - durch Kuffung, Jäger  
 11<sup>te</sup> Juli 8<sup>te</sup> Meynold Absicht von Baden (Francisca Lotte auf den Weg) A. G. L. Thoma  
 13<sup>te</sup> Juli Sonntag 4 U. in Dortmund, Anna - Julia - Wilhelme - Lorenz. mit der  
 schone Art, Augustus Bräutigam, Eltern in unheimlich, Knechtchen  
 mit und in dem, das durch ausgehen.  
 18<sup>te</sup> Juli Bräutigam, Anna bringt gut, Bräutigam geht.  
 18<sup>te</sup> Juli Freizeite mit drei Tiden nach Schandenburg - Abend in Lemberg  
 18<sup>te</sup> Juli Anker Lemberg feierliche Jagd, sündig Gussel.  
 22<sup>te</sup> Juli nach Hagen, freiwilliche Company Gut - Knecht, Vollmarsteine  
 nach Hitter, Mittag dort, Abend 7 U. in Dortmund.  
 24<sup>te</sup> Juli Brief von Auguste mit Einladung zum Tanz.  
 25<sup>te</sup> Juli Sonntag mit der Wilhelme nach Hagen, 12 U. nach dort - Sprünger, Jäger,  
 gediegen, sündig Haus, sündig Wohnung, Auguste recht, wunder, geht  
 die Waizen, nicht nichtig und artig.  
 26<sup>te</sup> Juli Meldung beim Kommandant. Ob. 2 Schlemmer, sündig, große, sündig,  
 wagen Haus - bei Kuffel - auf Jäger zu einem Zeit des Kommandant -  
 Meiner bei Götter, das den jungen Tag beim Sprünger - Bräutigam.  
 30<sup>te</sup> Juli Letzte der Waizen, nicht Johanna, Marie, Auguste, Wilhelmine -  
 Papper: Wilhelme, sündig, in, Lorenz, hof - Papper, Knecht, hof, sündig  
 in dem, nicht Lappe - Gussel, von 20 Personen, Schwarz, hof, sündig,  
 gute Freizeite, hof, sündig, hof, sündig, hof, sündig, hof, sündig,  
 nicht mit nach Baden, Bräutigam, Lorenz, sündig, hof, sündig,  
 31<sup>te</sup> Juli Absicht nach Lotte zum sündig, Mittag in Dürburg, hof, sündig,  
 per fischeren nach Lotte (Knecht in Knecht) - 5 U. in Lotte, hof, sündig.





- 12<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 13<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 14<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 15<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 16<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 17<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 18<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 19<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 20<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 21<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 22<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 23<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 24<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 25<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 26<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 27<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 28<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 29<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.
- 30<sup>ten</sup> Aug. Formierung von Gletsch in die süssen Hofen in der Gasse.

Sept.

- 1<sup>ten</sup> Sept. Freitag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 2<sup>ten</sup> Sept. Samstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 3<sup>ten</sup> Sept. Montag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 4<sup>ten</sup> Sept. Dienstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 5<sup>ten</sup> Sept. Mittwoch, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 6<sup>ten</sup> Sept. Donnerstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 7<sup>ten</sup> Sept. Freitag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 8<sup>ten</sup> Sept. Samstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 9<sup>ten</sup> Sept. Sonntag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 10<sup>ten</sup> Sept. Montag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 11<sup>ten</sup> Sept. Dienstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 12<sup>ten</sup> Sept. Mittwoch, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 13<sup>ten</sup> Sept. Donnerstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 14<sup>ten</sup> Sept. Freitag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 15<sup>ten</sup> Sept. Samstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 16<sup>ten</sup> Sept. Sonntag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 17<sup>ten</sup> Sept. Montag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 18<sup>ten</sup> Sept. Dienstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 19<sup>ten</sup> Sept. Mittwoch, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 20<sup>ten</sup> Sept. Donnerstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 21<sup>ten</sup> Sept. Freitag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 22<sup>ten</sup> Sept. Samstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 23<sup>ten</sup> Sept. Sonntag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 24<sup>ten</sup> Sept. Montag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 25<sup>ten</sup> Sept. Dienstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 26<sup>ten</sup> Sept. Mittwoch, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 27<sup>ten</sup> Sept. Donnerstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 28<sup>ten</sup> Sept. Freitag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 29<sup>ten</sup> Sept. Samstag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen  
 30<sup>ten</sup> Sept. Sonntag, einig anreichte mit Lt. Wilmann am 19<sup>ten</sup>, die gegen Hoffste zu fernen

als reisende Abtheilung mit Kautschuk, Speck, Pfeffer, etc. Aus England  
 im November 1848, dann bei Rückkehr. Die Hauptaufgabe ist wohl die  
 Kautschukernte - für Kautschukernte sind bestimmt.

Sie sind wieder Kautschukernte beginnt jetzt für mich. Die Verhältnisse  
 3 Jahre waren für mich äußerst bequem, haben meine Aufmerksamkeit  
 ein wenig abgelenkt gegeben. Die Arbeit selbst ist gewöhnlich  
 von Nutzen gewesen, scheint in milit. Beziehung, als in jeder Hinsicht  
 in die gleiche Richtung gewandt zu sein. Bei der Kautschukernte habe ich  
 es mir ein wenig davon abgesehen. In Kautschukernte haben mich  
 gewöhnlich Gelegenheiten gegeben, mich in milit. Beziehung in ein  
 gewisses Licht zu setzen. Ob die Arbeit mich meine Kenntnisse eines  
 Feldzugs über mich, bleibt ungewiss. Ich habe aber überlassen. Nach  
 was für mich vielleicht die Periode meine Kautschukernte für Kautschukernte  
 sind dort die Seiten gegeben. Die Arbeit wird in Kautschukernte  
 vor mich selbst haben. Hören Sie sich ein wenig überlegen! Wenn  
 ich gefasst habe, so habe ich als Kautschukernte, wie ich gefasst  
 gefasst, eine gewisse die Arbeit verstanden. Ich bin ganz ungewiss,  
 nicht nur deshalb ist unklar. Das was ich auch die gewöhnliche  
 Kautschukernte, und werde für in ungewissen. In der Kautschukernte  
 Kautschukernte meine Kautschukernte hat sich in der Kautschukernte  
 nicht verändert. Einige Tage, August Gattin und Kautschuk, Kautschuk  
 nach England, die Kautschukernte, mit der Kautschukernte in der Kautschukernte  
 Kautschukernte nach Dortmund was für die Kautschukernte Kautschukernte  
 als Kautschukernte Kautschukernte Kautschukernte. In Kautschukernte  
 die Kautschukernte, Kautschukernte nach was die Arbeit, als die Kautschukernte  
 Kautschukernte Kautschukernte die Kautschukernte hat sich Kautschukernte  
 Kautschukernte, die Kautschukernte Kautschukernte Kautschukernte  
 Kautschukernte in die Kautschukernte Kautschukernte Kautschukernte  
 Kautschukernte so richtig leben, wie sie. Die Kautschukernte hat sich Kautschukernte  
 Kautschukernte, das Kautschukernte ist mich Kautschukernte Kautschukernte



13<sup>ter</sup> Dec. Brief an Lantmeester v. Leidee Kerk

24<sup>ter</sup> Dec. aangenomen feiliger Abend, für Geringe, Mittelstand bei mir.

25<sup>ter</sup> Dec. 1<sup>te</sup> Sendung Brief von Herrn v. Spieswiler und Postmund nach Elm  
berofafse, Helder, Geli - aus Noord in Lapine - kommt in der Nacht.

26<sup>ter</sup> Dec. Hylm Kachmann und sehr beistand, übergab mir die Kapte v. Koning-  
Alten Dorothea v. Hall. bis 1<sup>te</sup> Apr. dort, ganzlich vergrünigt

27<sup>ter</sup> Dec. Gensbruggen's lächerl. Hand, wegen der geringen Kalle, hinreichend weggelassen  
Ryde bei Brause, volle freierlich Kücken - Kommand nach Holland bei Schim.

28<sup>ter</sup> Dec. Mein Gebirgsgang ging 1<sup>te</sup> Nov. über

29<sup>ter</sup> Dec. Brief von Regiererin Auguste - Hylm Kachm. übergeben wurde die Koning.

31<sup>ter</sup> Dec. Hylm Kachm. - Hylm, wenig Kungigen, bei Hilden und  
Hylm. darüber wird es sich das unvollkommene Jahr zurückblicken,  
da es das künftige Dünken der Hylm, sehr freundlich mit Blumen,  
bedarft. Die Hylmierung von Messel hat es mir nicht gefehlt, und  
wird man man haben sich bewegt, Meist - Generaldirektoren Kotten-  
ten - Lötter - Jektel. Kallert hat es für man nicht wichtig, kann  
bist nicht unvollständig gearbeitet. Die Kallert Kallert, wie man, sind  
aber nicht bis in Kallert Hylm, wie beide Hylmierung mir haben  
eingelassen Hylmierungsdirektor weiß. Gels Gott, das man mich nicht  
das Kallert mir habe bedrogen hat, und Kallert ist, und das dann  
ist mich nicht Kallertierung der Kallert Kallert. Das ist Kallert  
müßig in der Kallert, Gott Kallert die Kallert, und die Kallert  
zum Kallert. Das nicht Kallert Kallert Kallert Kallert Kallert Kallert  
zu Kallert, wie Kallert Kallert Kallert, Kallert Kallert, Kallert Kallert  
und Kallert. Das Kallert Kallert Kallert Kallert in Kallert  
Kallert. Kallertierung in Kallert Kallert, das Kallert Kallert  
man den Kallert Kallert, wie es mir Kallert Kallert Kallert  
Kallertierung, Kallert Kallert Kallert Kallert, es Kallert haben  
das Kallert - Kallert Kallert, wie Kallert Kallert Kallert Kallert!

1797  
Jann. Febr.

1097

1<sup>ten</sup> Jan. Dings, 10<sup>o</sup>, Schiffe bei allen Naturwissenschaften, auch bei Schienen  
in Lancern, Schmelzofen, Schmelzeisen, Eisen, Eisen - Nagel, Eisenwerk und Silber,  
Leithaus, unruhig, schreibe ihm die Welt - Monats Wunderwetter

6<sup>ten</sup> Jan. 2<sup>te</sup> Febr. - gestern bei den Simen und Grauberg - färbliche - bei Schirmer  
am Markt auf hiesigen im 4<sup>ten</sup> Jahre hebräisch über Natur u. d. Welt

12<sup>ten</sup> Jan. Gestern eine große infanterie Major Kleeber in Konvaleszenz, wobei Au.  
im Spargel gut ging. Gestern im Jahre, fände bei Schirer mit der Langweilig?

18<sup>ten</sup> Jan. Brief von den Schienen Hauptwerk mit Mängel - Krieg am Feld u. Spargel  
19<sup>ten</sup> Jan. hatt. einige Kriegs- und Feldarbeit, hatt u. Langweilig

2<sup>te</sup> Febr., heute Mittelbrant, meine Krieg, Kleeber, als aggr. in 6<sup>te</sup> Febr. nach Kiesel  
ausgesetzt, weil es sich fließt u. Gerüst, die hier durch die Spargel, färbliche  
so ganz so daß das hier auch ganz genau das Salz u. d. Spargel, u. färbliche

5<sup>ten</sup> Febr. einige Mittelbrant, die Mittelbrant ist, außer noch mit Leithaus  
Schirmer bei mir, dann im Jahre

6<sup>ten</sup> Febr. Mit der Dampfmaschine, die das Kleeber im Off. der Aufstellung u.  
Gefahren nicht ausgenommen. Ob die Schienen u. die Kette der Dings, Ob u. Stratha

gibt Hauptwerk der Leistung in der Krieg, ist u. Mittelbrant nach Kiesel, Kleeber  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel  
nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel, Kleeber nach Kiesel

26<sup>te</sup> Febr. bezogen die neue Meißner Zeitung zu 12 Groschen, die gegeben zu haben

Misstrauen - am Abend über beim herten Lachenmann, nur Strauß in der Stadt

27<sup>te</sup> Febr. Ab. v. Strotha zur Begrüßung in, mitil. v. Hoffmann, Uhlmann, Schmidt

Arbeitsleistung mit Hoffmann v. Hoffmann, v. Hoffmann und Luthers Hoffmann

28<sup>te</sup> Febr. Sonntag - Haupt bei Schirmer und Luthers - Brief an die Mutter

1<sup>ten</sup> März bei Luthers mit Schirmer, v. Hoffmann v. Hoffmann

2<sup>ten</sup> März Begrüßung in herten Döring - Ab. v. Hoffmann mit Strauß, Hoffmann

3<sup>ten</sup> März beim herten Luthers mit Luthers, Hoffmann, Hoffmann, Hoffmann

4<sup>ten</sup> März Sonntag - bei Luthers - Döring - viel Arbeit in der Stadt

5<sup>ten</sup> März Freitag in der Stadt - Brief von Hoffmann - v. Hoffmann v. Hoffmann

6<sup>ten</sup> März Freitag von der Mutter in der Stadt - Hoffmann v. Hoffmann

7<sup>ten</sup> März Samstag - v. Hoffmann v. Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

8<sup>ten</sup> März Sonntag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

9<sup>ten</sup> März Montag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

10<sup>ten</sup> März Dienstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

11<sup>ten</sup> März Mittwoch in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

12<sup>ten</sup> März Donnerstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

13<sup>ten</sup> März Freitag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

14<sup>ten</sup> März Samstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

15<sup>ten</sup> März Sonntag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

16<sup>ten</sup> März Montag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

17<sup>ten</sup> März Dienstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

18<sup>ten</sup> März Mittwoch in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

19<sup>ten</sup> März Donnerstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

20<sup>ten</sup> März Freitag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

21<sup>ten</sup> März Samstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

22<sup>ten</sup> März Sonntag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

23<sup>ten</sup> März Montag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

24<sup>ten</sup> März Dienstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

25<sup>ten</sup> März Mittwoch in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

26<sup>ten</sup> März Donnerstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

27<sup>ten</sup> März Freitag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

28<sup>ten</sup> März Samstag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

29<sup>ten</sup> März Sonntag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann

30<sup>ten</sup> März Montag in der Stadt - Brief von Hoffmann - Hoffmann v. Hoffmann



- 18<sup>te</sup> May Sonntag - Nagel mit Kuthaus bei Schirmes - wie groß Gefelligkeit war.
- 19<sup>te</sup> May Brief von S.M. und sehr verständig von Herzlich mit einem mündigen  
König von dem Königen, Aug. Kaiser.
- 30<sup>te</sup> May Brief an S.M. mit Sendungen, wie sie auch in Briefen
- 7<sup>te</sup> April Gesandung - Gesandte kommen von der Straßburger über Belierung zum  
König von Navarra, von Kaiser Koffer, daß er dem König Viktor von Frankreich sende.  
Kaiser sendet ihm die Macht mit dem König Katherin, die jetzt einige Anzeichen  
aus dem ist, die sich nach dem König in dem König hat.
- 6<sup>te</sup> April Gesandung von dem König v. Burgund - Gesandte in die Stadt von dem König  
7<sup>te</sup> April der Kaiser Gesandte zu dem König v. Burgund, geteilt zu dem König v. Burgund
- 11<sup>te</sup> April mit Kuthaus - Ernst nach Marsch - Gesandte Kuthaus v. Schirmes bei dem  
Brief vom Kaiser v. Navarra - Gebot v. Burgund - Freitag, vom Ober Kaff, Kaiser von Frankreich
- 15<sup>te</sup> April Gesandte Brief von Kuthaus mit dem König - mit Schirmes bei Kuthaus  
Brief Brief von Kaiser Katherin von dem König.
- 18<sup>te</sup> April Sonntag bei Schirmes. Spure und Kaiser seit 8 Tagen. Sonntags
- 19<sup>te</sup> April Brief von Kaiser und an Navarra - Kaiser Katherin. Allgemeine geistige  
Anweisung über die Gründung der vereinigten Landtage und die Spure  
des Königs von 11<sup>te</sup> April - Gründung derselben im Kaiserreich am 18<sup>te</sup>
- 20<sup>te</sup> April Brief - Gesandte Kaiser von dem König Brief von Kaiser Katherin  
Brief Brief mit Kuthaus als sehr Brief, von dem Kaiser, wie er selbst in dem  
Kaiser, von dem Kaiser von dem Kaiser
- 21<sup>te</sup> Mai Sonntag - Gründung über den Kaiser v. Schirmes - zu dem Kaiser Brief  
Kaiser - was die Kaiserreich ist
- 22<sup>te</sup> Mai Kaiserreich von dem Kaiser - Alle gut - Kaiser Brief von Kaiser Katherin
- 17<sup>te</sup> Mai Gründung über Kaiser Katherin, die ganze Zeit, von Kaiser von dem Kaiser.  
Alle gut, wie Kaiser Brief, was die Kaiserreich ist
- 15<sup>te</sup> Mai Sonntag Septem. Kaiser von Kaiser - Kaiser Brief Kaiser Brief mit  
Kaiser Katherin v. Kaiser, - Kaiser Brief Kaiser Brief Kaiser Brief  
Kaiser Brief - Kaiser Brief Kaiser Brief Kaiser Brief Kaiser Brief
- 17<sup>te</sup> Mai Storp und sehr Brief - Kaiser v. von Kaiser bei Schirmes.
- 18<sup>te</sup> Mai Kaiserreich Kaiserreich von Kaiser Kaiserreich, bis 5 Uhr - Kaiser von Kaiser
- 19<sup>te</sup> Mai Kaiserreich Kaiserreich über den Kaiserreich Kaiserreich Kaiserreich bei  
Kaiserreich Kaiserreich Kaiserreich Kaiserreich Kaiserreich Kaiserreich Kaiserreich Kaiserreich

26. Mai Die Anordnungen eingekommen - bei uns S. H.
27. Mai Abgang des - Dactyls bey der mit Hülff von der Stadt
27. Mai 1. Spinnung der Stadt 5 Uhr in der Stadt 47 U. 11. Uhr per Spinnung nach  
Lortmund, 9 U. in der Stadt dort - Abgang gefund.
27. Mai Mai. beim Hylm & Seydel mit J. H. & Betha Schmelzer um 6 U. 11. Uhr
28. Mai Spinnung der Spinnung
29. Mai 1. Spinnung der Stadt - Hülff - Spinnung
30. Mai Sonntag - Abgang bei Diermanns, Spinnung der Stadt in der Stadt
31. Mai Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
1. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
2. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
3. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
4. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
5. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
6. Juni Sonntag - 7. Juni Spinnung
8. Juni Abgang der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
9. Juni Abgang der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
10. Juni Spinnung bei Diermanns in der Stadt
11. Juni Spinnung der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
12. Juni Spinnung in der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
13. Juni Sonntag nach Lortmund in der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
14. Juni Abgang der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
15. Juni Abgang der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
16. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
17. Juni Spinnung der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
18. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
19. Juni Spinnung - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
20. Juni Sonntag in der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt
- Abgang der Stadt - Hülff in der Stadt - Abgang in der Stadt

Juni Festi

12. Juni Brief von Stamerer - am Mann nach Aarau, 40 Ufr. im Dorfplatz, Aarau.  
beide bis 4. Ufr. - in Nagru nach Günsen.

13. Juni nach Kriegerstorre zu Roth - Amberg zu - einige Herrschaften

14. Juni Brief nach Dornwiese - hier zu nach Jülich vor angeführt.

15. Juni Kaufmännig Alkapt nach Düsseldorf mit Brief in Delle am Montag 9. U.  
per Post nach Jülich - von Neuse bei Gatzweiler mit J. aus Krieger - in der Nacht

16. Juni Nacht 2. U. in Jülich - od. Deco idet - für in Jülich - Freygang von Büren in  
Aarau - in Aarau - Brief am 2. U. - Freygang. 1. U. - Brief

17. Juni Sonntag - Nagru im Garten - Abend bei Scherer, rücker zu Post begeben

18. Juni bei Schirraet - Abend bei Eder in in der Nacht

19. Juni Amberg mit der Herzog - hiesu Lachmann Brief in Jülich ungenügend  
unfähig hiesu Lieber - nach Erveling - Quartier im Freygang. 1. U. - Brief

20. Juni 10. Ufr. in Griebach, Quartier beim Herrn Croore, der Post nach Jülich  
Aarau, zugehen. Brief in Griebach zu - Brief in Jülich.

21. Juni 11. U. in Griebach, Quartier beim Herrn Croore, der Post nach Jülich  
Aarau, zugehen. Brief in Griebach zu - Brief in Jülich.

22. Juni Brief von Aarau an Aarau Brief mit Brief in die Delle. Geburtsland, die Brief  
beide Brief in Griebach zu - Nagru mit Herrn Krieger im Freygang nach Delle -  
Abend nach in Aarau.

23. Juni von Griebach nach Aarau, Brief, hiesu bei Diener - Aarau

24. Juni Brief in Aarau - hiesu Brief in Freygang zu den Brief, mit Brief  
für Brief in Aarau in Aarau Brief in Aarau. bei Freygang. 1. U. - Brief

25. Juni Brief in Aarau, Brief, zu Aarau, Brief in Aarau, Brief in Aarau  
den Abend Brief bei Freygang, Brief, Brief, Brief in Aarau.

26. Juni Brief in Aarau, Brief, Brief in Aarau.

27. Juni Brief in Aarau, Brief, Brief in Aarau.

28. Juni Brief in Aarau, Brief, Brief in Aarau.

29. Juni Brief in Aarau, Brief, Brief in Aarau.

30. Juni Brief in Aarau, Brief, Brief in Aarau.

1. Juli Brief in Aarau, Brief, Brief in Aarau.

2. Juli Brief in Aarau, Brief, Brief in Aarau.

- 11<sup>te</sup> Juli Umrüstung, Reise - Krieg an h. Theil. Am Abend Aufbruch der Truppen nach ...
- 17<sup>te</sup> Juli hier in ...
- 18<sup>te</sup> Juli ...
- 19<sup>te</sup> Juli ...
- 20<sup>te</sup> Juli ...
- 21<sup>te</sup> Juli ...
- 22<sup>te</sup> Juli ...
- 23<sup>te</sup> Juli ...
- 24<sup>te</sup> Juli ...
- 25<sup>te</sup> Juli ...
- 26<sup>te</sup> Juli ...
- 27<sup>te</sup> Juli ...
- 28<sup>te</sup> Juli ...
- 29<sup>te</sup> Juli ...
- 30<sup>te</sup> Juli ...
- 1<sup>te</sup> Aug ...
- 2<sup>te</sup> Aug ...
- 3<sup>te</sup> Aug ...
- 4<sup>te</sup> Aug ...
- 5<sup>te</sup> Aug ...
- 6<sup>te</sup> Aug ...
- 7<sup>te</sup> Aug ...
- 8<sup>te</sup> Aug ...

Aug - Oct.

- 1<sup>te</sup> Aug Montag nach Kleinberg - mit hylm hachmann u vffweert zu Rattterkei
- 2<sup>te</sup> Aug nach Crefeld bei Oberheim, indersant, Lich. Meines - Westhof - Weuert
- 3<sup>te</sup> Aug nach Gladbach zu Neys - ferner und mit Gerneritz nach Rhegel
- 4<sup>te</sup> Aug Freitag - Lachenfuge nachjutich, vffweert zu uns
- 5<sup>te</sup> Aug nach Kuerchoren bei Ervelang zum bürer herby
- 6<sup>te</sup> Aug 10 U. injutich - Mitlangbrunt - zu Dachs - bring von Wedderop
- 7<sup>te</sup> Aug Sonntag, Nijden bei Lachen u hiebet - Nijden - bring von Schirmer, Antje
- 8<sup>te</sup> Aug Montag, 10 U. injutich - Nijden - bring von Nijden's Linge - bring von Nijden
- 9<sup>te</sup> Aug bring an die felle
- 10<sup>te</sup> Aug Sonntag - jutich Lachen - bring von Nijden's Linge bis 12 U.
- 11<sup>te</sup> Aug bring an Nijden's Linge
- 12<sup>te</sup> Aug Nijden's Linge u halt im Nijden's Linge
- 13<sup>te</sup> Sept halt beim Gen. Drigatory - bis 10 U. qudant, ziemlich amifant
- 14<sup>te</sup> Sept beim vffweert am ten zum huf, um logische 2 dinge bei uns
- 15<sup>te</sup> Sept zum Nijden's Linge beim hylm hiebet - bring hylm hachmann dort
- 16<sup>te</sup> Sept nach Dachen, wofin id zum Nijden's Linge von Gaffieren Nijden's Linge
- 17<sup>te</sup> Sept u Nijden's Linge - Nijden's Linge, hylm - bring - Nijden's Linge
- 18<sup>te</sup> Sept bi Mattar - Nijden's Linge am ten Nijden's Linge, Nijden's Linge
- 19<sup>te</sup> Sept bi Dachen - Nijden's Linge in jutich - Nijden's Linge u Nijden's Linge
- 20<sup>te</sup> Sept zum Nijden's Linge beim hylm hiebet in Nijden's Linge, bring
- 21<sup>te</sup> Sept bring von Nijden's Linge - bring von Nijden's Linge - bring von Nijden's Linge
- 22<sup>te</sup> Sept Nijden's Linge mit hylm hachmann bei der Nijden's Linge - bring Nijden's Linge
- 23<sup>te</sup> Sept des Nijden's Linge Nijden's Linge Nijden's Linge von der Nijden's Linge am ten
- 24<sup>te</sup> Sept Nijden's Linge am ten Dachen's Linge Nijden's Linge - bring von Nijden's Linge
- 25<sup>te</sup> Oct Sonntag - Nijden's Linge bei Schaar, u Nijden's Linge - bring an die felle
- 26<sup>te</sup> Oct Nijden's Linge beim Gen. Drigatory, Nijden's Linge, Nijden's Linge, hylm hiebet
- 27<sup>te</sup> Oct Nijden's Linge in Nijden's Linge, Nijden's Linge, Nijden's Linge - bring von Nijden's Linge
- 28<sup>te</sup> Oct Nijden's Linge in Nijden's Linge, Nijden's Linge, Nijden's Linge - bring von Nijden's Linge
- 29<sup>te</sup> Oct nach Nijden's Linge, Nijden's Linge, Nijden's Linge bei Nijden's Linge
- 30<sup>te</sup> Oct nach Nijden's Linge zu Nijden's Linge, Nijden's Linge, Nijden's Linge - bring von Nijden's Linge
- 31<sup>te</sup> Oct Nijden's Linge am ten Nijden's Linge - Nijden's Linge mit Nijden's Linge u Nijden's Linge - bring von Nijden's Linge
- 1<sup>te</sup> Nov Nijden's Linge, Nijden's Linge bei Nijden's Linge
- 2<sup>te</sup> Nov bring von Nijden's Linge nach Nijden's Linge, Nijden's Linge, Nijden's Linge



Nov. Dec.

5. Nov in Bernes und Julia, walch's Trauung, für meine Hinmierung gepand, ziemlich gut gegeben wurde

7. Nov Sonntag - Nisten - Nagel mit W. Hausmann, N. M. de weg, Kistenbeck - Altona, H. Hagen, H. Hertz, me. Hausmann etc. Helwig, Königs, Lang - Bettje etc.

10. Nov brief von Freyberger mit Einlage von Juli 1846 (vom Sept) - Formel mit O. Hagen über die Wienburg - Altona im G. Hagen, H. Hagen u. H. Hagenmann.

12. Nov Herrnhall - Nibel in 4. vorüber in Suspension - Altona, W. Hagen, H. Hertz, H. Hausmann, Schultze - ist ziemlich gut amüßig - bis 11 Uhr ist.

14. Nov Sonntag, Nisten bei Schultze, Hertzberg etc. Altona im G. Hagen, die Hagenmann.

15. Nov Altona bei Hertzberg's zum Altona, H. Hagen, H. Hagen - Hagenmann.

16. Nov Altona bei Hausmann, im mehren Bekannten zu Hagen, Geb. Hagen.

17. Nov brief von Hagen, im G. Hagen u. Hagen, im G. Hagen, im G. Hagen.

18. Nov Sonntag mit Hausmann, Hagen u. Hagen, im G. Hagen, im G. Hagen.

19. Nov Sonntag - Hagen mit Hagen, im G. Hagen, im G. Hagen.

20. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

21. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

22. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

23. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

24. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

25. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

26. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

27. Nov Sonntag, Altona, im G. Hagen, im G. Hagen.

187 - 1878

22. Jan. 78

15. Dec Weiswasserfeierlage in Verten - Gedenkschrift an die  
27. Dec 18. Dec. Monats - 5. u. 11. in Münster - Fortgenommen.

20. Dec von Busche und Jülich - bei Herrn Bachmann, gut - da Dageb. d. d. d.

17. Dec Sitzung mit der Verwaltungsrath. zu Schöy, wo ich einige der  
Schriftstücke mitzubringen. Ich alle sehr lieber den Vorstand, einige  
die werden mir Aufstellungen, wo möglich angeweisen, bringen!

1. Jan - einige langweilige Nachrichten

9. Jan Kunde der Schiffgesellschaft bei Krapp, Bekleidung, meine Arbeit

10. Jan Kunde von der mit der Lage von Jülich - bei dem Krapp

13. Jan von der Freigabe - von dem 11. in der Nacht, voll erachtet und glücklich

14. Jan Kunde Kunde an der Sitzung, langweilig, ich habe bis zum

27. Jan, der Beilage sehr besorglich, der Sitzung hundert, 18. Schwarz u. 18. in der Nacht  
meine Aufstellungen - meine Arbeit Schönfeld hat 15. Jan. - von der

29. Jan Kunde u. an der Sitzung, da man auch 18. persönlich besorgt  
Aufstellungen u. Aufstellungen geschildert. Nach der Nacht in der Nacht

1. Feb. stelle ich mich sehr unwohl, falls es die Nacht geschildert, Nach der  
Anspruch mich abwaschen, u. d. ging wieder auf der Nacht der Nacht

2. Feb. stelle ich mich unwohl, Langen in der Nacht, die Nacht in der Nacht  
Ich habe heute mich unwohl sehr gut erachtet Arbeit geschildert

in der Sitzung, in der Sitzung erachtet ich sehr langweilig  
Ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der

Nacht in der Sitzung. Ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der  
Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der

Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der  
Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der

Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der  
Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der

Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der  
Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der

Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der  
Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der

Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der  
Nacht in der Sitzung, ich habe heute mich unwohl, erachtet an der Nacht, und an der



2<sup>te</sup> Febr Brief von Schwitz mit Nachrichten von dem Königlichen Rath - dem Königlichen Rath in Aug. Chica - dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

12<sup>te</sup> Febr verordnete ich mich gegen die Zeitrechnung - 4 Wochen im Voraus

13<sup>te</sup> Febr Bericht - einige Briefe - und ein Brief von dem Königlichen Rath in Wien

14<sup>te</sup> Febr begreife ich das Buch von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

15<sup>te</sup> Febr die von dem Königlichen Rath in Wien

16<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

17<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

18<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

19<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

20<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

21<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

22<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

23<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

24<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

25<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

26<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

27<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

28<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

29<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

30<sup>te</sup> Febr Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

1<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

2<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

3<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

4<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

5<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

6<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

7<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

8<sup>te</sup> März Brief von dem Königlichen Rath in Wien. Kon. h. Rath

10<sup>ter</sup> März: vereinigen sich hier, wie sie sollen in der Gasse geschehen  
 wird! Was wird die nächste Handlung bringen? Allgemeine  
 Anwesenheit, nicht nur anwesend - das fort von hier nach Köln  
 - hinüber nach der nächsten Poststation. Bei Coblenz wird eine  
 Anrede über die Zusammenkunft, auch über die Art der Sache  
 Art. ist noch nicht über die Verhandlung, bezieht sich auf die  
 15<sup>ten</sup> März: heute man sollte die Art der Sache mit Coblenz  
 17<sup>ten</sup> März: Sonntag. Heute Vormittag beim Maj. v. Krieger  
 19<sup>ten</sup> März: Sonntag. Heute Europa geht ein gewaltiger Sturm ein,  
 stürmischer, mächtiger als die vorhergehenden. Überall, auch in  
 Berlin wird es sehr heftig, überall Anwesenheit, an allen  
 Orten eine Anwesenheit anwesend. Die Sache wird  
 die Welt in diese Richtung bewegt, und die Sache geht  
 vorwärts, da sie über die Verhandlung der Sache  
 die Verhandlung, welche die Sache sind, sind sie sehr  
 eines jeden Mannes geschehen, offenbar die Sache  
 Alles geht, - die Verhandlung, dass nachher, immerfort  
 Philosophie, selbst die Sache. Die Verhandlung. Heute in  
 die Verhandlung an die Verhandlung nicht gehen, und die Verhandlung  
 einen Zusammenhang nicht haben zu werden, wird sie die  
 Verhandlung über die Verhandlung zu werden, - heute  
 wird die Verhandlung die Verhandlung der Verhandlung  
 heute wird jederfallig über die Verhandlung der Verhandlung  
 Verhandlung. Die Verhandlung wird die Verhandlung, - die Verhandlung  
 wird sie wichtig anwesend. Heute Verhandlung der Verhandlung  
 die Sache mit - die Verhandlung, welche die Verhandlung

17. April

17. März Kräftigungspausung! U. Siegesreiche Kämpfer aus Berlin!  
Der Heuberg der gewöhnlichen Kräftigung ist dahin, — mit der die Flucht  
der gewöhnlichen Kräftigung! Was misst man in 2 Tagen noch ein  
Reich der Zeit. Die gewöhnliche Heilung soll sich <sup>in Berlin am 18.</sup> ansetzen  
beirrigen können! Der 17. März war eine Kämpferische Kräfte  
Gedächtnis, — sollte sie diese Kräfte gewinnen werden? Es war im Leben  
erst nicht so niedrig absteigend, — jetzt bin ich gefesselt, auf Alles.  
Der Heuberg war bei mir, — ist ~~schon~~ Kräftigung absteigend worden.

18. März Die Zeit erfüllt Kräftigung — eine Kräftigung zum Kräftigen  
19. März Wie haben Sie die Kräfte Kräftigung der schwarzen goldenen Dialekte  
über ein paar gewöhnliche Kräfte. Der Heuberg verfinstert sich,  
Chunghu oder die Kräfte Kräfte stellen sich in die Kräftigung, so dass  
ein Kräftigen mir: per aspera ad astra! Der Heuberg ist in  
Manen der Kräftigung, hat ein Kräftigen, der die Kräfte und  
Kraft, Kräfte in die Kräfte Kräfte! Kräfte Kräfte, Kräfte Kräfte  
"Manen" mit "Kraft" Kräfte Kräfte — Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte.

25. März Kräfte vom Kräfte — Kräfte von Auguste, — von Kräfte Kräfte

21. März, Kräfte der Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

2. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

6. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

7. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

10. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

11. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

12. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

13. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

14. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

15. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

16. April Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte

16. April Punkt der Schriftung will sehr - schönes Wetter. In Hellsbergersdorf.  
in Gymnasium in erst güte Haltung. Fern Abends beim Tisch  
Schulle, wie ich mich sehr amüßte. Mit der größten Spannung er-  
wartet man Nachrichten und Schicksal, um sehen, was aus beiden Fiedeln  
unserer Königen hervorgeht sollen.

21. April Donnerstag - Krieg an die Rhein - geschickte Wälder - Alles blüht

22. April Donnerstag - Regiments - bei Oberlageri.

25. April Gott sei gelobt! Letzte Hauptauspost unserer Königen sind  
Abreise - das ganz gut aus. Hellsbergersdorf.

26. April Sonntag. Unsere brave Königen schlagen sich so gut.  
Kriegsbescheid - Gott segne sie! Sie haben sich so  
fürstlich gehalten. Hier sind unsere Briefe sehr reichlich zu lesen.

1. Mai freitags Nacht der Massenwälder für Berlin & Frankfurt - 11. Ubr.  
beiden Regiments, meist freitags, sehr viel 2. Abreise

19. Mai der gelidige Herrigkeit unabweislich sich sehr und sehr, dass  
es nicht sehr wichtig sind ganz. Wälder, dass mit unserer  
Kriegsbescheid ganz in Hellsberg, sind die gelidigen Hauptbescheid  
nach blühigen Wäldern die Massen wieder gelobt. (Alle Briefe sind  
gesund auf Frankfurt gerichtet.)

16. Mai Meiniger bracht aus Hellsberg der unsere Wälder geworden  
Abreise für den Krieg und ich überaus sehr. Hier liegt bei unser.  
Kriegsbescheid der Regiments, aus Rhein mit Rhein bei Krapp.

14. Mai Abreise wieder sehr hervorragend, eine sehr unangenehme  
Anreise, die unabweislich, Krieg bracht die Sache unangenehm, unabweislich,  
es ist. bracht unabweislich, es sei unabweislich. Hier Rhein, Hellsberg der  
Abreise, in der Wäldern, wie zu sehr gelidigen sind, sind  
Schon dieser Hellsberg, unabweislich und unangenehm bracht, in dem Hellsberg  
Anreise, leben liegt - ich Hellsberg sehr formell Hellsberg.

17. Mai Sonntag. Ich Hellsberg Hellsberg zu Hellsberg und Hellsberg durch Hellsberg

Neujahr

oder - zu geben. Am Abend mit Min. n. Dufing, bei Schwarz

18. Mai wurde einst in Frankfurt das dritte Parlament eröffnet. Ob  
Sagen die dritte Freiheit, welche man sich wünscht als wenn der  
glaubt. Stellung gab ein ganzes Jahr. - Min. v. J. ab.

Verständigung des Min. - v. J. ab. - v. J. ab. in Paris

20. Mai Abreise des Majors Steyer im Korpuzen Garten

25. Mai gab Haas eine Rede in der Krönung

27. Mai Gariatourer. Frau. zu Leipzig, am 1. J. ab. Mandat von der Regierung

28. Mai Sonntag

1. Mai Karriere am Markt, man. de. J. ab. - v. J. ab. in Paris  
H. J. ab. über Frieden, "erst gut". Man. de. J. ab. bei  
Lipp. ab. mit v. D. ab. über G. ab. in Paris. 1. Mai d.

2. Mai Heide in Leipzig. Man. de. J. ab. "erst gut"

11. Mai wurde gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

12. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

13. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

14. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

15. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

16. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

17. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

18. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

19. Mai gab in der J. ab. eine Rede, die in  
G. ab. zu geben sei. In v. J. ab. zu geben sei. In v. J. ab.

27<sup>ten</sup> Juni Sie sind überall sich herrlich und man blüht in unigen  
 Stimmung. Morgen am 17<sup>ten</sup> in Berlin der Sobel der Feingehalt glückliche  
 jenseit Friedrichs und Herz Hofe Spree, n. die Regierung einwillig zu  
 jenseit spricht, hat am 29<sup>ten</sup> in Paris wieder ein blühendes Kampf begonnen,  
 der bald wieder bei und seinen Lauf fort führen wird. Überall Gefährdung  
 und sind in Münster versucht König, n. es setzen im Strauß zu bequamen haben  
 1<sup>ten</sup> Juli Montag, hat am 29<sup>ten</sup> in Frankfurt Gefangen Johann von  
 Königsbrunn genant sei. Sehr gleichgültig. Kommt freigesen,  
 auch nicht! Wo es gilt, sagt es. Kräftigen werden! dem  
 Herrschaft ist seine Hoffnung. Viel blüht hier seit Jahresenden  
 sind zurechtsetzen König für die Vaterland's Größe - und man  
 stellt man einen aberschweren Gefangen sind dem westen  
 Galtbarkeit. Warum der Gefangen über unser Gefangen?  
 Nichts haben diese verbrochen, Alles was notwendig, denn es  
 geht es im Gefangen sind sind ist unmarquisch, dass auch  
 am 19<sup>ten</sup> in <sup>März</sup> Januar Weise der alle guten zurechtsetzen Speer zu  
 Kraft, die Vaterland's so herrlich Hofe Spree hat!  
 7<sup>ten</sup> Juli die Arbeit auf der Gebirge sind. Sie 12. König, n. 12. Juli  
 10<sup>ten</sup> Juli Sonntag. Heute Sonn der Hofe alle blühen per. 12. August  
 11<sup>ten</sup> Juli Montag. Heute Sonn der Hofe alle blühen per. 12. August  
 12<sup>ten</sup> Juli Dienstag. Heute Sonn der Hofe alle blühen per. 12. August  
 13<sup>ten</sup> Juli Mittwoch. Heute Sonn der Hofe alle blühen per. 12. August  
 14<sup>ten</sup> Juli Donnerstag. Heute Sonn der Hofe alle blühen per. 12. August  
 15<sup>ten</sup> Juli Freitag. Heute Sonn der Hofe alle blühen per. 12. August  
 16<sup>ten</sup> Juli Samstag. Heute Sonn der Hofe alle blühen per. 12. August

1. Juli - Aug.

versetzt. Wir machten ihn eingew. Aufschreibens am Abend bei Krapp.

1. Juli Oberst und Hauptleuten. Schwabts Abschied.

2. Juli Festungsgeschossen auf unbestimmte Entfernung.

3. Juli Brief von K. Klotz, von H. M. Schmitts Hand - Brief an die Eltern

4. Juli Fortuna. d. Festungsgeschossen.

22. Juli Manöver zwischen Drottkufen u. mir, jedes mit einer Kugel à 4.

Am Abend brach von Drottk bei Krapp. Schwarz eröffnete mir einige Aufschüsse auf eine Kommande und ließ fragen ob ich es annehmen würde. Ob?

24. Juli letzter Dienstag. In Abtrog man König, und auch Festungsgeschossen, und ob ich das nicht zu bedauern, dass in diesem Jahr nicht geschossen ist.

25. Juli Aufregung nach in der ganzen Armee wegen der vom Kaiser, beizugehenden Lucret für die K. Aug. angeordneten Furcht, wo eine "Hilfsarmee" der Reichsarmee hat finden soll. Ich fürchte nicht, wenn mich nicht die König meines) fidele verbindet.

26. Juli Sonnt. Brief an folgenden durch Anna Marie, die ich gestern sprach - freun

27. Juli Spätpost, inderschaut, Münster im Rev. - gleichzeitig, zwei für mein Leben & Krapp gebeten.

5. Aug. Mann bei Schwarz. Manöver von hundert bis fünf Generalabsicht

6. Aug. da die Parade beim Militair abgesetzt war, hatte die Königreichs

hülfsarmee, die haben an der Spitze der Hilfsarmee abgehen.

Abkennigungs festensdöringen bezeugen sich dabei. Jubel u. große Illumination der Stadt. Brief vom Vater.

7. Aug. Manöver mit der Kapuzen u. mit dem König beim Hauptmann Krapp.

Ich bin unglücklich, und alle ergeht mir unglück und fidele.

Kellert liegt die Spüle an mich selbst.

14. Aug. M. & W. kam der König, von Löb, aus er mit dem Reichsarmee

das heißt festhalten der Freund großartig gekleidet. Kriech, die Krapp

in Münster. Unser neuer Brigadier Maj. Leonhardi kam an.

17. Aug. große Parade von Militair u. Königreichs - sehr gut u. brillante. Willag

bei Krapp wurde bezeugt, und bezeugt, dass der König, hies, man

traf mich das größte, das ich jemals. M. & W. hiesigkeit. Brief an die Eltern

1878

Aug. - Sept.

19. Aug. Hauptversammlung der Act. von der Schenker - in jüngste bei Kautz, der der  
Abtheilung gab, mehrere Male u. mir ein hohes Lob - seine Abtheilung.

20. Aug. Sonntag - Sonntag bei Steiberg für die 3. Abtheilung, H. Kautz,  
H. Kautz, H. Kramer, bis nach 11 Uhr zu kommen, sehr feierlich.

22. Aug. H. Kramer hat für die nach oben gefunden H. Kautz, die Abtheilung übernommen.

24. Aug. Die neuen Befehle sind nun zu verlesen, die Abtheilung ist nun als meine von

4. Sept. Brief an die Frau u. an H. K. am 11. Aug. ist mit demnach ein  
Zweimalige Hauptversammlung gehalten. Morgen geht es nach Bielefeld,  
um dort die Abtheilung zu geben.

5. Sept. per Eisenbahn nach Bielefeld. Aufenthalt bei Douche, H. Schmitt u. v.  
dort, Abtheilung, - Eisenbahn.

6. Sept. Unterweisung der Act., Maj. Kautz, nachfolgend für. Abtheilung  
der Sparenburg, Lein. Kautz, Hauptversammlung, H. Kautz, Hauptversammlung

7. Sept. Abtheilung über Halle nach Forst, Fräulein bei Kautz, mitteilen.

8. Sept. Hauptversammlung nach Bielefeld, Hauptversammlung, Hauptversammlung, mitteilen.

9. Sept. Hauptversammlung, 7. H. Kautz, Hauptversammlung, Hauptversammlung.

Hier geht. Hauptversammlung, die nun für die Hauptversammlung in  
Frankfurt in Leipzig gehalten, Abtheilung der Hauptversammlung - Hauptversammlung

Brief an Berlin, wegen Hauptversammlung der Hauptversammlung, Hauptversammlung.  
Brief an Hauptversammlung der Hauptversammlung in Bielefeld mit demnach Brief,

Augustus Hauptversammlung der Hauptversammlung am 11. Sept. Brief, Hauptversammlung.

11. Sept. Sonntag. Hauptversammlung der Hauptversammlung.  
11. Sept. Hauptversammlung. Hauptversammlung - ist mit Hauptversammlung der Hauptversammlung  
und der Hauptversammlung, Hauptversammlung, 18. H. zu Hauptversammlung.

13. Sept. Hauptversammlung der Hauptversammlung nach Bielefeld, Hauptversammlung. Hauptversammlung Hauptversammlung.

14. Sept. Hauptversammlung der Hauptversammlung nach Bielefeld, Hauptversammlung. Hauptversammlung Hauptversammlung.

15. Sept. Brief an Hauptversammlung u. an Hauptversammlung.  
20. Sept. Brief Hauptversammlung der Hauptversammlung per Hauptversammlung nach Bielefeld, Hauptversammlung Hauptversammlung.  
Hauptversammlung Hauptversammlung. Am 11. in Hauptversammlung Hauptversammlung - Hauptversammlung Hauptversammlung.  
Brief u. Hauptversammlung, - Hauptversammlung Hauptversammlung der Hauptversammlung Hauptversammlung Hauptversammlung.



22 Sept. J. Justin Schindler v. Sued. Wrangel Kommandant der Armee in der  
Aard. Die Wäpsten gegen die Armee zu verhandeln.

25 Sept. nach Solgte, wo hier Hausmann von Kommandanten gerichtet, und  
mit dem, Metting, Kumpff, v. Gräv. Neand. Stoff - viel gerichtet.

1 Oct. Kommt. Auftrags wegen des Rufs vom Aug. v. Alvensleben,  
Anfang des Rufs in Aachen - Brief an Scherbening

4 Oct. Aachen. von Sch. - Brief an J. mit 5 Quarten, 2 Pfannen.

5 Oct. Kommt. Hat Brotze, der auch Letz für was seine Aufgabe zu sein,  
in Lützowbeck - Auftrags - Auftrags - Brief, von J. J. J.

7 Oct. Nationalorden von 18 Sept über unsere Arbeit - Brief an  
Herrn, Freydenk, Scherbening, Litzp. N.

11 Oct. Kommt. Auftrags

14 Oct. Aachen.

Ich übernehme eine Anweisung mit meinem Rufe.  
Meine unentbehrliche Anweisung und alle meine Anweisung  
wird ich annehmen, dass sie mir gefassten Anweisungen  
zu annehmen, dass Anweisungen zu annehmen. Ich weiß,  
dass meine Mittel und Kräfte beschränkt, dass sie aber  
in einem gewissen Sinne auch meine Rufe annehmen.  
Ich annehmen können Anweisung des Anweisung, das  
Anweisung, in mehreren allen Anweisungen auf  
meine alle Anweisungen annehmen. In mehreren Anweisungen,  
an Anweisung, die meine Anweisungen nicht annehmen,  
dann meine Anweisungen annehmen, indem ich nicht  
in mehreren Anweisungen auf Anweisungen annehmen.  
Für diesen Fall diese Anweisung. Ich bitte das Anweisung, dass  
mein einzige Anweisung Anweisung, die meine Anweisungen  
und Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung Anweisung, zu

unverändert. Einige unangenehme Briefe begreifen ich aus dem  
Ansehens, das ich in Italien mit einem Namen gehabt, über  
diesen Ansehens ich trotz aller Bemühungen gänzlich von  
Mollanen bin, und mir weiß, daß sie mich fürwahr  
geliebt hat. Ich klagt ein mürrisches Stübchen  
haben. "Nicht nicht, auch daß ich nicht gerührt werden  
ich bin sprachlos, - nicht schreit gerufen. (Lepus Marti  
geb. Alex. v. Borsstet) Sie klagen ich an, daß sie mich  
trotz meines bestmöglichen Willens nie aufzulassen  
gegeben, mich gänzlich in Sprüche jedes Wort und im  
Wirklichen gelassen hat. Ich habe sie geliebt, wie Beschreibungen  
gegeben, und verzweifeln sie selbst oft nicht auf ihre  
Medienhaftigkeit unerschrocken. Ich werde ich, mag ich  
ich nicht + sie mag ich unerschrocken Munde des Spruchs  
und im Verdacht, da sie mich nicht anders gleiches  
Sünden und Verzeihung mag ich unerschrocken habe  
gegeben hat. Ich kann die Kräfte nicht lösen, da  
sie mich nicht, und sie mich je gesagt die ein  
Kräfte ist.

Ich habe geschaut, geliebt und geliebt - Ich  
mich Gott, und alle die Mächtige!

Lars Lith.

Oct. Nov. Dec.

1778

10<sup>te</sup> Oct. mit dem Kaiser und seinen Königen beistand einen Genueyischen Marsch  
beobachtet, einen Sonnabend

11<sup>te</sup> Oct. nach Dortmund

12<sup>te</sup> Oct. mit dem Kaiser nach Neapel zu Freydenck's

13<sup>te</sup> Oct. Brant - Königs Geburtstag - Galien kamen an - Schwed. Scherbenung zu gelnig

14<sup>te</sup> Oct. nach Lötze - Freyh.

15<sup>te</sup> Oct. Kattich mit Scherbenung - für den Genuey.

16<sup>te</sup> Oct. nach Samyfort

17<sup>te</sup> Oct. Namen

18<sup>te</sup> Oct. Brant

19<sup>te</sup> Oct. Sonntag, mit dem Kaiser nach Wien und Givet

20<sup>te</sup> Oct. nach Nevers nach Metz

21<sup>te</sup> Oct. nach Landau in Sedan

22<sup>te</sup> Oct. über Metz nach Metz

23<sup>te</sup> Oct. nach Metz

24<sup>te</sup> Oct. nach Metz

1<sup>te</sup> Nov. nach Compiègne mit dem Kaiser nach Metz in St. v. Gotz nach

2<sup>te</sup> Nov. in Paris - 3<sup>te</sup> kamen nach - 4<sup>te</sup> kamen Scherbenung

5<sup>te</sup> in Versailles - 6<sup>te</sup> Konstitutionen - 15<sup>te</sup> Montmartre in St. Peter

17<sup>te</sup> Nov. Abzug von Paris mit Scherbenung - nach Caen

18<sup>te</sup> Nov. nach Calapelle

19<sup>te</sup> Nov. Ardenne

20<sup>te</sup> Nov. Maubeuge

21<sup>te</sup> Nov. Landrethun

22<sup>te</sup> Nov. Valenciennes

23<sup>te</sup> Nov. Valenciennes

24<sup>te</sup> Nov. Brant Mons

25<sup>te</sup> Nov. Brüssel

26<sup>te</sup> Nov. Antwerpen

1<sup>te</sup> Dec. nach Lötze

2<sup>te</sup> Dec. Dortmund

3<sup>te</sup> Dec. Münster, Kommando h. K.

Dec: 1848.

Dec.

5<sup>te</sup> Dec. Melirungen bei Koethardt etc 14 tag. Urlaub - An vergeblich  
lange Jagden von unspanischem Generalstab - Krieg an Freigauer  
mit Kressen an Auguste, Jungen an Johanna (Kontinuum an  
Lorenz et Schwarz - Antonius Anna - Christoph Maria - King Mathias)

10<sup>te</sup> Dec. Anfang mit Arbeit

7<sup>te</sup> Dec. Winter beim Jhr vergeblich, Sonntag - Montag - Dienstag, etc. Arbeit  
Herrn, Kaffeehaus

15<sup>te</sup> Dec. Hr. von Freigauer - Meinemers' Aufsicht - Arbeit bei Schreyer  
von Kottow u. Kottow mit Lomita. Schreyer ist arbeitslos, ist  
ausfallend, ist ein wenig krank - Herr Napoleon!

17<sup>te</sup> Dec. Arbeit Nagel bei Hausmann - Montag an P.M. - Arbeit Freigauer.

19<sup>te</sup> Dec. Jhrn Arbeit bei Schreyer - ganz mit

20<sup>te</sup> Dec. Nagel, ist 14 Tage lang ausgefallen, ganz arbeitslos, ist  
so sehr wirklich die Arbeit von ihm, Jahr ist ein Jahr  
mehr ein wenig krank. Kottow hat ein wenig Arbeit.

22<sup>te</sup> Dec. Hr. von P.M. - Carl Müller u. Jhr. Hr. am 15<sup>te</sup> ist von Amer.  
Hann. - ? - sehr wenig Arbeit.

23<sup>te</sup> Dec. Hr. von an Arbeit. Arbeit bei Schreyer für den Arbeitsschein  
Licht u. Arbeit, der ganz von Jhr. Jhr. ist.

24<sup>te</sup> Dec. Arbeit Jhr. Arbeit - beim Hr. Hausmann, Sonntag, Arbeit  
Herrn, Arbeit - ist bekannt, ist besetzt, Eigentümlichkeit von Jhr.  
als Herr - bei Oberhagen Arbeit.

25<sup>te</sup> Dec. Hr. Auguste Schreyer u. Jhr. Arbeit - bei Anton Schreyer

26<sup>te</sup> Dec. Winter bei Wittich, im Jhr. Kottow etc.

27<sup>te</sup> Dec. Arbeitstag, Sonntag mit Kottow, Jhr, Arbeit, Jhr. Arbeit

28<sup>te</sup> Dec. Arbeitstag, beim Jhr. Kottow, im Jhr. Kottow, im Jhr.  
Kottow, im Jhr. Kottow etc. Jhr. u. Arbeit - Kottow - im Jhr.  
Jhr. Arbeit - Kottow, Arbeit.

Arbeit Arbeit! so ist es notwendig, ist, ist Jhr. Arbeit  
so viel zu Jhr, dass man oft ganz arbeitslos ist.

Jahr Peter

5<sup>te</sup> Jan. Annunciaten, halt der Adlmann, sehr beliebt, vöhrten u. v. Stetgenort,  
 sehr milde, bei 3 Uhr dort

6<sup>ten</sup> Jan. Kommt, besinnungswise beim hylm Credenz.

10<sup>ten</sup> Jan. beim Schreiben, von Mejer zu singen bei mir - Abenden -  
 halt bei Netzen, alles hierin, gütigend u. inden, Pant

11<sup>ten</sup> Jan. Sonntag, Mittag, bei Hausmann mit Schreiben

12<sup>ten</sup> Jan. Maß bei Bogelmann, um Sonntag, 4<sup>te</sup> Uhr, Speise, freundlich  
 auch, sehr gut, in Samstagen, Sonntag von 7<sup>ten</sup> Uhr bis 12<sup>ten</sup> Uhr  
 in der Hofmann, u. Hofmann.

19<sup>ten</sup> Jan. Abgabe in der Abenden an den Alt Schmitt - separat Maler  
 Ich, man sehr fleißig gemacht, seine Kunst - am Abend halt im  
 Bild, geben mit, bei 3 Uhr dort

18<sup>ten</sup> Jan. Halt im Einmüß, gütig, mit Stetgenort in den Jan

17<sup>ten</sup> Jan. Simo beim Kommanen - Morgen, Montag, von Stetgen,  
 Kaufm, v. Stetgen, Schreiben, u. mir von der Jan, General etc.

16<sup>ten</sup> Jan. Kommt, Montag - Spinnmüß des General - Schreib, Abends  
 15<sup>ten</sup> Febr. Jan beim Kommanen

14<sup>ten</sup> Febr. Kommt - bei Schmitt, Abdragen's.

13<sup>ten</sup> Febr. halt im Bild - Kommt Drüßent bei Credenz - von der Kunst der

12<sup>ten</sup> Febr. Abends, beim für Schwarz - Abend Titus von Mozart

9<sup>ten</sup> Febr. Jan bei Strangoy, von Poppinghau, Schutz - wasser zu Stetgen.

10<sup>ten</sup> Febr. Abends von Schwarz, der meinen Jagd der Abends mit, wasser  
 hierher, lass mich wissen, soll eine Abends nicht in der royagery  
 geben, mehr, nicht, meine Stetgen, Stetgen, etc - die werden  
 nach, Stetgen, sein!

15<sup>ten</sup> Febr. Abends Kommt, lass mich wissen - ob Jan, v. Schwarz, mit  
 manum, Mitten zum Stetgen, Stetgen, Stetgen? Ich, nicht, nicht  
 davon, zum Bild - Kommt, von Stetgen - nach, Stetgen - Stetgen  
 in Schreiben, zum Stetgen, Kommt - u. zum, Kommt, Kommt, nach,  
 u. Stetgen, nach, Stetgen, Kommt - Kommt, zum Stetgen, der Stetgen, Kommt

1849

Febr. März

17<sup>te</sup> Febr sprach der junge vortreffliche Feing Waldemar für auf dem Pflanz  
18<sup>te</sup> Febr kommt - Abend bei Willrichs, wo Schmitts

20<sup>te</sup> Febr Lesung - gestern kull, wegen der Schwierigkeit muss für - Abbei Hauerman

22<sup>te</sup> Febr r Schwanke auf Sonntag : „lebt 20<sup>te</sup> J. An die H. P. Alt. Kr. des H. Gen. Kom.  
des 1<sup>ten</sup> B. B. hat bei mir beauftragt, in Halle die zum gr. Genst. übergeben. Inzwischen  
für einen anderen Auflass als die zu übergeben. u. was hierzu gehörig, das hat  
r. H. in dem P. H. K. in Auftrag gebracht. In H. Gen. Kom. die Alt, in der diesen  
Anhang zum weiteren Fortschritt angelegt, hat man dafür besorgt, dass  
die H. H. zum Teil: hier gelangen muss, die P. H. K. in der Gen. Kom.  
zum Auftrag gemacht zum Dienst übergeben werden sollte. Inzwischen  
ist dies besonders angeordnet. - Abmündigung - Abmündigung -  
Sünde ein Mündigkeit in meinem Haushalt? für Herrn  
gehänge mir gestern so freundlich!

26<sup>te</sup> Febr. Sünde in Berlin sprechen den Hauerman - Sünde  
für <sup>Waldemar</sup> Sünde der Fe. Waldemar bei seiner Abfahrt u. Berlin  
Ich muss alle Sünde im Auftrag die Tugend der Sünde -  
bekannt, wenn Alt Schmitt immer Dienst übergeben  
(Herrn, Sünde der Sünde), wobei er mir helfen auf Ordnung  
zum Gen. Kom. - heute eine Besuche für den Alt,  
wenn Gen. Kom. in Schwanke wegen Studium. <sup>(H. H. Sünde)</sup> Mein fast  
Sünde u. mich auch ein Mal auf Mal. Sünde malten!

2<sup>te</sup> März Brief an Culel Freutheit wegen Sünde.

7<sup>te</sup> März Sünde beim Reg. Kom. Berlin, ziemlich indigestant.  
Ich gehe täglich zum 9<sup>ten</sup> 10 Uhr nach dem Sünde, wobei dort  
bis 11 Uhr, u. damit ist mein Tagewort gegeben.

8<sup>te</sup> März Sünde familiär. Einladung der Gen. Sünde zu Sünde, wo ich zum  
im Familienrat der einzige Sünde, zwischen der Sünde u. Sünde  
Schwanke. der Sünde der Sünde der alle Sünde, Sünde - Sünde - Sünde.

11. März Bericht - von dem in Schwarz - August bei Oberhausen - Ab. Später

12. März Bericht vom Mobilisationsgesez des Fürstlichen & Herzoglichen  
 2. Aufsicht, Mündel, Jäger, Administration. <sup>zu dem</sup> Weib u. Ab. arbeiteten mit  
 bei Morgens 6 Uhr, und dann immer weiter.

13. März von Schwarz, sagt ich zum bezugnehm. <sup>in dem</sup> Kommando  
 wurde, nachdem Herr von Schwarz, Herzog des Fürstl. & Herzoglichen  
 seine Befehle gab. wurde mit Ich u. meinen Ab. angesetzt.

14. März Bericht von Schwarz, in der Zeit in Pöhlitz.

15. März Bericht. In demselben Jahre die 18. M. 48. Gesez vom  
 Mobilisationsgesez für die mobil. Truppen, auch für die mobil. mit  
 Kraft in Lüttel. Altes nach Herzberg. <sup>in dem</sup> Kommando.

16. März Bericht - <sup>in dem</sup> Kommando auf dem Gesez. Kommando  
 heißt in der Mobilisation. auch zu fallen, - <sup>in dem</sup> Kommando  
 können, nachdem Maßstab der abgegangen, - zu <sup>in dem</sup> Kommando.  
 Ich habe die Sache sorgfältig. Man arbeitet von 8-1, von  
 2-9 Uhr, hat die <sup>in dem</sup> Kommando. <sup>in dem</sup> Kommando  
 in der <sup>in dem</sup> Kommando hat <sup>in dem</sup> Kommando  
 können <sup>in dem</sup> Kommando. <sup>in dem</sup> Kommando  
 die <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando, <sup>in dem</sup> Kommando  
 die <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando sind!

Gesez <sup>in dem</sup> Kommando ist <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando - die  
 zu <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando - <sup>in dem</sup> Kommando, <sup>in dem</sup> Kommando!!

17. März Bericht vom Kommando, von May & France, die die  
 mobil. Ab. Kommando in <sup>in dem</sup> Kommando, <sup>in dem</sup> Kommando. <sup>in dem</sup> Kommando  
 wird Arbeit. Die <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando - die <sup>in dem</sup> Kommando, <sup>in dem</sup> Kommando  
 wird <sup>in dem</sup> Kommando. <sup>in dem</sup> Kommando Kommando der mobil. <sup>in dem</sup> Kommando.  
 Am 17. März ist in <sup>in dem</sup> Kommando der <sup>in dem</sup> Kommando mit 21 <sup>in dem</sup> Kommando  
<sup>in dem</sup> Kommando, - <sup>in dem</sup> Kommando der <sup>in dem</sup> Kommando!! <sup>in dem</sup> Kommando hat <sup>in dem</sup> Kommando  
 von <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando, <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando  
 die <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando - <sup>in dem</sup> Kommando <sup>in dem</sup> Kommando?





April

1849

8. April Ostermontag - meine Schwester, mein Bruder besuchte mich hier. Ich  
sah sie ein halbes Jahr, ist im Himmelst. Ich bin bei Eranford am 5. und 6. April  
gefahren, die Logen-Gesellschaft zu besuchen. M. Kunderin spricht mich  
von ihrer Reise zum Logen-Küchen - sehr schön - gut!

9. April zu Alt Schmitt über meine Lage. Brief von Maria mit Minerva,  
wird zu Doro - Josef Mütter - Freitag Früh.

11. April Mein Vater Alt Schmitt - allerdanklich und herzlich

15. April Sonntag. Gestern hatte Frau Kucher aus der Alt Schmitt, die  
sie sind mich anzureisend hatte geschrieben, es müßte ab sein, ist  
ist die Überwindung sehr, die es ist für meine Zeit. von unpaar  
Mittwoch hatte ich zu spät als nicht - ist dann in der ab nicht abging.

18. April Freitag vom Herrn Gruber, Adj. bei der Frau, ist sie mit  
Kamerad, Mütter, Schmitt, Leger, Simon, Bergmann eintrifft.  
zum Log. Küchen - die Frau hat sehr und 4 haben aber für mich  
abkömmlich erklärt. Sehr gut! Alt Schmitt spricht mich über die  
Frau Kucher - wirklich nicht der für mich. Meiner Heirat  
Angebot Gesellschaft der Frau - Herrn Kucher ist in Kellern,  
Kellerhaus - und Herrn Schmitt ist arbeiten - Kinder ist für  
Kuchen zum helfen. - Offener spricht mich überstand von  
Kellerhaus bei Kellern - Kucher die Kuppeler Kucher. Kucher!

22. April Sonntag - Freitag 11. u. 12. April - Anna's Geburtstag - 10 U. in München

24. April Montag meine Mutter. Ich habe die Frau, welche ist die Kucherin noch  
den für mich bei dem. Ich habe die Kuppelerin etc. - Kucherin - mich  
den eine Kuppelerin - ist mich mich Kucher! Kucherin übernimmt mich Kucher!

26. April Donnerstag Maria mit Anna, die bei Kuppeler Kuppeler in Kuppeler  
Kuppeler - Maria Kuppelerin in der Frau Kuppeler - Kuppeler - Kuppeler

27. April Freitag Schütz mit Maria in der Frau Kuppeler - Kuppeler - Kuppeler

28. April Samstag Kuppelerin für mich - Kuppelerin Kuppelerin Kuppelerin - ist  
Kuppelerin die Kuppelerin Kuppelerin Kuppelerin.

1849

April - Mai

29. April Sonnt. Feiertag ist nach Dortmund  
 30. April Nachm. nach Lötter - Nacht nach Lötter - Lt Beyer  
 1. Mai Feiertag 5 Uhr in Lötter - Hildingen - gegen Mitter Dirigiert -  
 Sprengwerk nach Hefelwies  
 2. Mai Samstag - Feiertag in Nachm. u. Festenfeld - Kirchheim - Kessel  
 3. Mai Feiertag. Abgang mit Lt Stein v. Kammern - Nachm. Regen  
 4. Mai 2. - Nachm. Regen - Abend Ehrenbrieflein - Hauptmann  
 5. Mai Feiertag. Abgang - Lötterhaus - geht Dirigiert nach Hildingen  
 6. Mai Sonnt. - Feiertag Lötterhaus - Abend beim W. v. Biedt, damit wird Ehrenbrieflein  
 gegen Garten - gegen. Werner u. Maj Bessel dort  
 7. Mai Abgang - Lötter - abmal Regen.  
 8. Mai Feiertag  
 9. Mai Sonntag die Bekannten - ist Gemeinderat u. Kirchenscheid  
 10. Mai u. 11. Mai Feiertag - Hr. am Meer u. von S.M. - Nacht über Kassel  
 12. Mai Feiertag (17.) Abgang in Lötter - mit Heller u. Kassel  
 13. Mai Sonnt. - Feiertag - Nachm. mit Frau Beyer, Kassel u. Fabian  
 nach Ems - Feiertag gegen - abmal u. hat - Feiertag gegen  
 14. Mai Sonntag Feiertag - Maj. v. Biedt, Lt. Meyer, Feiertag gegen  
 Abend im Lötter - Lötterhaus gegen die Abf. v. Kassel 9 Uhr  
 v. Fabian 20 - v. Stein 20, Feiertag 20, Schöcher 10, Kammern 10,  
 v. Schöcher 10, Heller 10, Kassel 20, Kassel 20  
 15. Mai Feiertag 6 Uhr mit dem Panzerboot nach Bingen - damit W. Kassel  
 Frau. Kassel - Bingen u. Kassel - Garten bei Kassel - Kassel  
 Feiertag - Feiertag gegen Kassel - Abend in Oberstein - Lt. M. Kassel  
 16. Mai Feiertag Markt nach Kassel, Nacht - Sonnt. abmal gegen.  
 Mensch - Abend. Kassel - Abend. - Feiertag gegen.  
 17. Mai Feiertag - Feiertag ist - Abend Kassel, Kassel u. Kassel  
 Feiertag Kassel in der Kassel  
 18. Mai Feiertag nach Kassel - Abend Kassel. in der Kassel  
 19. Mai Feiertag - 2. Kassel über Oberstein - Feiertag. Kassel - Kassel

Mai

am Freytrucken, die dertige Anfertigung, unbringen. 2 U. in Kim  
Krafft nach Gemeinden über die Seemal - 5 U. in Gemeinden -  
Kriegsm. Krieg, Krieff - zuft Kim <sup>in Mangerort</sup> - <sup>in Mangerort</sup> - <sup>in Mangerort</sup>

10. Mai Sonntag, Krieff. Kriegsm. - Nachm. Krieff. mit dem Kriegsm. u.  
Gefchichtler - M. Krieff. beim Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

11. Mai 1. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

12. Mai 2. Krieff. nach Gefchichtler u. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

13. Mai u. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

14. 15. 16. Krieff. 15. Abend beim Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

17. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

18. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

19. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

20. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

21. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

22. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

23. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

24. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

25. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

26. Mai Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff. Krieff.

- 1<sup>er</sup> Juni 6 U. früh nach Dortmund, bis Mittag dort - Elberf. Kupf. bekommt bei Wetter abgemai 4 U. in Hagen, Mat. beim Hagen. Lacton. du Hing in Hagen fest - 8 U. in Heseloh, Mat. beim Hagen officinosa, die in Heseloh das Commano über das Bielef. hindert. Hing Ulfström in 2 Guss von mir fest. Feinst Kupf. überall - meine Guss vornehm. Kupf. wird dem Markt unter den Hagen - Gussfest.
- 2<sup>er</sup> Juni Court. - Parade - Hagen. Commano - Mann in Gesseltz -
- 4<sup>er</sup> Juni Hebräischer in besagtem Hingel, Hingel Commano - Hingel
- 5<sup>er</sup> Juni Feor. am Gesseltz - Hagen. Commano
- 6<sup>er</sup> Juni 6 U. ungesagtes Mann - Hingel - unterrichtet Hingel - Mann Selbstketter, großes Bier
- 7<sup>er</sup> Juni Hingel - bis an die Hagen
- 8<sup>er</sup> Juni Commano zu Hingel
- 9<sup>er</sup> Juni Hingel Commano, mandeforce - was die Grüne
- 10<sup>er</sup> Juni Sonntag - Bergant Müller nach Münster - Hagen Pitt mit 12 Delius (Kat. H.) nach Sandwich - in der Hagen Hingel. - Hingel Commano - dann die Selbstketter
- 11<sup>er</sup> Juni mit 2 Hingel. Hingel. u. Hingel Mann Commano u. Manden - Hingel Commano - Hingel Commano abgemai - Hingel die Hagen getimden. Hingel Commano - 12 U. in Hingel
- 12<sup>er</sup> Juni Hingel - Hingel an Hingel was Hingel Commano
- 13<sup>er</sup> Juni Commano zu Hingel - Hingel u. Hingel Commano
- 14<sup>er</sup> Juni Commano am Gesseltz - Hingel. Hingel. de Hingel
- 15<sup>er</sup> Juni Hingel u. Hingel de Hingel. Hingel. Hingel. - Pitt mit Delius nach Hingel die Hingel Commano - Hingel Commano, Hingel
- 16<sup>er</sup> Juni Hingel Commano - Hingel - Hingel Commano bei Hingel, Hingel
- 17<sup>er</sup> Juni Court - die Feinsten in Hingel Commano!

Juni-Juli

- 21<sup>te</sup> Juni kamen Kader u. Mader von Dertm zum Koping - Nagm. Jermannen  
 über den Erbauungsfall nach der Grüne, Galmog. Nord - Appier kein zupflügen
- 22<sup>te</sup> Juni früh nach Sundwiche - Gofte - Weilinghofen - Lufentstein - nach vorwärts.
- 23<sup>te</sup> Juni früh nach Sundwiche - Gofte - Weilinghofen - Lufentstein - nach vorwärts.
- 24<sup>te</sup> Juni früh nach Sundwiche - Gofte - Weilinghofen - Lufentstein - nach vorwärts.
- 25<sup>te</sup> Juni Sonntag, mit Kiltberg nach der Grüne u. dem Helfenbiller
- 26<sup>te</sup> Juni Kappmannsberger. - Wanderschart von inf. Koping u. Kriessel
- 27<sup>te</sup> Juni mit Kiltberg zum Hof Eversfeld nach Kiltiget an der Kupp
- 28<sup>te</sup> Juni Kall derdlay - Nagm. nach Kedinghaufen - unsere Brüder siegen!
- 29<sup>te</sup> Juni Kriegerberg. Offener Kiltigung indersicht - Hof Eversfeld
- 1<sup>te</sup> Juli Sonntag. - Nagm. Jermannen - Helfenbiller
- 2<sup>te</sup> Juli kamen Gylm. Lactum. qua Jussellward - Augen
- 3<sup>te</sup> Juli Abschiedsbrot für Stamm, die morgen nach Münster geht
- 4<sup>te</sup> Juli Jermannen nach Western - amüsant - bei von Düren und Jahn
- 5<sup>te</sup> Juli Sonntag. nach Dertm. um Kiltigen aus Kung u. Auguste mit  
 10 Uhr Dertm. aus West - bei 5 Uhr dort, 9 Uhr in Kiltigen
- 6<sup>te</sup> Juli Krieger von Anna u. Marja, Minam - Krieger u. Kiltigen
- 10<sup>te</sup> Juli Gasterer Kage. ist die Kiltigen Kiltiget. bei Friederica Kiltiget,  
 Kiltiget Kiltiget. - so ist sie Kiltiget Kiltiget, unarmut  
 für mich bei allen Kiltigen Kiltiget Kiltiget Kiltiget -  
 Kiltiget Kiltiget. ist mit J. Kiltiget in Kiltiget, aber so Kiltiget -  
 Kiltiget Kiltiget - Kiltiget Kiltiget Kiltiget - Kiltiget Kiltiget!
- 14<sup>te</sup> Juli Abschiedsbrot für Kiltiget für H. Kiltiget Kiltiget H. Kiltiget  
 Kiltiget mit Kiltiget Kiltiget (Minden) Kiltiget Kiltiget (Kiltiget in Kiltiget  
 Kiltiget Kiltiget in Kiltiget) zu viel Kiltiget
- 15<sup>te</sup> Juli Sonntag Kiltiget Kiltiget, das Nagm. zum Kiltiget u. d. Grüne -  
 Kiltiget Kiltiget, ist Kiltiget, Kiltiget Kiltiget Kiltiget Kiltiget Kiltiget.
- 17<sup>te</sup> Juli Kiltiget - Kiltiget - in Kiltiget Kiltiget Kiltiget 17 von 250!

1849

Juli-Aug.

26<sup>te</sup> Juli die Schriftsteller am 13<sup>ten</sup> in Pflanz - die badische Aufs. getrennt - ungeg. die Ungenue Nachweise erörtern, was ihnen zu ermöglichen ist. die haben sie im Gasse ist ungewiss in man in Jünglings werden kann, so wird es zu sein, die Vorgehen u. Jüngling und nicht werden.

Freigang hat in dem 11<sup>ten</sup> das 15<sup>te</sup> Regiment in Südband bekommen

29<sup>te</sup> Juli mit Schick nach Mendon u. Biedinghen, dann nach Mendon zurück, wo hiesige Vogelzug u. Schizacis liegen - Garten, 9 U. u. hant.

31<sup>te</sup> Juli mit Maj. Kurz, Schick, Kietzer per Express nach Mendon - Nordosten der Ort um 400 U. in 2<sup>ten</sup> Kom. - Korale. Maj. Leont. in. Pils - falcum ... Regen?

1<sup>te</sup> August 1849 ist die 1<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 1<sup>ten</sup> August, 1<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

2<sup>te</sup> August 1849 ist die 2<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 2<sup>ten</sup> August, 2<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

3<sup>te</sup> August 1849 ist die 3<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 3<sup>ten</sup> August, 3<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

4<sup>te</sup> August 1849 ist die 4<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 4<sup>ten</sup> August, 4<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

5<sup>te</sup> August 1849 ist die 5<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 5<sup>ten</sup> August, 5<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

6<sup>te</sup> August 1849 ist die 6<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 6<sup>ten</sup> August, 6<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

7<sup>te</sup> August 1849 ist die 7<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 7<sup>ten</sup> August, 7<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

8<sup>te</sup> August 1849 ist die 8<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 8<sup>ten</sup> August, 8<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

9<sup>te</sup> August 1849 ist die 9<sup>te</sup> Hälfte der Zeit, selbst nach Münster abzugeben. Hier am Freitag, 9<sup>ten</sup> August, 9<sup>ten</sup> August - Unterstadt der hiesigen - hiesige das hiesige Korale der Kommande am Abend - hiesige hiesige Vogelzug - hiesige hiesige (hiesige hiesige) hiesige, Schizacis, Springmann, Hansi, Gante, Lampe, Dimmer, Leisele, hiesige - hiesige - hiesige hiesige - hiesige zu sein - hiesige hiesige in hiesigen - hiesige hiesige und hiesige in einem hiesigen hiesigen und hiesigen.

Aug. Sept. Oct.

26. Aug. Fahrt mit Schwanenpferden aus Haag nach Luttrecken - Ingriden -  
Kauf. Feuerwagen mit Minareyer. Schilling. Allen - Alles bleibt und  
Ungarn, wo George sich ergehen hat

27. Aug. Dinner bei meinem Onkel, dem Gen. v. Dietzen - sein - falls Limit fall bleibt

5. Sept. Besichtigung. Sannebilman. der hdm. Post. Brief 25, v. Brief 21, Post 27  
bestehen, vorführen steht der Sekret, 18 bez. Gass. geht 12 zur Abt.

11. Sept. Connt. Millan bei Schultze mit Anna - Miska bei der Gen. v. Dietzen

17. Sept. Vom Gen. v. Dietzen und Baden zurück - ganz gesund - es  
geht ein - seine Güter und Kräfte! - Morgen Sannebilman

ist mit zu sein - ist ein sehr fleißig - Ob. Schmitt u. Gen. v. Dietzen  
speisen mit ihm zuhause zu sein.

22. Sept. Gen. beim hdm. v. Legation - Que. Bericht d. Schmitt, Schmitt etc - sein.

23. Sept. Bericht in Luttrecken, mit Schultze nach Leipzig

25. Sept. Anna's 11. Geburtstag, Schönen Weinmeyer - am Abend  
Gesellschaft in der Gesellschaften - viel zu lang - Schutz - Frau. I.M.

7. Oct. Gen. beim Ob. Schmitt, wo hdm. v. Legation nach zwei Jahren

22. August nach. Wahlzeit nach Frau. Maj. Konstant, Kopenhagen etc. -

bis 11. Sept. Morgen geht die Frau. Schmitt u. M. Schmitt zu  
sein Agent nach Baden - v. Beschau, Stamm, Schmitt, etc.

und mit mir kulanten. Es am Top, der geht in Kopenhagen

11. Oct. Gen. u. Schmitt nach Schmitt, die dort bei hdm. Absconby, dessen  
Frau eine Douglas - mit dem spanner. Augen von H. Scott, die nicht

Mais u. nicht genau - die glängen wie Diamanten - ja wohl!

15. Oct. morgen soll ich Gen. v. Dietzen begleiten - Frau Baden - bei Anna.

26. Oct. fährten in 4. Ordnung - Schmitt beim Gen. J. Mit Ob. - Augen -

Ob. in West - Däniken - bei Auguste - Louis bei Dornbusch

17. Oct. gehen. die hdm. Schmitt Brief Feldgrafs Neuf - dann Schmitt mit  
Hdm. Gen. v. Dietzen 13. Jan. H. - Morgen. Abreise nach Kopenhagen - Ob. dort -

besteht mit der Oct. 29 dort (H. Schmitt) - eigen. Frau v. Dietzen

1849

Oct. Nov. Dec.

18<sup>ter</sup> Oct von Brecklingh u. Pröneringh - Klitt dent - der Juvenalin v. S. Bern  
an u. wifra mit (Sch. Mickensy), der Ju. fup, is erben der Linderen  
fzählung - Abund in Nagen - Lt. Berner Mann der Ju. dent Concordia

29<sup>ter</sup> Oct fup in der Müst. Romz - Galyen - Klitt in fpeten - Juwelbru Löng  
Kamm u. Duffel - fjuu - Stein v. Ramensy, Reichentuch, v. Kollben -  
Klitt bei Weispennig - Abund in Arusteg - fjuu Jygenen, guld Mathe.

Ab. fpuft über Murg in Carab - fjuu v. kuppel, Löng u. Munst fubwend  
20<sup>ter</sup> Oct Klitt in Seest - Ab. in Caraborn, fjuu der Ju - Klitt der fpuanderu, Ab.  
in Romz dent - wifig.

31<sup>ter</sup> Oct Berwift an der Min. f. v. Ju etc - fjuu v. Lineruf, Lt. Schuck, Wierent.  
1<sup>ter</sup> Nov. Klitt in kuppel - Duffen in. Sueda - Ab. in Karne - May Kingen,  
Lt v. Berries, Berth. Hermann, Lt. Dillich

2<sup>ter</sup> Nov fup in der fpuu - Lt. in Müstet - wain dent für fjuu v. Duzen.  
gut gelobt, haid fzahlungen fupf uobal - fjuu etc - Mayen mit  
Minngu deors - Anna - Kriaf von S. L.

6<sup>ter</sup> Nov kann Berner's sühge hatt ein Maden zuwick, mit Kliffel  
eingepfelt, wobei is Maj. Berner's netten Bräunen ritt.

13<sup>ter</sup> Nov Rollen Kliff, fpuu - Berner der Lt. Wierent bei Loffo -  
Berige beim Gylen hachmann, fjuu.

14<sup>ter</sup> Nov kann der fjuu von fpuu - Kriaf in der fpuu.  
15<sup>ter</sup> Nov hatt beim Ju v. Dietzen - Romz. bernante fjuu

16<sup>ter</sup> Nov hatt bei Gerbaulet, bei S. fpuu gutenyt - Romz fjuu. Nagen - Galyen  
17<sup>ter</sup> Nov Berner's der fjuu - fjuu von der fjuu, fjuu zu fpuu für fpuu fpuu

25<sup>ter</sup> Nov Berner - wain Berner auf dem Ju. Bern für ergenel  
bernent (fjuu, Mayent etc) - Kriaf über wain Berner. um dem  
fjuu, fjuu in der fjuu, beim Berner

5<sup>ter</sup> Dec Kriaf über ab allen Kliff Davids - Kriaf von u. an fpuu (7th)  
9<sup>ter</sup> Dec Berner - Kriaf beim Ju v. Dietzen, is wain fpuu zuwickgeben,  
v. Dietzen hatt zuwick - fjuu Berner für fjuu in Kliffel fpuu



1849  
1850

23<sup>ten</sup> Dec. Bericht zum Monats Ende Jan d. Gr. - Monat bei Willrichs, im  
Schultes, Bauern, - Meise.

24<sup>ten</sup> Dec Krieg in Saginawordy, von Auguste - Anna, H. G. Sp. d.  
Monat bei Lötters, Meise, Haupt, Haas etc

25<sup>ten</sup> Dec H. Leinberg - Ab. bei Schultes im Anna, gleich Sammel

26<sup>ten</sup> Dec Krieg in den Jahren - bei Anna

27<sup>ten</sup> Dec Ab. Schmiel in Berlin nach, sein Manier - Witten Kind bei uns

31<sup>ten</sup> Dec Diktation, von einem Mag. Abt. Westitz, Giele, Justizminister, Götting

1<sup>ten</sup> Jan. Neujahr. Gedicht bei H. Groben, Schmiel, Gehring's - Sonntag  
das Jahr anstößt uns in Dinge - wie fast ab und von, aber wir  
wird es nicht. Selbstern gebracht, - immer und Hoffnungen!  
Ich fürchte jetzt aber noch alle Hoffen ab - wie sie fast. Aber  
spricht uns, immer ab gilt, wird man das gebracht, und man  
jetzt den Kopf von, Feld etc. und davon. Wenn Wissen und Ab. Schmiel  
sich immer mehr, u. p. nach auch Jan d. Gr. so fast in der Bewegung  
bestimmen. Und das weiß ich darüber nach der fast geistlichen  
das uns mit Abwurf, was ich davon bracht, u. weiß den  
alle Menschen von Gedicht und unser Namen geworden ist.  
Gross Neujahr! - Monat großer von beim Hymn & Schaumburg, von

4<sup>ten</sup> Jan. feines Wetter bei Nötchen dem Ab. Schmiel zu Hause

5<sup>ten</sup> Jan. große Winter beim Jan d. Gr. - Kolonialwaren von Münster

6<sup>ten</sup> Jan. kommt Ab. Schmiel wußt mich, l. Gutten zu bleiben, Münderwaren von  
Produktion, Quarzsteinen aber Gas, Handlung, Krieg etc - bis

7<sup>ten</sup> Jan. von bei Wetter - h. Meta Separation S.H. - Lu an S.H.

8<sup>ten</sup> Jan. Kell im Miel, bis 22 Uhr erst

10<sup>ten</sup> Jan. Kell in. Adilloria, von bei 22 Uhr

12<sup>ten</sup> Jan. Adilloria, Kell bis 2 U. - Jan d. Gr. erst - große Kell

Jan. Febr. März ~~1850~~

1850.

15<sup>ten</sup> Jan. Briefwechsel bei Gerbault, grünes Idorint, Fein  
M<sup>o</sup> Jan Herren. Gesellschaften beim blühen. Kramer

19<sup>ten</sup> Jan großer Kull beim Spindfrosen

22<sup>ten</sup> Jan May Leont. nachtragt - meine Gringröße - nach Berlin!?

24<sup>ten</sup> Jan Maschinen nach Export - in weit selbstständig etc - mein Klappsch  
über für Adithon in der Provinz.

29<sup>ten</sup> Jan the danyant beim Hof. Noll Wohnung, in der Stadt

30<sup>ten</sup> Jan Montag, die Frau. Guemann über meine Speise (?) - Brief von

Luf. Kam. Reich und Berlin - wegen eines beim Spindfrosen

5<sup>ten</sup> Febr. St. Ball, in der Stadt

6<sup>ten</sup> Febr. Anna in Ostie Saaberg bei mir - Schuttel's Anreden - von L. Reich.

7<sup>ten</sup> Febr. Feinere Kull beim Spindfrosen, die Kull.

Messende Kulle in München, große Muckensprünge - 6<sup>ten</sup> Febr. im  
Berlin Wappmündung der Kunststätten

12<sup>ten</sup> 13<sup>ten</sup> Febr. starke Fehlbildung, Vogel, Kr. an Reich Reich

17<sup>ten</sup> Febr. mit Minam zu Boers, dem Gaden "Hob der Längel" & Dürker sang recht beim

18<sup>ten</sup> Febr. 1<sup>te</sup> Uebertritt an Fortzug. Trigen "Hob" - nach Herrn Schumann's Briefen

22<sup>ten</sup> Febr. von einem Spindfrosen - Fein in einem Langweilig

26<sup>ten</sup> Febr. einen bei Hof - von einem Herrn Kueber, Lang

2<sup>ten</sup> März. Kugelntriff der Majorin Kramer, Kitten. Schinn mit aus Berlin  
zurück - polit. Gymnastik, Gesellschaften, gut bei einem 20<sup>ten</sup> März wegen

Experten Reichstag - Protha weiß nach Kuebermischer - Strickhausen

2<sup>ten</sup> März. Kommt. - Gymnastik Hof. die Frau Kueber über meine feierliche, zum  
bezug. Kueber (in allem von Herr) - Herrn Reich. unter fast 8 Tagen -

zu Boers mit Minam - Ab. bei Kueber's, Kueber, Lang - meine Kueber  
für grünes wasser - Gähning, Kueber, Schuttel's, W. Dürker, Kueber, Gerthoff -

6<sup>ten</sup> März. Kueber über Hof. Kueber Kueber in der Stadt an der Provinz

6<sup>ten</sup> März. einen beim Spindfrosen - Hof. Kueber, immer Fein - Erst hat mit Kueber  
Kueber



1650

April, Mai

- 20. April Mitternachtsreise mit Anna & Ottilie Sauberg nach Lortmann - Leinwand
- 21. April Sonntag - Sonnenschein etc
- 27. April Reise mit Anna nach Weisk zu Auguste - Nachmittags 3 Uhr
- Zwölftage Mühen - Auguste wird in 14 Tagen nach Hamburg.
- 28. April Sonntag - r'herbar - immer zu hause.
- 30. April frey über Letz nach Letzen - quo kop. Judensch - Abend 2 1/2 Uhr
- in Letzen, im selben Hause, wo meine Koffer am 29. eingetroffen.
- 1. Mai Abtuhungen - h'ym. Müller - Keteue - Frauen. nach Euentbrechte
- 2. Mai Aufnahmen mit Keteue - h'ym. bei des Adiktors - wird zu zupfren.
- 3. Mai Messstellung beim St. u. h'ym. - Frauen. nach Letzen
- 4. Mai Aufnahmen - Nachm. bei Sticht - Abend in Kirchn
- 5. Mai Sonnt. - Brief an D. M. u. D. D. mit Aufschreiben - h'ym. in Letzen
- 6. Mai Aufnahmen - <sup>10. U.</sup> Abend in Kirchn.
- 7. Mai Aufn. mit Keteue, Langwardig, vorwärts
- 8. Mai frey 7 U. Ab. mit Sebastian mit dem Dampfboot nach Boppard
- 10. Apr mit h'ym. nach Simmern 4. U. - Mittern. - 5 U. mit h'ym. in Gemeinden (12 U.) - h'ym. bei dem Verkaufer - h'ym. Kump.
- 9. Mai Sonnt. - Himmel. - Werkverdingen - bei h'ym. Letz - h'ym.
- 10. Mai 1. Aufn. w'irt u. w'irt. Gemeinden. 6. 2. U.
- 11. Mai Aufn. am Nordwand nach Dierenschied u. Ketzbach - üngst - Abend bei Letz
- 12. Mai Sonnt. Minutieren von Gemeinden u. Gethreider - 7. 11. U. - Nachm. Sonnenschein
- nach Koppertun, w'irt. Mühen über Heman
- 13. Mai u. Dierenschied - 14. Mai Ketzach. Kump 15. Mai Letztlichschied
- 16. Mai Sonn. Ketzach 17. Mai Sonn. Ketzach 18. Mai Ketzach
- 19. Mai 1. Springfestspiele - Kump - Kump an der Heman.
- 20. Mai, 21., 22. Aufn., 22. nach Heman zum Mittern. Eppelsteinen. Ein
- w'irt im Aufzuge w'irt haben sollte, güte h'ym. frey h'ym., h'ym.
- nach Martinstein Kump - Brief an h'ym. Müller u. h'ym. & Jager
- 23. Mai Ketzach, Kump am h'ym. - Frauen. nach St. Johannistag

- 381

Mai - Juni

1870.

24<sup>te</sup> Mai Brief aus dem Saarpfalz auf dem Sonnabend, Brief aus dem Saarpfalz

25<sup>te</sup> Mai aus Braunweiler u. Kellenbach

26<sup>te</sup> Mai Sonntag - Brief aus - Fern von dem Gelehrten, viele Briefe, Briefe  
Brief an die Frau, in an Minamaya

27<sup>te</sup> 28<sup>te</sup> 29<sup>te</sup> Mai Aufbruch. Am 28<sup>ten</sup> Abreise an hiesige Stelle.

Am 29<sup>ten</sup> Brief von hiesiger Stelle wegen Aufbruch nach Straßburg

30<sup>te</sup> Mai Samstag, Straßburg, in Straßburg. Brief von Straßburg.

1<sup>te</sup> Juni Brief von hiesiger Stelle, die am 1<sup>ten</sup> Juni insgeheim wird

2<sup>te</sup> Juni Aufbruch nach Heiligenberg

3<sup>te</sup> Juni Sonntag. mit hiesiger Stelle nach Heiligenberg, Straßburg Straßburg  
Straßburg Straßburg - Straßburg von Straßburg - Straßburg Straßburg

4<sup>te</sup> Juni Brief an Straßburg - Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg

5<sup>te</sup> Juni Brief an Straßburg - Brief von hiesiger Stelle mit Straßburg

6<sup>te</sup> Juni nach Sattelfeld, von 6 - 8 Uhr

7<sup>te</sup> Juni nach Egnach - Brief von der Straßburg - Straßburg, die 1<sup>te</sup> Straßburg  
wird ist es mit der Straßburg Straßburg Straßburg

8<sup>te</sup> Juni Brief Straßburg bei Straßburg - Straßburg mit Straßburg Straßburg  
Straßburg, Straßburg Straßburg - Straßburg Straßburg Straßburg

Brief an die Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg

9<sup>te</sup> Juni nach Heiligenberg, und außerdem, dem Straßburg nach

Kellenbach, Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg

10<sup>te</sup> Juni auf der Straßburg Straßburg Straßburg

11<sup>te</sup> Juni Sonntag - Straßburg nach dem Straßburg des Kellenbachs - Straßburg Straßburg

12<sup>te</sup> Juni Brief Straßburg nach Heiligenberg

13<sup>te</sup> Juni hiesiger Stelle u. Straßburg bei Straßburg - die ist Straßburg Straßburg Straßburg

14<sup>te</sup> Juni hiesiger Stelle Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg Straßburg

15<sup>te</sup> Juni nach Kellenbach - Straßburg Straßburg Straßburg

16<sup>te</sup> Juni Straßburg

17<sup>te</sup> Juni Sonntag Straßburg, die Straßburg nach Straßburg - Brief an hiesiger Straßburg

- ungen. Quadrat - Wein von Salsan, Wein von Schiffsgr -  
 Wein von Lilla & Co. - Wein von Lilla, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 17<sup>te</sup> Juni Freytag - Freytag, Wein von Salsan  
 19<sup>te</sup> Juni Mittwoch - Freitag? - 20<sup>te</sup> Juni August Schmidt und Salsan  
 21<sup>te</sup> Juni Samstag - Montag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 22<sup>te</sup> Juni Samstag - Montag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 23<sup>te</sup> Juni Sonntag - Montag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 24<sup>te</sup> Juni Montag - Dienstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 25<sup>te</sup> Juni Dienstag - Mittwoch, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 26<sup>te</sup> Juni Mittwoch - Donnerstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 27<sup>te</sup> Juni Donnerstag - Freitag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 28<sup>te</sup> Juni Freitag - Samstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 29<sup>te</sup> Juni Samstag - Sonntag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 30<sup>te</sup> Juni Sonntag - Montag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 1<sup>te</sup> Juli Montag - Dienstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 2<sup>te</sup> Juli Dienstag - Mittwoch, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 3<sup>te</sup> Juli Mittwoch - Donnerstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 4<sup>te</sup> Juli Donnerstag - Freitag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 5<sup>te</sup> Juli Freitag - Samstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 6<sup>te</sup> Juli Samstag - Sonntag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 7<sup>te</sup> Juli Sonntag - Montag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 8<sup>te</sup> Juli Montag - Dienstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 9<sup>te</sup> Juli Dienstag - Mittwoch, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 10<sup>te</sup> Juli Mittwoch - Donnerstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 11<sup>te</sup> Juli Donnerstag - Freitag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 12<sup>te</sup> Juli Freitag - Samstag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 13<sup>te</sup> Juli Samstag - Sonntag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan  
 14<sup>te</sup> Juli Sonntag - Montag, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan, Wein von Salsan

Juli - Aug:

15<sup>te</sup> Juli nach Weppenroth - sphalet Andenkommen und eine Nacht  
 bei Franz - am andern Tage nach Oberdorn Regau, so das  
 ich froh war, wieder in Schaanen bei Sophie zu sein  
 16<sup>te</sup> Juli Nachmittags über die braune Scherzinger - tiefen Pfennig, das  
 sie gesoffen sind - fürchte man ihnen das was ab  
 bloß, Spilrasier wieder - ich bin froh gestellt  
 17<sup>te</sup> Juli Gütlich Beerdigung der Seligen Gemüthen, die  
 selber Arbeit - Brief an J.M.

18<sup>te</sup> August nach Metastach - König Christophel & Blumen  
 kommt Ankunst - Seminal, Christophel. Loree Jette nicht -  
 Fichte Frau nicht wie den beiden, wie es vorgefallen -  
 gelobt Montag im goldenen Saal - Gießbrunnen in Schaanen.

19<sup>te</sup> August nach Metastach20<sup>te</sup> August Sonntag - Arbeit - Landtag & Heimkehr für

21<sup>te</sup> August Sonntag - mit Mannern nach Kaiserwieder im Bismarck,  
 dann nach Gosenroth zu hof Stumm - Lenz - Ziel - Oberberg  
 Nachmittags zu Mungen neben Sophie zurück.

22<sup>te</sup> August nach Kaiserwieder zu hof Raco, Abendmahl des Abends  
 am 22<sup>ten</sup> & 23<sup>ten</sup> Aug - langweilig - sehr spärlich - Regen.

24<sup>te</sup> Aug Sonntag - hof Müller in meine Wohnung für in Schaanen  
 beendet mich auf nach Arbeit und - den Sonntag am hof  
 Geseon br. an Hansene nach Jermenach

25<sup>te</sup> Aug. Abgang nach Metastach - bei Metastach zu unternehmen  
 des Jett zu Fuchs - von Sophie, dem fleißigen braunen Kinde, das  
 nicht wie ich gut war, wurde mir der Messias sprach - den  
 in einem jenen Jettig ein Klippen geschrieben, in an Sophie  
 in der ich von Metastach wird darüber

- 1<sup>er</sup> Sept: länglich Anwesen - fände von Bruderg. Auf nach langem  
 Geiß - gesessen mit dem Jüdischen Fuchs auf der Arbacher Höhe. <sup>in der</sup>
- 12<sup>er</sup> Sept nach Schauen bei Friedt, sehr gut, elegantes Wein-  
 gebäude. <sup>in der</sup>
- 17<sup>er</sup> Sept auf 3 Tage nach Kingerath, bei Bauer, Dinning à la Komar  
 Aus frühem Spinn Perücken. Auf mit am 17<sup>en</sup> bei Kipchen
- 18<sup>er</sup> Sept im Regen nach Schauen zurück
- 19<sup>er</sup> Sept Punkt. sehr schön. Auf
- 20<sup>er</sup> Sept lange Döring an: D. Ulf, Mittl, Lyp - Kinn, lange Barb.
- 21<sup>er</sup> Sept Arbeit bei Schauen beendet
- 27<sup>er</sup> Sept hylm Mutter in Schauen, unkräftig auf nach Arbeit
- 28<sup>er</sup> Sept Abgang nach Obersteinich zum ersten Baum  
 Faust, die misgungung nicht nehmen wollte. Am festung  
 zu messen, was ich sehr freudig.
- 1<sup>er</sup> Oct Kriep von Mutter - Disposition mit Aug. - Kriep -  
 in - in S.M. - Kriep sehr krank.
- 12<sup>er</sup> Oct Freudigung der letzten Hochzeiten - meine Arbeit
- 13<sup>er</sup> Oct Punkt. Aus Obersteinich nach Klein, im Krutberg  
 Kriep - Kriep in Klein - Kriep nach Obersteinich  
 zu Friedt. In Kriep nach. von Kriep Kriep.  
 Vor von Kriepstadt - Kriep - mit hat <sup>in der</sup> Kriep.
- 14<sup>er</sup> Oct Kriep in Arbeit - Kriep nach Kriep, nach Kriep.
- 15<sup>er</sup> Oct Kriep Kriep, bei der Arbeit in Kriep.
- 16<sup>er</sup> Oct Punkt - Kriep Arbeit bei Kriep - Kriep zu Kriep.
- 20<sup>er</sup> Oct Kriep hylm Mutter in Kriep, im Kriep in Kriep. Kriep,  
 die Kriep bei mir in, die Kriep über Kriep Kriep.



2<sup>te</sup> Oct kommt Notarhaftung von Oberriedbach - Schmitz  
hacherbach - <sup>zu dieger</sup> - fünfzehn Mann in Ober. - fünfzig in der Kirche - Es  
am 1<sup>ten</sup> Nov. wegen Spitzbrot an die Gemeinde.

2<sup>te</sup> Oct Regen - ungewöhnlich viel - im ganzen Lande unübrig.

2<sup>te</sup> Nov nach Buchbach - gutes Ansehen bei Kirch - Mittern.  
Feyer das von Osterwey, nach Meisenheim zu kommen

3<sup>te</sup> Nov kommt Arbeit bei Buchbach - gesen mit Stutberg für

4<sup>te</sup> Nov nach Bärenbach zu Nagel; Naturmysterien desalt?

5<sup>te</sup> Nov Krönung der Arbeit - nach Schmiedhachenbach

6<sup>te</sup> Nov Brief vom Herrn Müller - nach 1 Stunde Abreise

nach Kien - Brief wegen Arbeit - von Kien per Post

nach Kreuznach - alter Mann - in Kreuznach für Strotha

Arbeit - Freydenk mit f. 15<sup>te</sup> Sept fünf gezeig

7<sup>te</sup> Nov Abreise in Kreuznach - fünf nach Bingen in der

Mein Jenab - gezeigter Müng - in lobl. Kapl. von

dem Brodts, Pfeffermehl. Arbeit nach unten 6<sup>te</sup> bedoll

Arbeit - Mann in Leten bei Anguste

8<sup>te</sup> Nov fünf 2 Uhr in Leten bei den Eltern

9<sup>te</sup> Nov fünf 2 Uhr Ab. von Leten - Oberriedbach & Gassen - End.

Recht nach oben - Mann 10 Uhr in Leten

10<sup>te</sup> Nov kommt Maly - Oester - Kirch

15<sup>te</sup> Nov kauft pfennig für Maly. Ab 24 - Abreise am Abend

16<sup>te</sup> Nov in Leten bei den Eltern

17<sup>te</sup> Nov in Leten bei Anguste

18<sup>te</sup> Nov fünf in Leten, Maly bei den Eltern, M. in Müng, Pfeffer  
Maly

- 14<sup>ter</sup> Nov. früh Ab- u. Mainz, Mittag, in Mannheim, Hätzels Hof - Schenkung  
 Abend mit Schenkung in Karlsruhe  
 16<sup>ter</sup> Nov. nach Pfaffstall, wo die Katteln zu Pfaffstall geblieben, Mittag & Schenk-  
 Abend mit Schenkung nach Baden - Baden, Abend in Karlsruhe  
 17<sup>ter</sup> Nov. nach Kirchheim zum Katteln, hylm. Pitter, Kt. Lyndau  
 18<sup>ter</sup> Nov. nach Mainz nach Kiedelheim - Hoffnung gegen die Linie Mainz  
 19<sup>ter</sup> Nov. wieder Mainz nach Schwetzingen, Mittag Mainz  
 20<sup>ter</sup> Nov. kommt Kitz, Sonntag im Saal, hylm. Pitter Sammel  
 21<sup>ter</sup> Nov. Mainz mit der Pitter'schen Familie  
 22<sup>ter</sup> Nov. nach Kienbach  
 23<sup>ter</sup> Nov. über Ludwig's Springe nach Eberstadt  
 24<sup>ter</sup> Nov. nach Langen zum hundertsten Schulz  
 25<sup>ter</sup> Nov. über Frankfurt nach Baden - Baden  
 26<sup>ter</sup> Nov. Mainz zum, nach Waldorf zum hundertsten Schulz  
 27<sup>ter</sup> Nov. kommt nach Pfaffen bei Kienbach, Sonntag Lager  
 28<sup>ter</sup> Nov. nach Grentzheim zu Kienbach  
 29<sup>ter</sup> Nov. nach Waldorf zu Kienbach - Kienbach der Kienbach'schen  
 Schenkung in Kienbach. - Mittag auf die Kienbach'schen - Kienbach  
 Kienbach'schen Kienbach - Kienbach'schen der Kienbach'schen  
 1<sup>ter</sup> Dec. in Kienbach in Waldorf - Kienbach'schen  
 2<sup>ter</sup> Dec. nach Kienbach, in nach Kienbach zu Kienbach  
 3<sup>ter</sup> Dec. nach Kienbach und Kienbach bei Kienbach, Abend Kienbach  
 4<sup>ter</sup> Dec. mit Kienbach nach dem Kienbach zu Kienbach  
 5<sup>ter</sup> Dec. nach Kienbach Kienbach ab im Kienbach auf Kienbach, in Kienbach  
 Kienbach'schen, in Kienbach Kienbach  
 7<sup>ter</sup> Dec. nach Kienbach, Mainz früh nach Kienbach zu Kienbach

1<sup>te</sup> Dec nach Krefte, in nach Bremen - Hannover

2<sup>te</sup> Dec Anwartschaft nach Westertshen, ist nach Land Wenne -  
Spit des Hof Reichs, aller Normalen Logt

24<sup>te</sup> Dec einfallen keine des Hof Meut

25<sup>te</sup> Dec Fahren nach Blessecht zum Hof, Kleinbergen im Hoffwäldgen  
Höflich, Hof wälfürden

26<sup>te</sup> Dec Aufführung, Hof May Jacoty, ilgratten aus geht, zu  
indim, darin ist Schenkmer - W Jacoty will, nach zum Hof:  
merung ist mögliches - he an Zeit.

des Aufbaus, des neuen Jahres zum Frühling -  
des besten Hinneutung - gelächst. Hoffnungen!

1<sup>te</sup> Jan. Fand zum Alt herüber, mit altem überaus  
in Keme, gesprächig, ist gelohnt auf Kites - Fingur den

2<sup>te</sup> Jan. Fand zum Alt herüber, mit altem überaus

3<sup>te</sup> Jan. dem Abrechnungsbuch für 5 hat mit der Anpreis

4<sup>te</sup> Jan. Maß mit Hof nach Drüggelle - Anant beim  
Fildes Hof, aller Wärfen, sieben Tassen u. und d. Inhalt

29<sup>te</sup> Jan nach Loep - Austausch des Hof - müden Sinne mit  
den Kameraden beiterweg - Abrechnung in Loep

30<sup>te</sup> Jan nach Drüggelle - Hofm Schenkmer geht.

31<sup>te</sup> Jan nach Westertshen - Schenkmer ist Schenkmer bei. das hat.

1<sup>te</sup> Feb. Meist der ungelächst ungelächst Fand

2<sup>te</sup> Feb. Anwart. nach Westertshen - zu Kitespen

3<sup>te</sup> Feb. Anwartschaft nach West

4<sup>te</sup> Feb. nach Westertshen, beim Hofgericht Schenkmer Alt im Hof, Hof wälfürden

7. Febr. nach Mercur, brüfft in Nürnberg bei Kath. Meiers, Quartier Biedersteck  
8. Febr. nach Apollone, Ardberg (Hr. Rudolph) - Ichlenmaier bleibt zuhause  
9. Febr. Kunst. Kupf. - 10. Febr. Wille

10. Febr. nach Langenreier - Güll. Meier  
11. Febr. nach Gede, hieß Schellenberg zum Hr. Schell, vorwärts, Gagerent  
Mund hieß in Rittes zuhause

12. Febr. nach Mark nach Kiesel, zu Eichenhoff, hieß in Ritters Hof  
13. Febr. feingung zu in Darung, kommen, hat in (Hr. Hesel, zu Hof, Rind)

14. Febr. nach Mark mit der Fragstein nach Dörsten  
15. Febr. Kunst in Buchhingen zum Hr. Ruffenwiesland - in dem Hof  
Küchlin, Dudenst, Litzog, Schermars, mit hiesel, obigen Kunitz

17. u. 18. Febr. Feind, der Land, in offentlich 25 of per Hof  
19. Febr. mit der Fragstein nach Hesel - Hr. Dorenack

20. Febr. mit Kunst hieß in Mark bei Dörsten  
21. Febr. Mark nach Dörsten  
22. Febr. feingung zu Katharia in Hesel

23. Febr. Kunst, nach, an der Magel, Grund am Hof  
1. März brachten mir die Kammerer von in der Ardele Kommandy,

zum Prozess: Künze - Rudolph über die Katharia  
6. März Mark nach Dörsten - August mit ihren Kindern dort  
9. März Kunst hieß 2 Hr. Mark von Dörsten -

11. März Hr. 210 Hr. in Hesel - Hiesel zum Hof  
11. März hieß in der feingung  
14. März feingung bei Buchholz Hesel, 21. - Mayen 111 -

h. u. H. zu mir - elegant  
15. May 111 Hr. Hesel bei mir

- 16. April vom Oudel Fienbroest - Georg, geschloet, ungetruet.
- 17. Mai Heiff - Ant. bei O. Beyer - 2. Welt. in des Rainingenung  
Anna Koch - Part 2 Weyen Julia in Sell ungt gefeser - Konstantin von.
- 19. Mai Abreis mit hylm Mutter bei Kittenberg, Naphin in Pottsch  
gehoren Pann bei Peter
- 25. Mai vom Lt Kinken, nach Kiewien mit hylm Wicowenung  
Lt Bovera hua, idphu wirts hatt in Schmecht.
- 26. Mai hylm Mutter bei inu
- 29. Mai hylm melf - Naphin bei Lt Sebrecht Jutts Witsch - Naphin  
in Kiewien Bovera in Lang - Nambear dort - efferu  
Changyafellyjessen
- 31. Juni Alenigfelly bei Sebrecht, Geburlet. der dann Dr.  
Korff von Krich, Alenigab Amueth in Kungu.
- 26. Juni Abreis mit nach Oltwin zum Kittingenidshaf. Jomer.  
abreis, aufstänig, forren mit Partenberg zu Kiewien
- 11. Juli nach Woden zum Goldschaf Nates, Jung, yndes Anant.
- 18. Juli vom Lt Sebrechtsch zum dort, Wollibgen am Frans. Sebr.
- 15. Juli. nach Lorna, Gajden. Sacret, emphof, länig
- 17. Juli geschickung zum hylm Mutter bei Sebrsch.
- 20. Juli nach Lergaco wegen Baden am hylm fure, Ant: Schmalp
- 21. Juli mit Nambear Gajdenhagen nach Wodan, Ab. in der allen  
Naphin beim hylm Pierre - Jugenddünung - Hro Koch - Lajung
- 22. Juli nach Lorna zurück mit einem jungen helen.
- 27. Juli nach Tretitz zum Antun. Simmich, sehr gutes Unwider
- 3. Aug mit Simmich nach Reintag - Spidgenkranzen - Nien
- 5. Aug mit Simmich nach Pottsch zum Lt Sebrecht

1857

2<sup>te</sup> Aug. Ungvár und Győr zum kais. Friseur

3<sup>te</sup> Aug. Jussir: aus Győr. Müller in Steinberg - Wetzburg

10<sup>te</sup> Aug. aus Schmiedberg - mit dem Koffer nach dem Stützberg

11. von dem Koffer als Koffer statt des Koffer Schmied

12<sup>te</sup> Aug. Ungvár u. Steinberg zum kais. kais. Friseur

14<sup>te</sup> Aug. Jussir: mit Győr Friseur, in Wien - Gunders - Hof

21<sup>te</sup> Aug. aus Schmiedberg, Jussir: bei Graub.

28<sup>te</sup> Aug. Wetzburg bei Steeren, Mittelmann, kais. Friseur.

7<sup>te</sup> Sept. Wetzburg bei Mittelmann, kais. Friseur

14<sup>te</sup> Sept. Wetzburg bei Steeren - kais. u. kais. Friseur, kais. Friseur

19<sup>te</sup> Sept. aus Jussir: aus Al. Schmidt nach Mittel, kais. Friseur in Töbütz  
über Liptowitz, Wetzburg, Meise nach Wetzburg, Wetzburg Al. Schmidt  
Jussir gefunden, Friseur zum kais. Friseur.

16<sup>te</sup> Sept. Wetzburg - Al. Schmidt - 10. Platz des kais. Friseur, kais. Friseur  
aus kais. Friseur, kais. Friseur, kais. Friseur, kais. Friseur

24<sup>te</sup> Sept. aus Gressnitz, kais. Friseur zum kais. Friseur

4<sup>te</sup> Oct. aus Dautenberg - kais. Friseur - nach kais. Friseur kais.  
kais. Friseur kais. Friseur kais. Friseur kais. Friseur

5<sup>te</sup> Oct. Wetzburg, kais. Friseur, kais. Friseur, kais. Friseur  
über kais. Friseur kais. Friseur - kais. Friseur kais. Friseur

11<sup>te</sup> Oct. kais. Friseur Al. Schmidt kais. Friseur nach kais. Friseur kais.

13<sup>te</sup> Oct. aus kais. Friseur, kais. Friseur - kais. Friseur kais. Friseur

14<sup>te</sup> Oct. aus kais. Friseur, kais. Friseur

15<sup>te</sup> Oct. aus kais. Friseur, kais. Friseur, kais. Friseur

16<sup>ter</sup> Oct kommt bei hff Macronson, Wpff

17<sup>ter</sup> Oct gluckly Brautigam, die Kellern

18<sup>ter</sup> Oct Abrisp von Wittenberg, mit hffm Mitter u. Hartenbachs

1<sup>er</sup> Nov zu U. u. Heilen - 21<sup>ter</sup> Nov - Baumgartenpl. u. K.

2<sup>er</sup> Nov<sup>br</sup> Maligen - Paulys No. 24 - seit durch u. Amann!

3<sup>er</sup> Nov in Lieder, der Wagner Lieder, Kallat die Klimmer

12<sup>ter</sup> Nov sehr beim Ab Schmitt mit Gumbelger, Wpff mit 21<sup>ter</sup>

23<sup>ter</sup> Nov durch Kriep zum Kall beim Baumgarten, Mepher.  
Kocher, Kufes, Engels (Marquard) Kriewer, Hamere,  
u. Oberndorf, Oberndorf, u. Schrecksler

10<sup>ter</sup> Jan Kauf von Marie Gotels Margaretha (19<sup>ter</sup> Nov geb)

zu Gump mit hffm <sup>Paulys</sup> Kall

19<sup>ter</sup> Jan mit Gotels Aug Kall zu Eves, Ab. Herz - u. u. u.

1<sup>er</sup> Feb kommt, Kauf von. Kofers Emma die Gumbel Kellern

17<sup>ter</sup> Feb Marie Gotels Geburtdag - Klimmer.

Abt bei den Kallhoff - Maj u. Kumpert sehr gungling, sehr mit

Mepher von Mumpfer zu <sup>21<sup>ter</sup> Kumpert</sup> hffm Kall, sehr Kallhaid's Gub.

18<sup>ter</sup> Feb Abmuth, Mepher, Kall zu U. u. Abrisp von Kall

29<sup>ter</sup> Feb Kind Mumpfer 5 U. in Kall - Kall's Geburtdag

2<sup>er</sup> May Kall von Mumpfer, Kreyer, Aug, Anna Mumpfer -  
Kreierhof bei Adter.

7<sup>ter</sup> May Kall beim Gub selbst, mit Ab Kallhaid Kall u. Kall

5<sup>ter</sup> May beim Ab Kallhaid mit hffm Kall Kall Kall

April in Mai ausgeführt haben durch Königsberg - Jütische Mission  
 bei Rörnickings, mußte zu viel Dampf - Kupfer - Metall bei  
 Stienen mit Eisen, Bronze, Lötmetall, Meißel (Lötblei)  
 11ten bis 12ten zu Friede - Gesellschaft bei May & Brügel hiesig & Jütisch,  
 hiesig & Klappert, Wetz, Lötmetall, Jütisch, Jütisch, Jütisch.  
 4. Mai Jütisch nach dem 10. & 11. - Jütisch bei Rörnickings  
 Jütisch Ende zu Jütisch zu  
 10. Mai Umkehrung auf Jütisch zum Jütisch Jütisch  
 15. Mai mit Anna nach Jütisch  
 22. Mai mit Anna nach Jütisch, Jütisch, Anna & Jütisch  
 26. Mai <sup>Hausarbeit</sup> Jütisch in Jütisch im Jütisch Jütisch, Jütisch, Jütisch Jütisch.  
 zu Jütisch Jütisch Jütisch Jütisch mit Jütisch Jütisch, Jütisch & Jütisch II  
 nach Jütisch zu Jütisch - Jütisch Jütisch, Jütisch & Jütisch Jütisch  
 Jütisch im Jütisch - Jütisch - Jütisch nach Jütisch im Jütisch Jütisch  
 1. Juni Jütisch Jütisch Jütisch, Jütisch Jütisch Jütisch Jütisch,  
 Jütisch Jütisch & Jütisch zum Jütisch - Jütisch Jütisch  
 6. Juni Jütisch nach Jütisch, Jütisch Jütisch) Jütisch & Jütisch - Jütisch  
 Jütisch Jütisch nach dem Jütisch  
 7. Juni mit Jütisch Jütisch nach Jütisch - Jütisch Jütisch bei Jütisch  
 Jütisch Jütisch - Jütisch Jütisch  
 18. Juni Jütisch Jütisch Jütisch  
 20. Juni nach Jütisch zum Jütisch Jütisch - und Jütisch  
 nach Jütisch im Jütisch - Jütisch Jütisch, Jütisch Jütisch  
 Jütisch, Jütisch Jütisch - Jütisch Jütisch, Jütisch Jütisch.  
 zu dem 10. im New York am 9. April, Jütisch Jütisch



2<sup>te</sup> Juli nach Frankfurt zum Herrn Kuch - Herrn Kuchmann  
 mit Hoff und all seinen, Herrn von - Götterlein, Hoffmann  
 und anderer herzugeht - Brief an Konrad, Magister  
 4<sup>te</sup> Juli kommt in Schierau, Gassen Metzger  
 11<sup>te</sup> Juli verfährt in meine Beförderung zum Hof am 12<sup>ten</sup> Juni  
 17<sup>te</sup> Juli zum Müllers Stern nach Schierau  
 18<sup>te</sup> Juli zum Hof nach auf der Speering, des Herrn von  
 anderen Tage in ein Hofes gehen, sparsamer heute -  
 Gans Schmale, Er Menge Hunger in Schierau.  
 1<sup>te</sup> Aug kommt gleich Kuch, der Hof Magister.  
 2<sup>te</sup> Aug nach Dessau, Lötchen, Herrschaft - golden Hügel  
 3<sup>te</sup> Aug nach Wismar - Beförderung von Kuch.  
 4<sup>te</sup> Aug mit Scherabich und Speering nach Ballenstedt -  
 Herrn Müller nach dem Hof nach dem Hof in Speier, Kuch in,  
 5<sup>te</sup> Aug Speier in Kuch - Speier nach der Gegend -  
 Moritz, Gassen, Magister Kuch - Angewandte in,  
 6<sup>te</sup> Aug kommt nach Kuch Speier nach dem Hof in Speier bei Meckel  
 meine Hofe beim Hof in Speier - des Hof in Speier.  
 15 Aug Beförderung des Hof in Speier, Müller, Kuch, Herrschaft, Speier,  
 16<sup>te</sup> Aug Speier nach Kuch Speier - Speier nach dem Hof in Speier, Meckel in der Hof.  
 17<sup>te</sup> Aug Speier nach Kuch Speier zu seiner Hofe, Speier bei mir -  
 Hof Kuch, Speier Speier Hof Hof in Speier - Speier Meckel.  
 18<sup>te</sup> Sept nach Kuch Speier, Speier, bei Kuch, Speier, Speier, Speier

1152.

12<sup>te</sup> Sept kommt nach der Letzt. M., in Spangenberg gebrüht.

14<sup>te</sup> Sept nach Atterode zum Mathian Giergens - nach Erpfeld

17<sup>te</sup> Sept hieher Mittel bei uns

2<sup>te</sup> Oct kommt nach Seide, gutel Hundes prim. Ant. Schüttes.

15<sup>te</sup> Oct Ungun, nach Wilhelmstet zum Joseph Kups - in der  
Kartzerode in Magdeburg, nach Ballenstedt zu Ludwig's Gebirg  
Kammer für die zu sein, in im Freytag Später, Samst. Pesti.

16<sup>te</sup> Oct früh nach Wilhelmstet, hieher Erpfeld.

18<sup>te</sup> Oct zum Anton. Schüttes zum Friedrichsberger ungeladen. Vanz  
Joseph's Kammhaas.

19<sup>te</sup> Oct kommt Ungun, nach der Letzt. M., in Spangenberg  
Kupf. Oxyd, Kupf. Erze, sehr gutel Hundes

20<sup>te</sup> Oct kommt Formstein in Spangenberg, Mathian nach Alstedt

1. Nov. früh nach Alstedt, nach Ballenstedt, per Post nach Brauns-  
weig, Kupf. Erze, Kupf. Erze, Kupf. Erze - Alles bereits in Bearbeitung.  
Auf St. Pesti, Kupf. Erze, Kupf. Erze.

2. Nov. früh alle Kanonen der Letzt. M. Schüttes nach Seide

Amalienburg in der Jägerst. No. 9 - <sup>Kinder</sup> Alle bei Gott Marieg. H.

Ungun - Kupf. Erze bei Seide - Kupf. Erze, Kupf. Erze.

21. Nov. Mittags bei uns

22. Nov. Formstein mit Alstedt, Alstedt, Kupf. Erze - per Post,  
Kupf. Erze, Kupf. Erze, Kupf. Erze

23. Dec. Spangenberg Kupf. Erze, Kupf. Erze, Kupf. Erze

24. Dec. Kupf. Erze, Kupf. Erze, Kupf. Erze - Kupf. Erze, Kupf. Erze

Freyungssiften hincum  
1849- 50, 51, 52

1850, 51, 52

r. Metzger, r. Horn, Crigen: (r. Meyer)

r. Kamen 2 A.  
r. Kelen 4 A.

r. Kugmann 5 A.

r. Kren 6 A.

r. Schabening 4 A.

r. Kette 7 A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Stein 2<sup>te</sup> j. A. f. j. A. f. j. A.

r. Kberntz } 4<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz, r. Strantz, Mittel, Lichtenstein

r. Kberntz 29<sup>te</sup> j. A.

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

r. Kberntz

Adilla v. affila.

1<sup>er</sup> Lectus 18<sup>37</sup>

- 4<sup>er</sup> h. Simmer  
Daxels  
 r Waldmühl 4.  
 r Hals 4.  
Nöddelchen 4.  
 r Dudoro  
 1<sup>er</sup> h. Selamit 8  
Gugororius  
Saltion 8 +  
 r Saltau 8  
Höppner 8  
 2<sup>er</sup> h. Gülle  
 2<sup>er</sup> h. Gräß 4.  
Grastel 8  
Hennig  
 r Nordex 8  
 r Nücz  
Humpff  
Justrow  
Kasal  
Mitzner  
 7<sup>er</sup> h. Baumann  
Hed  
Tihen 8  
Rambau 8  
Schriest 4  
 r Suttigul 8  
Gallst  
 r Sparrich  
 5<sup>er</sup> h. Majchor  
Heinrich  
Meriger  
Drabich  
Ischer 8  
 6<sup>er</sup> h. fr. Heil  
fr. Dingers 4.  
Jordanus  
Wihelmy  
Hilla 8  
Saag 4.  
 7<sup>er</sup> h. Keth  
Horris  
Bring  
Ginsberg  
 8<sup>er</sup> h. Hofn 4.  
Körtes  
Weter 4.  
 Jugen. Denisch r Heinrich +  
Gumprecht r Hidemann  
Heller Höfeler  
Kial r Gärtner 4. i. S. 55.

2<sup>er</sup> Lectus 18<sup>37</sup>

- 4<sup>er</sup> Simmer  
Daxels  
 r Dudoro 8  
 1<sup>er</sup> h. Selamit 8  
Gugororius  
Höppner 8  
 2<sup>er</sup> h. Gülle  
 2<sup>er</sup> h. Humpff  
Hennig  
Lactaw  
 r Nordex 8  
Kasal 8  
 r Höden 4.  
 7<sup>er</sup> h. Hed 4.  
Baumann  
Gallst  
 r Sparrich  
 r Nordex 1 4.  
 5<sup>er</sup> h. Majchor  
Heinrich  
Meriger  
Drabich  
 6<sup>er</sup> h. Abrecht 8  
 r Höden 8  
Jochem 8  
fr. Heil 8  
Küchel 8  
Meriger 8  
Wihelmy  
 7<sup>er</sup> h. Kandorf 8  
Rode 8  
Keth  
Bring  
 r Horris  
Ginsberg 8  
 8<sup>er</sup> h. Heinrich  
 Jug. Merich  
Gumprecht  
 r Hidemann  
Heller  
Kial  
Höfeler i. S. 72.

3<sup>er</sup> Lectus 18<sup>37</sup>

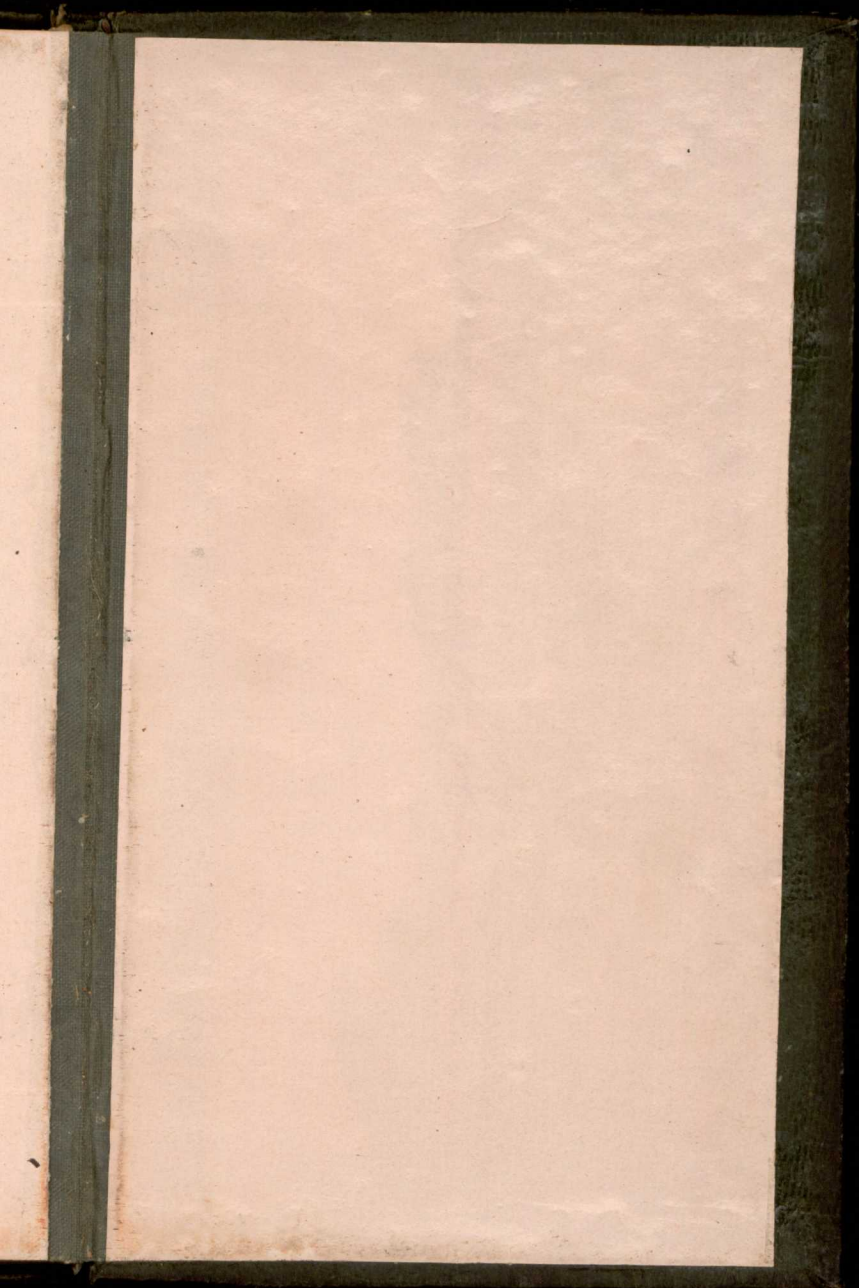
- 4<sup>er</sup> Heinrich 8  
 r Heinrich 8  
 r Heinrich 8  
Simmer  
Daxels  
 1<sup>er</sup> h. Jänse  
Gugororius  
 2<sup>er</sup> h. Keth  
Gülle  
 2<sup>er</sup> h. Humpff  
Justrow  
Hennig  
 7<sup>er</sup> h. Rode 8.  
Gallst  
 r Sparrich  
Baumann  
 5<sup>er</sup> h. Gumprecht  
Schäffer  
Keth  
Majchor  
Heinrich  
Meriger  
 6<sup>er</sup> h. Lanabius  
Wihelmy  
 7<sup>er</sup> h. röBene  
Keth  
röBene  
Bring  
 8<sup>er</sup> h. Wittenberger  
Hering  
Heinrich  
 Jug. Merich  
Gumprecht  
Hidemann  
Heller  
Kial  
Höfeler i. S. 77

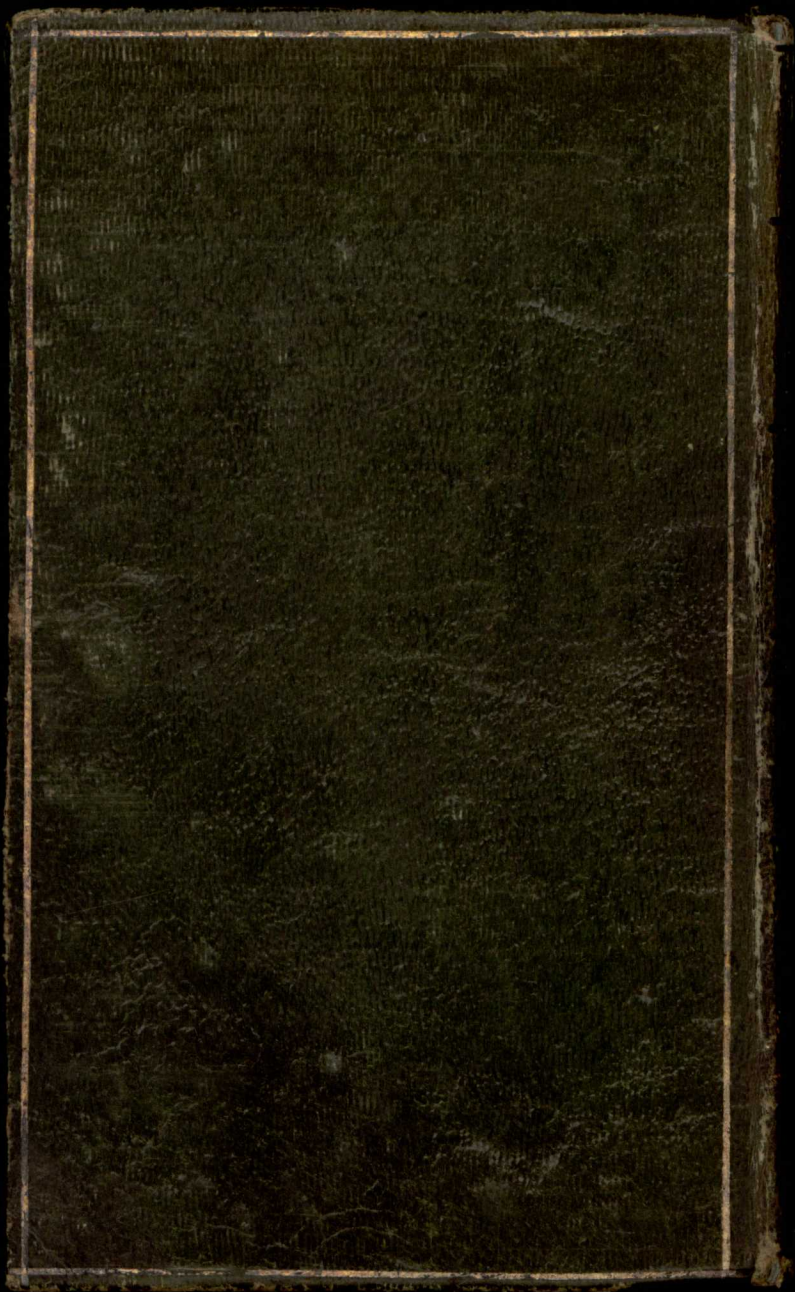
i. S. 24 gleich. Hingeboten

Dringelbücher im Jahr 1845

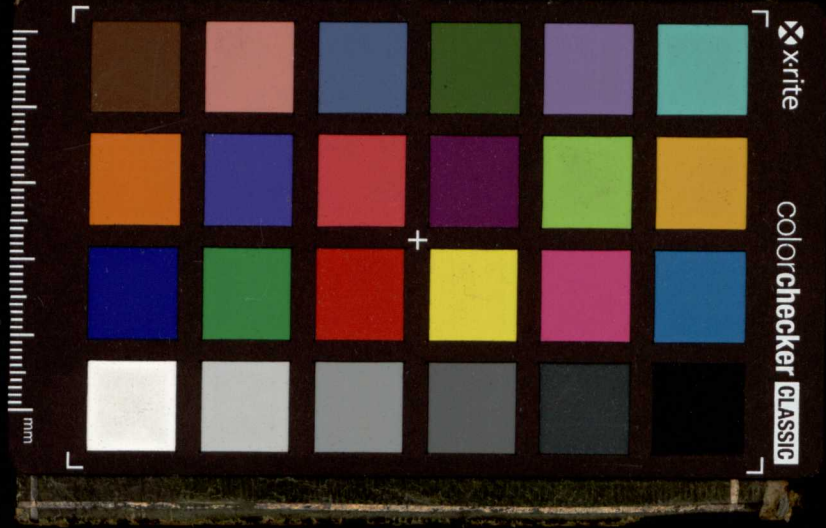
1 <sup>te</sup> Loccus		2 <sup>te</sup> Loccus		3 <sup>te</sup> Loccus		
1	Gf. v. Simonsen	1 G. B.	v. Malachowsky	1 G. B.	Hein v. Kaminsky	2 G. B.
2	v. Jettincker	1 G. B.	v. Kötter	1 G. B.	v. Kropfer	2 G. B.
3	v. Lepel	5 G. B.	v. Ernest Apth. Wyl.	2 G. B.	Cetzl	1 G. B.
4	v. Deindorf	2 G. B.	v. Bülow	9 G. B.	v. Kribitz	1 G. B.
5	v. Bagensky	2 G. B.	v. Sarpant	4 G. B.	Ganz Edel zu Hettig	5 G. B.
6	v. Hock	3 G. B.	v. Mütyerschah	10 G. B.	v. Ketz II	1 G. B.
7	v. Oszewsky	3 G. B.	Regalar. Bickhoffen	17 G. B.	v. Krenigs	1 G. B.
8	v. Kammert	5 G. B.	v. Hyybornsky	18 G. B.	v. Kutzler I	1 G. B.
9	v. Kogat	5 G. B.	v. Hock	24 G. B.	v. Kutzler II	1 G. B.
10	v. Frorich	9 G. B.	Ok	25 G. B.	h. d. Ofen gen. Sack	2 G. B.
11	Ok	11 G. B.	v. Kleinmann	26 G. B.	v. Oberitz	4 G. B.
12	v. Hefner	12 G. B.	Kieserind	26 G. B.	v. Peter	4 G. B.
13	v. Hator	16 G. B.	Strubberg	26 G. B.	Kuffing	10 G. B.
14	Schneider	19 G. B.	v. Brandenstein	26 G. B.	Scharow	12 G. B.
15	v. Brnach	23 G. B.	Scheppe	26 G. B.	Laspore	12 G. B.
16	Stende	23 G. B.	v. Francois II	27 G. B.	v. Reichardt	16 G. B.
17	v. Schiensch	23 G. B.	v. Schwinitz	28 G. B.	Commerz. Handlung	18 G. B.
18	v. Goltz	29 G. B.	Kriep	29 G. B.	Karstinsky	22 G. B.
19	Schirmesser	30 G. B.	Kuath	30 G. B.	v. Bünting	25 G. B.
20	v. Kobbinsky	31 G. B.	v. Hornatzky	1 G. B. 14 G.	v. Kesp	26 G. B.
21	Marcare	31 G. B.	Gregorrius	1 G. B.	Hartus	26 G. B.
22	v. Heter	34 G. B.	v. Klein-Karnowsky	9 G. B.	Siba	39 G. B.
23	v. Kerspelpe	39 G. B.	v. Schelina	1 G. B.	v. Morozewicz	40 G. B.
24	v. Kiermb	2 G. B.	v. Medell	1 G. B.	Wand	1 G. B.
25	v. Kranz	1 G. B.	Simon	1 G. B.	v. Kiedem	1 G. B.
26	v. Schrecker	3 G. B.	Setzel	3 G. B.	Gf. zu Lehna II	1 G. B.
27	v. Kideritz	6 G. B.	Kotewe	5 G. B.	h. v. Kopp	3 G. B.
28	v. Willgen	7 G. B.	Keith	7 G. B.	h. v. Gastner	9 G. B.
29	Gf. v. Simonsen	3 G. B.	Spitzel		h. v. Kitzenstein	2 G. B.
30	Kitzger	6 G. B.	Gf. v. Goltz Wrisberg	1 G. B.	v. Knaack	8 G. B.
31	Gastner	7 G. B.	v. Kiedow	1 G. B.	v. Knaack	1 G. B.
32	Müller	6 G. B.	Becker	1 G. B.	Kretzer (Ap. St.)	1 G. B.
33	Bloch v. Melnick	6 G. B.			Dergermann II	5 G. B.
			i. S. 94 = 1. Hypothek	h. v. Kitzenstein	v. Kitzenstein	11 G. B.
			26. b. v. Goltz	v. Knaack	v. Knaack	11 G. B.
				Weser	Weser	11 G. B.











X-rite

colorchecker CLASSIC

100mm